



PERFORMANCEBERICHT  
2015

# DR. PETERS GROUP

**Seit 40 Jahren konzipiert, platziert und verwaltet die Dr. Peters Group erfolgreich Sachwertinvestitionen. Das Unternehmen mit den Standorten Dortmund (Hauptsitz) sowie Hamburg gehört zu den ältesten und größten inhabergeführten Initiatoren geschlossener Fonds in Deutschland.**

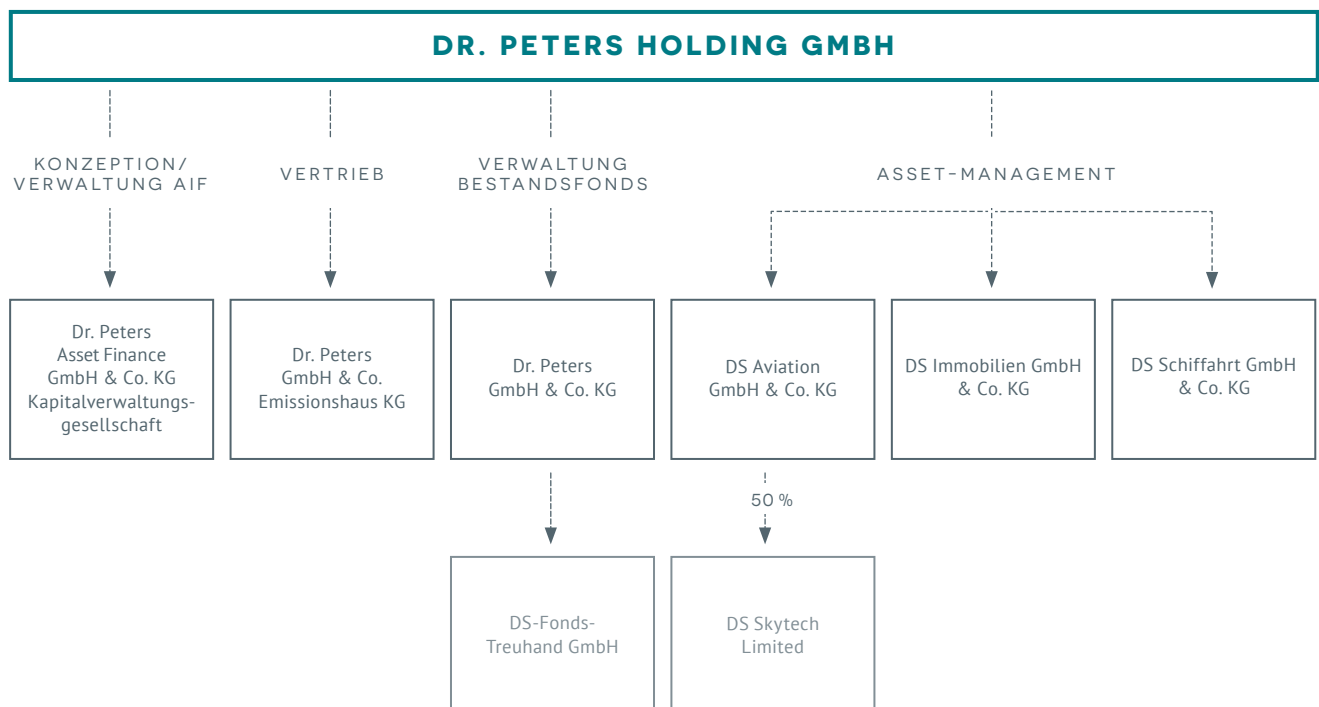
**In einem regulatorisch geprägten Marktumfeld konnte im Geschäftsjahr 2015 ein Eigenkapitalvolumen in Höhe von 119,3 Millionen Euro platziert werden.**

Erneut waren zwei Flugzeugfonds Umsatzträger des Geschäftsjahres. Der erste Alternative Investment Fonds (AIF) der Dr. Peters Group: Gegenstand ist ein Airbus A380-800, der langfristig an die Airline Air France als erstklassigem Partner verleast ist. Der AIF war einer der ersten durch die BaFin zugelassenen Fonds nach neuem Recht und befand sich zum Stichtag 31.12.2015 noch in der Platzierung. Darüber hinaus wurde der bereits in 2013 für institutionelle Investoren aufgelegte DP Aircraft I um zwei weitere Boeing 787 „Dreamliner“ aufgestockt. Im Segment der Flugzeugfonds behauptet die Dr. Peters Group weiterhin ihre Marktführerschaft

in Deutschland. Die Tragfähigkeit der über DS-Fonds finanzierten Schiffe beträgt 10,4 Millionen dwt. Um die veräußerte Schiffstonnage bereinigt lag die Tragfähigkeit der fahrenden DS-Schiffsflotte bei 5,3 Millionen dwt.

Die Auszahlungen an die Anleger aus dem laufenden Betrieb der DS-Fonds lagen für das Berichtsjahr bei 93,3 Millionen Euro. Inklusive Abschlagszahlungen aus Veräußerungserlösen in Höhe von 12,4 Millionen Euro wurden für das Jahr 2015 an die Kommanditisten 105,7 Millionen Euro überwiesen.

Bisher legte die Dr. Peters Group 143 Fonds auf. Davon investierten 15 DS-Fonds in 19 Flugzeuge, 50 DS-Fonds in 52 Immobilienprojekte, 76 DS-Fonds in 84 Schiffe und zwei DS-Fonds in den Zweitmarkt von US-Lebensversicherungen.



# ZAHLEN UND FAKTEN 2014

**Das Gesamtinvestitionsvolumen der bis Ende 2015 aufgelegten DS-Fonds erhöhte sich auf 7,34 Milliarden Euro. Die Anzahl der Beteiligungen lag bei 93.985 und das von eingezahlte Eigenkapital der Kommanditisten erhöhte sich auf 3,52 Milliarden Euro.**

## ERGEBNISSE GESCHÄFTSJAHR 2015

	2014	2015
Auszahlungen an Kommanditisten aus laufendem Betrieb in Millionen €	73,3	93,3
Auszahlungen an Kommanditisten inkl. Veräußerungserlösen in Millionen €	74,3	105,7
Platziertes Eigenkapital in Millionen €*	11,6	130,9
Anteiliges Investitionsvolumen in Millionen €	25,4	318,9
Kumuliertes platziertes Eigenkapital in Millionen €	3.393,0	3.523,6
Kumuliertes Investitionsvolumen in Millionen €	7.020,0	7.339,1
Kommanditisten inkl. Mehrfachzeichner	96.641	93.985

\* inklusive Zweitmarktumsätzen

\*\* Gesamtleistung = Investitionsvolumen + Charter-/Leasing-/Mieteinnahmen + Versicherungsauszahlungen + Veräußerungserlöse + Umsatz DS Schifffahrt

## AUFGELEGTES FONDSPORTFOLIO

	2014	2015
Flugzeugfonds	15	15
Schiffsfonds	76	76
Immobilienfonds	50	50
Zweitmarkt US-Lebensversicherungen	2	2
<b>Gesamtzahl aufgelegter Fonds</b>	<b>143</b>	<b>143</b>

## INVESTITIONSOBJEKTE

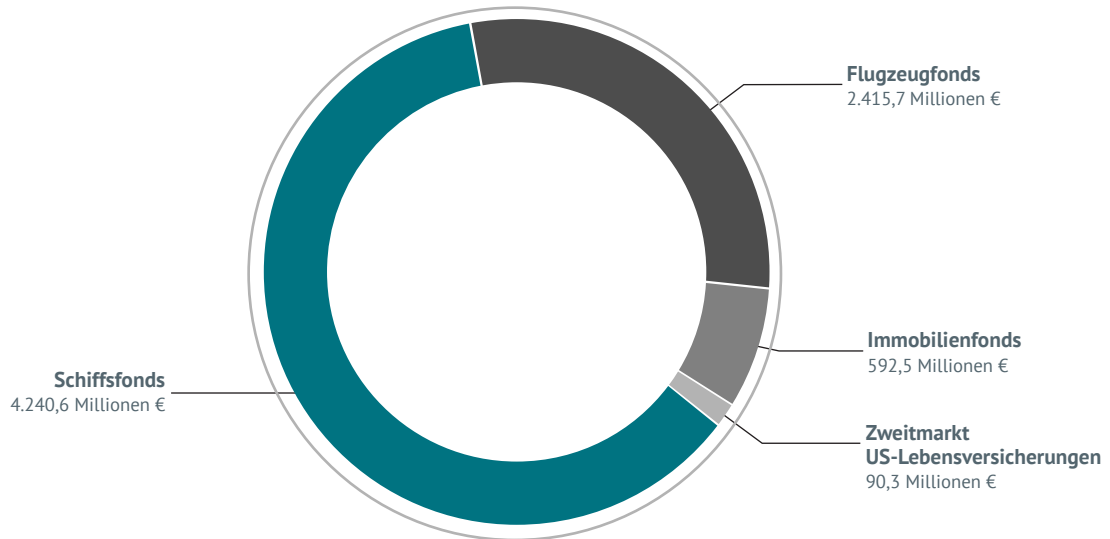
	2014	2015
<b>Flugzeuge</b>	<b>17</b>	<b>19</b>
Airbus A380-800	9	9
BOEING 777-300ER	3	3
BOEING 777-200LR	1	1
BOEING 787-800 Dreamliner	2	4
Airbus A319-100	2	2
<b>Schiffe</b>	<b>87</b>	<b>87</b>
Öl- und Produktentanker	42	42
Containerschiffe	33	33
Massengutfrachter	8	8
Gastanker	2	2
Kühlschiffe	2	2
<b>Immobilien</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
Hotels	20	20
Seniorenheime	12	12
Einkaufszentren	9	9
Auslandsimmobilien	6	6
Büro- und Geschäftsgebäude	5	5
<b>Zweitmarkt US-Lebensversicherungen</b>		
Life Value I: Versicherungssumme in Millionen USD	68	62
Life Value II: Versicherungssumme in Millionen USD	94	90

# WELTWEIT INVESTIEREN UND MANAGEN

**Das DS-Fondsportfolio investierte weltweit in die Segmente Schifffahrt, Luftfahrt, Immobilien und in den Zweitmarkt von US-Lebensversicherungen. International und professionell sind auch die Charterpartner, Leasingnehmer, Objektverwalter und Settlementgesellschaften.**

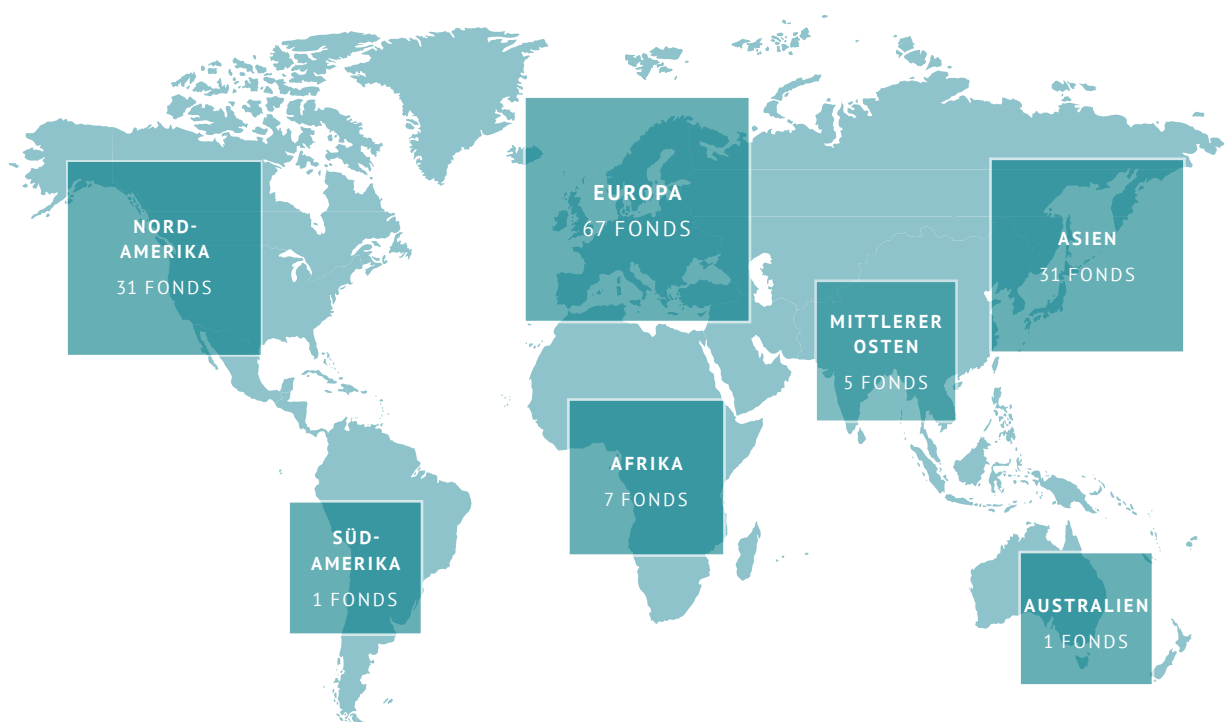
## Segmente nach Investitionsvolumen

Gesamtinvestitionsvolumen 7.339,1 Millionen € (143 Fonds)



## PARTNER DER DS-FONDS:

**Standorte der Charterpartner, Leasingnehmer, Objektverwalter und Settlementgesellschaften.**



# FACTS 2015

INVESTITIONSVOLUMEN

7,34

MILLIARDEN EURO  
INVESTITIONSVOLUMEN

3,53

MILLIARDEN EURO  
EIGENKAPITAL



<b>05</b>	INHALT	
<b>06</b>	EDITORIAL	
<b>08</b>	GESCHÄFTSFÜHRUNG	
<b>12</b>	EREIGNISSE 2015	
<b>16</b>	ERGEBNISSE 2015	
	Rückblick Gesamtmarkt .....	16
	Ergebnisse Dr. Peters Group .....	20
	Unsere Emissionen .....	30
<b>34</b>	DIE MÄRKTE 2015	
	Immobilien .....	34
	Schiffe .....	38
	Flugzeuge .....	42
	LV-Zweitmarkt .....	46
<b>50</b>	DS-FONDSENTWICKLUNG 2015	
	DS-Fonds im Überblick .....	52
	Entwicklung der DS-Fonds .....	56

**Liebe Geschäftspartner, Gesellschafter und Freunde des Hauses Dr. Peters,**

**in den zurückliegenden Jahren hat die Branche der Sachwert-Investitionen einen massiven Wandel vollzogen. Institutionelle Investoren prägen nun zunehmend das Emissionsgeschäft: Nach Zahlen des Bundesverbands für Sachwerte und Investmentvermögen bsi waren 19 der 35 von bsi-Mitgliedern in 2015 emittierten Fonds sogenannte Spezial-AIF in der Terminologie des neuen deutschen KAGB – also offene und geschlossene Fonds für institutionelle Investoren. Letztere zeichneten rund eine Milliarde Euro an Eigenkapital und ein Fondsvolumen von gut 1,7 Milliarden Euro.**



Aber auch Privatanleger entdeckten solide Sachwert-Investitionen wieder als attraktive Investment-Option für sich. Dies umso mehr, als das aktuelle Nullzins-Umfeld derzeit wenig Alternativen für vergleichsweise sichere Kapitalanlagen bereithält - und Gesellschaften wie die Dr. Peters Group nach Umsetzung der neuen KAGB-Vorgaben ein Höchstmaß an Transparenz und Anlegerschutz bieten. In einer Befragung im vergangenen Jahr empfahlen denn auch die Berater der Sparkassen-Gruppe, bei einem freien Vermögen von mindestens 100.000 Euro 10 Prozent in Alternativen Investments anzulegen.

So versechsfachte sich nach mehreren Jahren mit rückläufigen Zahlen das platzierte Eigenkapital von Publikums-AIF im Vergleich zu 2014 auf nun 521 Millionen Euro, bei einem platzierten Fondsvolumen von 1 Milliarde Euro. Immobilien behaupteten hier sowohl bei privaten wie auch bei professionellen Anlegern einmal mehr ihre Spitzenposition. Im Privatkunden-Segment versechsfachten sich die Platzierungen von Flugzeugfonds ebenfalls; neben dem Bereich Erneuerbare Energien waren sie bei den Publikums- und Spezial-AIF erste Alternative zu Immobilienfonds.

Die Dr. Peters Group hat zu dieser positiven Entwicklung des Luftfahrzeug-Segments in 2015 ganz wesentlich beigetragen. Zum einen konnten wir unseren DS 140 Flugzeugfonds XIV für Privatanleger - einen weiteren Airbus A380 in bewährter Partnerschaft mit Air France - im Jahresverlauf erfolgreich weiterplatzieren. Zusätzlich haben wir den 2013 aufgelegten börsennotierten DP Aircraft I um zwei Dreamliner im Gegenwert von 259 Millionen US-Dollar aufgestockt; institutionelle Investoren sind dort jetzt mit 215 Millionen US-Dollar an Eigenkapital und einem Gesamtinvestitionsvolumen von 532 Millionen US-Dollar engagiert.

Damit unterstreichen wir unsere Spitzenposition als Marktführer im Bereich Aviation: Mit einem platzierten Eigenkapital von 37,15 Millionen Euro sind wir im Ranking der Branchenanalysten von „kapital-markt intern“ einmal mehr die Nummer Eins unter den deutschen Emissionshäusern bei Privatanlegern. Und über alle Investorensegmente und Anlageklassen hinweg – also inklusive Immobilien - belegen wir mit einem platzierten Eigenkapital von umgerechnet 131 Millionen Euro in 2015 einen hervorragenden vierten Platz.

Herausragende Leistung bemisst sich allerdings nicht allein an den Platzierungszahlen; die Qualität eines Hauses zeigt sich auch und vor allem im tagtäglichen Management der bestehenden Fonds. Wie schon in den Vorjahren haben wir im Geschäftsjahr 2015 all unsere Erfahrung, Expertise und Kraft eingebracht, um insbesondere die Belastungen der anhaltenden Krise in der Handelsschifffahrt für unsere Kommanditisten abzumildern. Die Spätfolgen der globalen Wirtschaftskrise – ein Überangebot an Frachtern und meist unauskömmliche Charrerraten insbesondere im Container-Segment – führten inzwischen gemeinsam mit negativen Gerichtsurteilen und geänderten Bankenstrategien zu über 600 Insolvenzen bei deutschen Fondsgesellschaften.

Zwar kann sich auch die Dr. Peters Group den Auswirkungen der Krise nicht entziehen. Jedoch zeigen sich die Früchte unseres unermüdlichen Engagements in einer Vielzahl kleinerer und größerer Erfolgsmeldungen. Bei fünf unserer Tanker beispielsweise haben wir zum Jahresende stabile Verlängerungen der Charterverträge ausgehandelt. Bei vier Tankerfonds leisteten wir außerdem Sondertilgungen von jeweils einer Million US-Dollar, und die Anleger erhalten Auszahlungen von 8 Prozent –



insgesamt rund 26 Millionen Euro. Im Flugzeugsegment wiederum konnte die DS Aviation kürzlich vorzeitig mit Emirates die Leasingverträge für drei Boeing 777 um zwei Jahre auf jetzt zwölf Jahre Vertragslaufzeit verlängern. Im Immobiliensegment schließlich schafften es zwei DS-Hotelfonds in einer Performance-Analyse des Branchenspezialisten „Fonds professionell“ unter die Top Ten in Deutschland – mit kumulierten Auszahlungen von bislang 187,50 beziehungsweise 150,75 Prozent seit Auflegung als herausragende Ergebnisse.

Selbstverständlich freuen wir uns über diese Auszeichnungen und positiven Entwicklungen. Wir sehen sie vor allem aber als Ansporn, mit unverändertem Elan die jetzigen und künftigen Herausforderungen unserer Branche erfolgreich anzugehen. Dies zum einen im Interesse unserer Kommanditisten und Investoren, für die wir weiterhin bestmögliche Ergebnisse erzielen wollen; zum andern aber auch im Sinne unserer Mitarbeiter, denen wir an dieser Stelle herzlich für ihr vorbildliches Engagement danken möchten.

Gleichzeitig halten wir unbeirrt an unserer seit Jahrzehnten erfolgreichen Unternehmensphilosophie fest – mit innovativen Produkten, sicherheitsorientierten Konzepten sowie erstklassigen, möglichst langfristigen und verlässlichen Partnerschaften.



Anselm Gehling  
Group CEO



Albert Tillmann  
Group CSO



Cristina Bülow  
Group CFO



# GESCHÄFTSFÜHRUNG

DR. PETERS GROUP



**CHIEF EXECUTIVE OFFICER DER DR. PETERS GROUP**

Anselm Gehling war nach seinem Studium der Rechtswissenschaften 15 Jahre als Wirtschaftsanwalt in Hamburg tätig, zuletzt als Partner der internationalen Sozietät Luther mit dem Schwerpunkt Gesellschaftsrecht und Fondsberatung. In diesem Zusammenhang bestand bereits eine langjährige, vertrauensvolle Beziehung zwischen Anselm Gehling und der Dr. Peters Group.

Mit dem Wechsel zur Unternehmensgruppe im Jahr 2011 wurde diese Zusammenarbeit auch im operativen Geschäft mit der Bestellung zum Chief Operating Officer (COO) fortgesetzt und intensiviert.

Seit dem überraschenden Tod des geschäftsführenden Gesellschafters, Herrn Jürgen Salamon, führt Anselm Gehling als Chief Executive Officer (CEO) die gesamte Unternehmensgruppe.

**Anselm Gehling****CHIEF STRUCTURING OFFICER DER DR. PETERS GROUP**

Dr. Albert Tillmann studierte nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann Betriebswirtschaftslehre an der Universität Münster und promovierte nach seinem Abschluss zum Diplom-Kaufmann an der Universität Greifswald zum Dr. rer. pol. In zwei namhaften Unternehmen der Beteiligungsbranche bekleidete er verschiedene Positionen vom Projektmanager bis hin zum Vorstand. Seit 2006 verantwortete er bei der Dr. Peters Group als Geschäftsführer die Projektentwicklung, bevor er im Jahr 2013 in die Geschäftsführung der Dr. Peters Holding und der Dr. Peters Asset Finance GmbH & Co. KG Kapitalverwaltungsgesellschaft berufen wurde.

**Dr. Albert Tillmann****CHIEF FINANCIAL OFFICER DER DR. PETERS GROUP**

Cristina Bülow ist seit 2015 bei der Dr. Peters Group tätig. Sie verantwortet als Chief Financial Officer (CFO) das kaufmännische Management für die gesamte Unternehmensgruppe. Zuletzt war sie als Geschäftsführerin bei Aquila Capital und der Alceda Asset Management GmbH tätig. Zuvor war sie über 20 Jahre in der Strukturierung von Finanztransaktionen, unter anderem bei der Citibank in Frankfurt und New York, bei Arthur Andersen in Frankfurt und bei der European Investment Bank (EIB) in Luxemburg und Rom tätig.

**Cristina Bülow****GESCHÄFTSFÜHRER DER DS AVIATION GMBH & CO. KG**

Der Diplom-Kaufmann Christian Mailly begann seine Karriere 1994 bei der Commerzbank. Als Finanzanalyst war er für die Bank in Frankfurt und Paris tätig. Ab 1998 führte Christian Mailly als Projektmanager Flugzeugfinanzierungen durch. Im Jahr 2004 wechselte er zur HSH Nordbank. Dort strukturierte er Flugzeug-Operating-Lease-Transaktionen und war für die Kundenbeziehungen wesentlicher europäischer Luftfahrtkunden der Bank verantwortlich. Zuletzt leitete er die Equity- und Fund-Projekte im Bereich Luftfahrt. Seit 2009 trägt er die Verantwortung für den erfolgreichen Auf- und Ausbau sämtlicher Luftfahrtaktivitäten der Dr. Peters Group. Darüber hinaus erfüllt er in Zusammenarbeit mit dem CEO die Chief Financial Officer-Aufgaben für die Unternehmensgruppe.

**Christian Mailly**

## **Christoph Seeger**

### **GESCHÄFTSFÜHRER DER DR. PETERS GROUP**

Christoph Seeger ist seit April 2014 als Geschäftsführer bei der Dr. Peters Group zuständig für den weiteren Ausbau des Geschäfts mit institutionellen Investoren sowie für alternative Asset-Finanzierungen. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Mannheim hat er über 10 Jahre umfangreiche Erfahrungen im Investment Banking, im Private Equity-Bereich und im Asset Management in London und Frankfurt sammeln können.

## **Dr. Peter Lesniczak**

### **GESCHÄFTSFÜHRER DER DR. PETERS GMBH & CO. EMISSIONSHAUS KG**

Seit Januar 2012 ist Dr. Peter Lesniczak als Geschäftsführer bei der Dr. Peters GmbH & Co. Emissionshaus KG für die Vertriebsaktivitäten verantwortlich. Sein umfassendes Branchen-Know-how eignete sich der promovierte Wirtschafts- und Sozialhistoriker über verschiedene Karriereschritte in der Finanzdienstleistungsindustrie an. So war er bei einer großen deutschen Bank sowie bei einer international agierenden Bank in der Vermögensberatung und dem Private Banking tätig. Bereits 2007 wechselte Lesniczak zur Dr. Peters Group, wo er als erfolgreicher Vertriebsdirektor über drei Jahre die Branche der Sachwertbeteiligungen mit ihren Usancen in der Tiefe erschloss. Nach einer einjährigen Tätigkeit für ein norddeutsches Emissionshaus kehrte Dr. Lesniczak Anfang des Jahres 2012 zur Dr. Peters Group zurück.

## **Jochen Gedwien**

### **GESCHÄFTSFÜHRER DER DR. PETERS GMBH & CO. KG**

Jochen Gedwien verantwortet als Geschäftsführer den gesamten operativen Teil des Fondsgeschäfts. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund und wechselte nach seinem Abschluss zum Diplomkaufmann bereits 2004 zur Dr. Peters Group. Dort war er bis 2011 für das laufende Fondsmanagement zahlreicher Fondsgesellschaften der Bereiche Schiffe, Immobilien und Flugzeuge zuständig und leitete den Zweitmarkt des Hauses. Nach einer zweieinhalbjährigen Tätigkeit als Financial Analyst bei einem der weltweit führenden privaten industriellen Flughafeninvestoren und -manager kehrte Gedwien im Oktober 2013 zur Dr. Peters Group zurück.

## **Andreas Gollan**

### **GESCHÄFTSFÜHRER DER DR. PETERS GMBH & CO. KG**

Andreas Gollan ist Rechtsanwalt. Nach seinem Studium mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsrecht folgten mehrere Jahre als Berater mit den Schwerpunkten Recht, Steuern und Konzeption geschlossener Fonds bei einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Seit 2006 arbeitete er bei der Dr. Peters Group zunächst in der Projektentwicklung und übernahm 2008 die Leitung der Abteilung Steuern. Seit 2013 leitet er als Geschäftsführer die Bereiche Fondsmanagement, Steuern, Recht, Fondsbuchhaltung und Rechnungswesen und wurde Ende 2013 zum Geschäftsführer der Dr. Peters Asset Finance GmbH & Co. KG Kapitalverwaltungsgesellschaft berufen.

## **Marc Bartels**

### **GESCHÄFTSFÜHRER DER DS-FONDS-TREUHAND GMBH**

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Dortmund arbeitete Marc Bartels zunächst als Assistent der Geschäftsleitung und Verkaufs-

leiter in einem großen Handelshaus. Er ist seit 1999 bei der Dr. Peters Group im Fondsmanagement tätig. Im Jahr 2001 übernahm er die Leitung des Fondsmanagements, erhielt im Jahr 2002 Prokura und wurde im Jahr 2008 zum Geschäftsführer bestellt. Seit 2013 ist er Geschäftsführer der DS-Fonds-Treuhand GmbH.

#### **TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG DS SCHIFFAHRT GMBH & CO. KG**

Nach seinem Abschluss mit Auszeichnung zum Diplom-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr an der Fachhochschule für Seefahrt sowie dem Studium der Rechtswissenschaften, begann Lipiec seine Karriere 1984 auf See, welche in die Kapitäns-Position mündete. Diese hatte er 12 Jahre inne, bevor er seine Karriere an Land fortführte. Als Kapitän sammelte er Erfahrungen auf Schiffen verschiedener Typen (Containerschiffe, RoRo-Schiffe, Massengutfrachter, Produktentanker, VLCC-Super Tanker). Im Jahr 2007 übernahm Marek Lipiec die Geschäftsführung einer norddeutschen Reederei. 2009 wechselte er zu DS Tankers, wo er seine umfangreichen Erfahrungen als Geschäftsführer für die DS Tankers Schiffsflotte einsetzt. Zusätzlich zu dieser Position wurde Marek Lipiec 2013 mit der Geschäftsführung von DS Schifffahrt betraut.

**Marek Lipiec**

#### **GESCHÄFTSFÜHRUNG CHARTERING DS SCHIFFAHRT GMBH & CO. KG**

Ausgebildet zum ausgewiesenen Befrachtungsmakler durchlief Herr Anders Kristensen verschiedene Positionen als Makler und Leiter der Abteilungen Chartering und Operations sowie Sales and Purchase. Nach erfolgreichen Tätigkeiten bei namenhaften Unternehmen wie MarConsult Schifffahrt GmbH, John T. Essberger GmbH und Komrowski Befrachtungskontor wurde Herr Anders Kristensen im September 2014 zum Geschäftsführer (Chartering) bei der DS Schifffahrt bestellt.

**Anders Kristensen**

#### **KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER DER DS SCHIFFAHRT GMBH & CO. KG**

Nach seinem Studium an der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg begann der Diplomkaufmann Martin-Philippe Ervens seine berufliche Laufbahn im Jahr 2000 bei einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hamburg. Bis zu seinem Wechsel zur Dr. Peters Group im Jahr 2011 verantwortete er in verschiedenen Unternehmen der Bereiche Schifffahrt, Logistik und Emittenten Positionen als kaufmännischer Leiter mit Personalverantwortung. In den Jahren 2007 und 2008 erwarb Ervens darüber hinaus an dem renommierten St. Gallen Management Institute das General Management Diplom. Martin-Philippe Ervens wurde im Mai 2012 zum Geschäftsführer der DS Schifffahrt GmbH & Co. KG bestellt. In dieser Position bringt er seine umfassenden Erfahrungen, die er sowohl in der Schifffahrt als auch auf Emissionshausseite sammelte, bei der kaufmännischen Führung der Reederei der Dr. Peters Group ein.

**Martin-Philippe Ervens**

# WICHTIGE EREIGNISSE

## **MAKELLOSE BILANZ DER DS-FLUGZEUGFONDS**

Investitionen in modernste Flugzeugtypen, langfristige Leasingverträge mit erstklassigen Partnern und ein hochqualifiziertes hauseigenes Asset Management – diese Faktoren gewährleisteten in 2014 einmal mehr eine tadellose Erfolgsbilanz der Flugzeugfonds von Dr. Peters. In der Folge erhalten die Anleger in die Flugzeugflotte der Gruppe für das abgelaufene Geschäftsjahr Auszahlungen von insgesamt 70 Millionen Euro.

## **AUSZEICHNUNG FÜR DEN DS 140 FLUGZEUGFONDS XIV**

Das Hamburger Analysehaus G.U.B. verleiht dem zum Zeitpunkt noch in der Platzierung befindlichen DS-Flugzeugfonds mit insgesamt 82 Punkten die Note „sehr gut“ beziehungsweise A+. Besonders positiv bewerten die G.U.B.-Analysten neben dem erfahrenen Anbieter unter anderem den langfristigen Leasingvertrag, den angemessenen Kaufpreis des A380-800, die gesicherte Finanzierung und vollständige Tilgung des Fremdkapitals innerhalb der Leasing-Mindestlaufzeit sowie den Wegfall von Wechselkursrisiken bei geringer steuerlicher Belastung für den Anleger.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

## **2014 SICHERSTES JAHR DER ZIVILEN LUFTFAHRT**

Nie war es sicherer, per Flugzeug zu verreisen. Zwar sorgten das spurlose Verschwinden der malaysischen Maschine MH370 und der Abschuss der MH17 über der Ukraine für anhaltende Schlagzeilen. Doch war 2014 laut internationalem Luftfahrtverband IATA mit einer Unglücksquote von 0,23 pro einer Million Flüge das bislang sicherste Jahr in der Geschichte der zivilen Luftfahrt.

## **ATTRAKTIVE AUSZAHLUNG BEI VLCC-FONDS DS 100**

Seit Herbst 2014 erholt sich der Tankermarkt nach krisengeschüttelten Jahren deutlich. So können sich beispielsweise die Anleger des DS-Rendite-Fonds Nr. 100 VLCC Sea Fortune über eine attraktive Ausschüttung von 7 Prozent freuen, nachdem der entsprechende Charterer bis dato seine vertraglichen Verpflichtungen vollständig erfüllt hat. Zudem soll der Fonds bis zum Jahresende 2015 komplett entschuldet sein.

#### VERABSCHIEDUNG DER ELTIF- VERORDNUNG DURCH EU

Der Rat der Europäischen Union winkt die Verordnung über Europäische Langfrist-Investmentfonds (ELTIF) durch und schafft damit ein neues Fondsvehikel zur Finanzierung langfristiger Investitionen in der EU. Die Verordnung bringt für die Anbieter geschlossener Investmentvermögen einen einheitlichen Rechtsrahmen mit Produkt- und Vertriebsregeln, unter anderem zur Risikostreuung und Leverage-Begrenzung sowie zum Zweitmarkt-Geschäft.

APRIL

#### CRISTINA BÜLOW NEUER CHIEF FINANCIAL OFFICER DER DR. PETERS GROUP

Als neuer CFO verantwortet Cristina Bülow das kaufmännische Management für die gesamte Unternehmensgruppe. Von 2009 bis 2015 war sie Geschäftsführerin der Emissionshäuser der Aquila Capital und der Alceda Asset Management - der Kapitalverwaltungsgesellschaft der Gruppe. Vorherige Positionen umfassten die Citibank in Frankfurt und New York, Arthur Andersen in Frankfurt, die European Investment Bank EIB in Luxemburg und Rom sowie sieben Jahre als Partnerin bei Ernst & Young.

MAI

#### AUFSTOCKUNG DES DP AIRCRAFT I UM ZWEI DREAMLINER

Seit 2013 ist das für institutionelle Investoren aufgelegte alternative Investment DP Aircraft I Ltd. an der Londoner Börse gelistet. Zu den bereits bestehenden zwei Boeing 787-8 erwirbt die Dr. Peters Group zwei weitere sogenannte „Dreamliner“ im Gegenwert von 259 Millionen US-Dollar hinzu. Damit steigt das Gesamtinvestitionsvolumen des DP Aircraft I auf rund 532 Millionen US-Dollar.

JUNI

#### KUNDENPORTAL VON DR. PETERS GEHT ONLINE

Die Dr. Peters Group ergänzt den Dialog zwischen den Kommanditisten und den zuständigen Fachabteilungen um die digitale Kommunikation: Die Kunden können jetzt online auf sämtliche aktuelle Berichte zu ihren Beteiligungen zugreifen – schnell, komfortabel und sicher. Dabei kann der Anleger zwischen dem traditionellen Postweg und dem digitalen Zugriff auf Publikationen wählen.

# WICHTIGE EREIGNISSE

## **STEPHAN RIHM NEUER SENIOR VICE PRESIDENT BEI DS AVIATION**

Die Dr. Peters Group verstärkt mit Stephan Rihm als Senior Vice President ihr Asset Management der Flugzeugsparte. Zuvor agierte der gebürtige Süd-Afrikaner als Vice President bei MTU Maintenance in Hannover im Bereich Engine Leasing sowie in führenden Positionen bei verschiedenen Flugzeug- und Triebwerks-Leasinggebern in Irland. Zu den Aufgaben des Teams um Christian Mailly zählen die Flugzeugakquise, das Lease-Management und technische Controlling sowie das Remarketing.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

## **NEUE BASISINFORMATIONEN DES BSI**

Der Sachwertverband bsi hat Basisinformationen zu geschlossenen Investmentvermögen für Privatanleger erarbeitet. Eingesetzt im Vertrieb, sollen sie einerseits Anleger grundsätzlich mit dem Produkt vertraut machen. Andererseits sollen sie bankenunabhängigen Vermittlern die Erfüllung ihrer allgemeinen Informationspflichten gegenüber Anlegern nach § 13 Finanzanlagenvermittlungsverordnung erleichtern.

„Mit Stephan Rihm haben wir eine Bereicherung für die DS Aviation gefunden. Mit seiner Erfahrung und Kompetenz im Bereich Flugzeugtriebwerke verstärken wir unser Know-how in einem entscheidenden Bereich des Flugzeugleasings.“

Christian Mailly,  
Geschäftsführer der DS Aviation



### TOP-PLATZIERUNGEN FÜR DS-IMMOBILIENFONDS

Die Analysten der Branchen-Publikation 'Fonds professionell' haben geschlossene Sachwertanlagen mit herausragender Performance in verschiedenen Kategorien untersucht. Die beiden DS-Fonds 17 und 23 erzielten dabei Platzierungen unter den Top Ten im Bereich Immobilien: Der DS-Fonds 17 – das Hotel Mercure in Bielefeld – erreicht mit kumulierten Auszahlungen von bislang 187,5 Prozent den sechsten Rang, der DS-Fonds 23 – das Columbia Hotel Rüsselsheim – mit Auszahlungen von bislang 150,75 Prozent den siebten Rang. Und über alle Anlagesegmente hinweg belegen die beiden DS-Fonds die Plätze 11 und 19.

### UPDATE DES BSI-PERFORMANCE- BERICHT-STANDARD

Für alle bsi-Vollmitglieder – und damit auch für die Dr. Peters Group – werden neue Standards zur Erstellung von Performance-Berichten verpflichtend. Sie umfassen sowohl Alternative Investmentfonds (AIF) für professionelle und/oder semi-professionelle Investoren als auch AIF für Privatanleger. Wichtigste inhaltliche Änderung ist die Umstellung der Renditekennzahl 'Modified Internal Rate of Return' (mIRR) auf die klassische 'Internal Rate of Return' (IRR). Bei der mIRR verzerrte das derzeitige extreme Niedrigzinsumfeld die erhaltenen Renditen von Investments ins Negative.

## OKTOBER

### WEBSEMINARE FÜR KUNDEN UND VERTRIEBSPARTNER

Die Dr. Peters Group bietet ihren Kunden und Vertriebspartnern Webseminare an vier Terminen im Oktober an. Vertriebspartner und Kunden können sich in Telefonkonferenzen mit parallelen Onlinepräsentationen detailliert über den Wachstumsmarkt Luftfahrt, den Riesen-Airbus A380 und den DS 140 Flugzeugfonds XIV informieren. Vortragende sind Christian Mailly als Geschäftsführer DS Aviation und Dr. Peter Lesniczak als Geschäftsführer des Emissionshauses Dr. Peters.

## NOVEMBER

## DEZEMBER

### SEHR GUTE ERGEBNISSE BEI VIELEN VLCCs

Zahlreiche Tankschiffe der Dr. Peters Group fahren zum Jahresende glänzende Ergebnisse ein – und die Anleger und Investoren profitieren in diesen Wochen von hohen Auszahlungen: Sie erreichen bis zu 8 Prozent - beim DS-Rendite-Fonds Nr. 102 sogar eine Auszahlung auf das Neukapital der Kapitalerhöhung aus 2012 in Höhe von 36,0 Prozent. Insgesamt belaufen sich die aktuellen Auszahlungen – inklusive 2,5 Prozent beim Containerschiff-Fonds DS-Rendite-Fonds Nr. 119 – auf knapp 8 Millionen Euro. Und fürs Gesamtjahr 2015 liegen die Auszahlungen einschließlich Abschlägen aus Verkäufen bei rund 18 Millionen Euro.

# RÜCKBLICK UND ERGEBNISSE 2015

---

Nach der Übergangsphase der beiden Vorjahre – ausgelöst durch das AIFM-Umsetzungsgesetz zur Regulierung Alternativer Investmentfonds Manager vom Mai 2013 – hat sich die Branche der Sachwertinvestitionen im Geschäftsjahr 2015 weitgehend stabilisiert. Immobilien lagen in der Gunst der Anleger weiterhin vorne, gefolgt von Flugzeugen. Die Dr. Peters Group platzierte im Jahresverlauf einen Publikums-Flugzeugfonds weiter und stockte zudem ihren börsennotierten DP Aircraft I um zwei weitere Dreamliner auf.



PLATZIERTES EIGENKAPITAL  
2015

130,9  
MILLIONEN EURO

GESAMTVOLUMEN  
2015

318,9  
MILLIONEN EURO



**Die Platzierungszahlen und Investitionsvolumina der bsi-Mitglieder haben sich nach der regulationsbedingten Zurückhaltung der Vorjahre im Geschäftsjahr 2015 sehr positiv entwickelt. Dies betrifft sowohl geschlossene Publikums-AIF für Privatanleger wie auch Spezial-AIF für institutionelle Investoren. Klarer Spitzenreiter sind dabei in beiden Segmenten nach wie vor Immobilien..**



Mit dem AIFM-Umsetzungsgesetz zur Regulierung Alternativer Investmentfonds Manager vom 16. Mai 2013 hatte in der Branche der Sachwertinvestitionen eine neue Zeitrechnung begonnen. Ziel des entstandenen Kapitalanlagegesetzbuches KAGB waren mehr Anlegerschutz und Transparenz – also ein Mehrwert an rechtlicher und wirtschaftlicher Sicherheit für Investoren, Anbieter und Fondsvertrieb bei den Produktvorschriften. Mit der Novelle wurden geschlossene Fonds zu „geschlossenen Investmentvermögen“, und die bisherigen Emittenten avancierten zu beaufsichtigten Kapitalverwaltungsgesellschaften, die das Anlagevermögen über kontrollierte Verwahrstellen verwalten und managen.

Damit verbunden ist für die Fonds- beziehungsweise Kapitalverwaltungsgesellschaften ein deutlicher Mehraufwand. Denn die neuen Richtlinien regeln nicht nur die Risikomischung und Finanzierungsbedingungen der Publikums-Fonds, die erlaubten

“  
**Die Investitionen in Sachwerte und die Zahl der neuen geschlossenen AIF sind weitgehend stabil geblieben, die Platzierungszahlen sogar deutlich gestiegen – zusammen mit den Erwartungen, die unsere Mitglieder für das laufende Jahr formuliert haben, ist das ein positives Signal für die Entwicklung der Branche.**”

ERIC ROMBA,  
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DES BUNDESVERBAND  
SACHWERTE UND INVESTMENTVERMÖGEN BSI

Vermögensgegenstände, Währungsrisiken und Anlagerbedingungen, die erforderlichen Prospektangaben und Vertriebsanzeigeverfahren. Die Anbieter müssen die Vermögensgegenstände zudem jährlich bewerten und umfangreiche Jahres- und Lageberichte vorlegen – mit Bilanzierungen nach den Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnungen der BaFin.

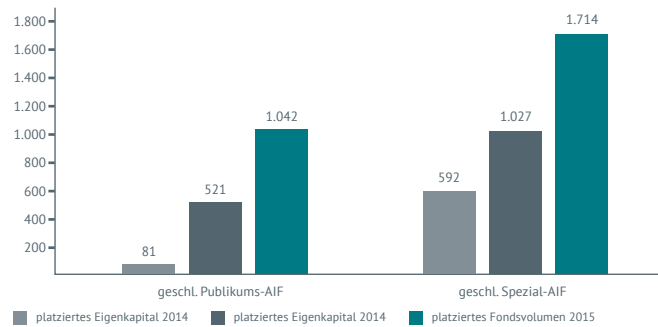
Die mit der Neuregulierung verbundenen Unsicherheiten, Restrukturierungen und Anpassungen hatten denn auch die Aktivitäten bei den einzelnen Fondsgesellschaften in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 deutlich gebremst. Erschwerend hinzu kam die nachhaltige Zurückhaltung der Privatanleger bei Engagements in Finanzprodukte aller Art, bedingt durch die vorangegangenen Krisenjahre in der globalen Wirtschaft, an den Finanzmärkten sowie durch die anhaltenden Turbulenzen rund um den Euro.

Gemessen an den Platzierungszahlen und Fondsvolumina für das Geschäftsjahr 2015, scheint die Phase des Umbruchs und der Verunsicherung jetzt überwunden: Die Mitglieder des Bundesverbands Sachwerte und Investmentvermögen bsi brachten 35 neue Alternative Investmentfonds AIF an den Markt; davon waren 16 Publikums-AIF für private Investoren, 14 geschlossene Spezial-AIF für institutionelle Investoren und fünf offene Spezial-AIF.

Insbesondere die geschlossenen AIF für Privatanleger zeigten enorme Dynamik. So hat sich das platzierte Eigenkapital gegenüber 2014 mehr als verfünffacht auf 521 Millionen Euro, bei einem platzierten Fondsvolumen von 1,042 Milliarden Euro. Einmal mehr zählten dabei Immobilien und Flugzeuge zu den bevorzugten Anlagesegmenten – wenn auch in ganz anderen Dimensionen als in 2014: Bei Immobilien erreichte das

### Platziertes Eigenkapital und Fondsvolumen von geschlossenen AIF

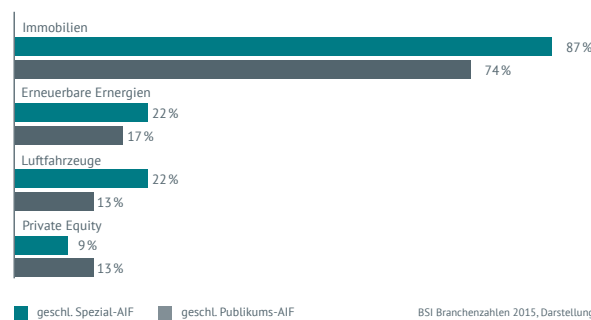
in Millionen Euro



BSI Branchenzahlen 2015, Darstellung: Dr. Peters Group

### In welche Anlagen planen Sie im Rahmen von geschl. AIF zu investieren?

in Prozent



BSI Branchenzahlen 2015, Darstellung: Dr. Peters Group

platzierte Eigenkapital 325 Millionen Euro (2014: 49 Mio.), bei den Flugzeugen 121 Millionen Euro (20 Mio.). Es folgen gemischte Portfolio-Investments mit 52 Millionen Euro, die im Jahr zuvor keine Rolle spielten, und dann der Bereich Private Equity mit 20 Millionen Euro (2 Mio.). Verloren haben dagegen Erneuerbare Energien mit jetzt 4 Millionen Euro an platziertem Eigenkapital – nach 10 Millionen Euro in 2014.

Deutlich zugelegt haben aber auch die Platzierungszahlen bei den Spezial-AIF für professionelle Investoren. Das platzierte Eigenkapital stieg in diesem Segment um 74 Prozent auf 1,027 Milliarden Euro, mit einem platziertem Fondsvolumen von 1,714 Milliarden Euro. Immobilien waren auch hier die begehrteste Anlageklasse mit 808 Millionen Euro platziertem Eigenkapital (2014: 515 Mio.), gefolgt von Erneuerbaren Energien mit 175 Millionen Euro (78 Mio.) und Flugzeugen mit 30 Millionen Euro.

Immobilien und Flugzeuge sollten auch im laufenden Geschäftsjahr zu den bevorzugten Investment-Objekten zählen. 87 Prozent der befragten bsi-Mitglieder gaben an, 2016 im Rahmen von geschlossenen Spe-

zial-AIF in Immobilien investieren zu wollen, und 74 Prozent beabsichtigen dies als Publikums-AIF. Flugzeuge bilden – wie im Übrigen auch Erneuerbare Energien – mit jeweils 22 Prozent einen weiteren Schwerpunkt bei den Spezial-AIF. Bei den Publikums-AIF bringen es Flugzeuge und Private Equity auf jeweils 13 Prozent beabsichtigter Investitionen, während Erneuerbare Energien deutlich steigen auf 17 Prozent – so die Planungen laut bsi-Befragung.

“  
**Aus der Niedrigzinsphase ist ein Nullzinsumfeld geworden – Sachwerte gewinnen deshalb auch für Privatanleger immer mehr an Bedeutung, wenn es um den Vermögensaufbau und den Erhalt von Vermögen geht. Die wieder anziehenden Platzierungszahlen sind dafür ein deutliches Signal.**”

ANDREAS HEIBROCK,  
 BSI-VORSTAND FÜR PUBLIKUMSVERTRIEB

## ERGEBNISSE 2015 DER DR. PETERS GROUP

Das Geschäftsjahr 2015 war für die Dr. Peters Group wie auch für die Sachwert-Branche insgesamt durch aufwändige Restrukturierungen und Anpassungen angesichts des veränderten regulatorischen Umfelds geprägt. So beschränkte sich die Gruppe nach erfolgreicher Umsetzung der neuen gesetzlichen Anforderungen auf die weitere Platzierung des DS 140. Darüber hinaus engagierte sich das Haus wie schon in

### ENTWICKLUNG FONDSPLATZIERUNGEN DER DR. PETERS GROUP

	Platzierte Fonds (Anzahl)				Investitionsvolumen (TEUR)*			
	Immobilien	Schiffe	Flugzeuge	Life Value	Immobilien	Schiffe	Flugzeuge	Life Value
1975/78	7	-	-	-	34.200	-	-	-
1979	10	-	-	-	64.344	-	-	-
1980	12	-	-	-	72.878	-	-	-
1981	13	-	-	-	77.393	-	-	-
1982	14	-	-	-	93.348	-	-	-
1983	16	-	-	-	102.340	-	-	-
1984	17	-	-	-	122.332	-	-	-
1985	19	-	-	-	135.709	-	-	-
1986	20	-	-	-	145.217	-	-	-
1987	22	-	-	-	153.251	-	-	-
1988	24	-	-	-	162.862	-	-	-
1989	25	-	-	-	177.604	-	-	-
1990	25	1	-	-	177.604	13.624	-	-
1991	26	3	-	-	182.242	47.911	-	-
1992	30	4	-	-	216.020	67.223	-	-
1993	34	5	-	-	267.190	86.666	-	-
1994	37	9	-	-	328.096	169.839	-	-
1995	38	13	-	-	348.928	273.448	-	-
1996	40	17	-	-	385.503	355.656	-	-
1997	43	21	-	-	434.995	463.463	-	-
1998	44	26	-	-	454.508	745.484	-	-
1999	46	30	-	-	497.162	1.016.223	-	-
2000	46	34	-	-	497.162	1.272.796	-	-
2001	47	47	-	-	513.347	1.999.990	-	-
2002	47	48	-	-	513.347	2.085.659	-	-
2003	48	57	-	1	550.321	2.648.689	-	46.337
2004	48	61	-	2	583.352	2.972.958	-	87.210
2005	49	64	-	2	583.352	3.279.341	-	87.210
2006	49	70	-	2	583.352	3.773.282	-	87.210
2007	50	75	3	2	592.472	4.141.385	301.877	87.210
2008	50	76	9	2	592.472	4.170.987	935.010	87.210
2009	50	76	10	2	592.472	4.184.100	1.312.891	87.210
2010	50	76	12	2	592.472	4.198.669	1.555.331	87.210
2011	50	76	13	2	592.472	4.204.173	1.719.329	87.210
2012	50	76	13	2	592.472	4.240.574	1.866.274	90.334
2013	50	76	14	2	592.472	4.240.574	2.071.529	90.334
2014	50	76	15	2	592.472	4.240.574	2.096.929	90.334
2015	50	76	15	2	592.472	4.240.574	2.415.729	90.334

\* Abweichungen zu den Werten der Vorjahre ergeben sich durch die Vereinheitlichung der Wechselkurse. Als Umrechnungskurs wurde der jeweilige EZB-Durchschnittskurs des Emissionsjahres, bei Fonds vor 1999 EZB aus 1999, in Ansatz gebracht.

den Vorjahren sehr stark beim Management seiner bestehenden Fonds und erweiterte den börsennotierten DP Aircraft I um zwei Dreamliner. Das per Ende Dezember 2015 platzierte Eigenkapital betrug 130,9 Millionen Euro. Die Kommanditisten der Dr. Peters Group erhielten Auszahlungen inklusive Veräußerungserlösen in Höhe von 105,7 Millionen Euro.

**ENTWICKLUNG INVESTITIONEN, KOMMANDITISTEN UND AUSZAHLUNGEN**

Gesamtinvestitionsvolumen (TEUR)*	Eigenkapital (TEUR)*	Beteiligungen (Anzahl)	Auszahlungen pro Jahr (TEUR)*	
34.200	13.418	370	-	<b>1975/78</b>
64.344	26.182	610	151	<b>1979</b>
72.878	30.048	753	287	<b>1980</b>
77.393	34.563	813	538	<b>1981</b>
93.348	40.595	862	680	<b>1982</b>
102.340	43.664	950	754	<b>1983</b>
122.332	55.475	1.269	864	<b>1984</b>
135.709	63.367	1.558	994	<b>1985</b>
145.217	69.809	1.813	1.981	<b>1986</b>
153.251	75.184	2.052	1.945	<b>1987</b>
162.862	81.599	2.393	2.349	<b>1988</b>
177.604	89.507	2.659	2.441	<b>1989</b>
191.228	97.023	2.790	2.520	<b>1990</b>
230.153	117.571	3.240	2.214	<b>1991</b>
283.243	146.806	3.862	3.294	<b>1992</b>
353.856	184.576	4.828	5.457	<b>1993</b>
497.935	261.532	6.712	7.368	<b>1994</b>
622.376	326.331	8.318	8.304	<b>1995</b>
741.159	388.386	10.093	11.874	<b>1996</b>
898.458	471.266	12.270	11.876	<b>1997</b>
1.199.992	618.144	15.384	12.759	<b>1998</b>
1.513.385	772.716	18.375	16.557	<b>1999</b>
1.769.959	907.832	21.390	25.723	<b>2000</b>
2.513.337	1.224.094	24.370	34.457	<b>2001</b>
2.599.006	1.262.140	28.739	44.078	<b>2002</b>
3.245.346	1.592.925	31.726	63.956	<b>2003</b>
3.643.520	1.807.240	40.399	84.692	<b>2004</b>
3.949.904	1.947.672	45.591	233.419	<b>2005</b>
4.443.844	2.186.272	54.191	199.442	<b>2006</b>
5.122.944	2.444.352	63.928	177.972	<b>2007</b>
5.785.679	2.819.074	72.086	161.682	<b>2008</b>
6.176.673	3.006.577	79.952	109.024	<b>2009</b>
6.433.682	3.127.316	85.428	117.216	<b>2010</b>
6.603.184	3.200.798	88.733	96.049	<b>2011</b>
6.789.654	3.303.239	94.463	73.223	<b>2012</b>
6.994.909	3.381.138	96.343	75.368	<b>2013</b>
7.020.309	3.392.688	96.641	74.268	<b>2014</b>
7.339.109	3.523.637	93.985	105.704	<b>2015</b>

Quelle: Dr. Peters Group

## **GESAMTLEISTUNG**

Die in den Vorjahren rückläufigen Eigenkapital-Platzierungen und Gesamtinvestitions-Volumina von Geschlossenen Fonds beziehungsweise strukturierten Sachwertanlagen bei Privatanlegern haben sich im Geschäftsjahr 2015 weitgehend stabilisiert: Vor dem Hintergrund des extremen Niedrigzins-Umfelds in Deutschland gewinnen Sachwertinvestitionen auch im Segment der Privatanleger wieder deutlich an Gewicht. Davon profitierten in 2015 vor allem der traditionell starke Immobilienbereich, aber auch das Segment der Flugzeuge sowie Erneuerbare Energien. Die einst so starken Schiffsbeteiligungen, Leasing- und Infrastrukturfonds oder Zweitmarkt-Lebensversicherungen sind hingegen vollständig aus den Platzierungslisten verschwunden.

Gleichzeitig macht die weltweit starke Nachfrage nach attraktiven Sachwerten bei privaten wie institutionellen Investoren das Geschäft der Emissionshäuser nicht einfacher. Denn wie in allen Märkten steigen mit der intensivierten Nachfrage nach Objekten entsprechend auch deren Preise.

Das wiederum erfordert noch größere Umsicht beim Einkauf, wenn sich darauf basierende Fondskonzepte für die Investoren nachhaltig rechnen sollen.

Vor diesem Hintergrund beschränkte sich das Emissionshaus Dr. Peters im Bereich der Publikums-AIF auf die weitere Platzierung des im Herbst 2014 neu aufgelegten DS 140 Flugzeugfonds XIV in Partnerschaft mit Air France als langfristigen Leasingnehmer. Das in 2015 platzierte Eigenkapital des Fonds betrug 37,2

Millionen Euro zzgl. Agio und das Gesamtinvestitionsvolumen 85,5 Millionen Euro. Zusätzlich stockte die Dr. Peters Group den an der Londoner Börse notierten DP Aircraft I Ltd. um zwei weitere Boeing 787-8 auf. Das Investment mit jetzt vier dieser „Dreamliner“ von Boeing umfasst damit ein kumuliertes Eigenkapital institutioneller Investoren von 215 Millionen US-Dollar und ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 532 US-Millionen Dollar. In der Folge erhöht sich das kumulierte Eigenkapital der Fonds von Dr. Peters auf nun 3,52 Milliarden Euro, und das kumulierte Gesamtinvestitionsvolumen steigt auf 7,34 Milliarden Euro.

## **AUSZAHLUNGEN**

Während die Flugzeugflotte der Dr. Peters Group eine makellose Bilanz vorweisen kann, bleibt der Gesamtmarkt der Schiffsbeteiligungen in Deutschland weiterhin von der schwierigen Situation in der internationalen Handelsschifffahrt belastet, insbesondere im Bereich der Containerschiffe. Vor diesem Hintergrund zahlte die Gruppe in 2015 insgesamt 105,7 Millionen Euro an die rund 57.500 Kommanditisten in über 66.000 Beteiligungen; dazu leistete das unverändert engagierte Krisenmanagement des Hauses einen wesentlichen Beitrag. Die Auszahlungen setzen sich zusammen aus 93,3 Millionen Euro aus dem laufenden Betrieb der DS-Fonds sowie 12,4 Millionen Euro aus Veräußerungserlösen in 2015.



**FLUGZEUGE**

	2014	2015	Veränderung
Airbus A380-800	9	9	-
Airbus A319-100	2	2	-
Boeing 787-800 „Dreamliner“	2	4	2
Boeing 777-200LR	1	1	-
Boeing 777-300ER	3	3	-
Eigenkapital in Millionen € inkl. Agio*	11,6	130,9	119,3
Investitionsvolumen in Millionen € inkl. Agio	25,4	318,9	293,5
Investitionsvolumen kumuliert in Millionen € inkl. Agio	2.096,9	2.415,7	318,8
Leasingeinnahmen in Tausend USD	242.841	243.751	910
Auszahlungen in Tausend €	61.583	70.268	8.685

\* jeweiliger EZB Durchschnittskurs des Emissionsjahres

Quelle: Dr. Peters Group

**SCHIFFE**

	2014	2015	Veränderung
Kühlschiffe	-	-	-
Gastanker	-	-	-
Massengutfrachter	1	1	-
Containerschiffe	9	9	-
Öl- und Produktentanker	24	19	-5
Veräußerte Schiffe (gesamt)	53	58	5
Tragfähigkeit der finanzierten Flotte in dwt **	10.403.147	10.403.147	-
Tragfähigkeit der in Fahrt befindlichen Flotte in dwt **	5.914.058	5.283.114	-630.944
Eigenkapital in Millionen € inkl. Agio*	0	0	-
Investitionsvolumen in Millionen € inkl. Agio*	0	0	-
Investitionsvolumen kumuliert in Millionen € inkl. Agio*	4.240,6	4.240,6	-
Chartererlöse in Tausend USD	167.298	188.631	21.333
Auszahlungen in Tausend €	2.703	8.643	5.940
Auszahlungen aus Veräußerungen ***	725	9.354	8.629

\* jeweiliger EZB Durchschnittskurs des Emissionsjahres, bei Fonds vor 1999 EZB aus 1999

Quelle: Dr. Peters Group

\*\* Inklusive Schiffe in Eigenbetrieb

**IMMOBILIEN**

	2014	2015	Veränderung
Hotels	4	-	-
Seniorenheime	11	-	-
Büro- und Geschäftsgebäude	4	-	-
Auslandsimmobilien	2	-	-
Einkaufszentren	3	-	-
Veräußerte Immobilien (Gesamt)	28	-	-
Eigenkapital in Millionen € inkl. Agio	-	-	-
Investitionsvolumen in Millionen € inkl. Agio*	-	-	-
Investitionsvolumen kumuliert in Millionen € inkl. Agio*	592.472	592.472	-
Mieteinnahmen in Tausend €	28.308	29.383	1.075
Auszahlungen in Tausend €	8.068	8.385	317
Auszahlungen aus Immobilienverkäufen in Tausend € **	223	3.057	2.834

\* jeweiliger EZB Durchschnittskurs des Emissionsjahres, bei Fonds vor 1999 EZB aus 1999

Quelle: Dr. Peters Group

**LIFE VALUE FONDS**

	2014	2015	Veränderung
Eigenkapital in Millionen USD inkl. Agio	0	0	-
Investitionsvolumen in Millionen USD inkl. Agio	0	0	-
Investitionsvolumen kumuliert in Millionen USD inkl. Agio	107,3	107,3	-
Versicherungsauszahlungen in Tausend USD	18.981	10.000	-8.981
Auszahlungen in Tausend USD	-	6.654	6.654

Quelle: Dr. Peters Group

## GESAMTPORTFOLIO IM ÜBERBLICK

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Anzahl bereits aufgelegter Investmentvermögen (AIF und Alt-Fonds)	143	35
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 97.000	ca. 53.500
Summe des bisher insgesamt aufgelegten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	7.179,2	3.463,2 €
Summe des bisher insgesamt eingesammelten Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	3.314,4 €	1.594,0 €
Anzahl der Jahre seit Erstemission (Erfahrungen mit Sachwert-Investitionen)	40	
Durchschnittliche Gesamtkostenquote p.a. (nur AIF)	5,71 % (1 AIF)	
<b>Aktives Investmentvermögen</b>		
Anzahl derzeit verwalteter Investmentvermögen (AIF und Alt-Fonds)	62	25
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 66.000	ca. 46.000
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investmentvermögen seit Auflage in Jahren	12,2	9,5
Summe des derzeit verwalteten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	4.506,9 €	2.888,8 €
Summe des derzeit verwalteten Eigenkapitals (ursprünglich eingeworbenes Kapital) in Mio. ohne Agio	2.095,4 €	1.338,0 €
Auszahlungen für das Berichtsjahr (absolut) in Mio.	93,3 €	77,9 €
Auszahlungen für gesamte Laufzeit (absolut) in Mio	1.796,9 €	458,2 €
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr bezogen auf das Eigenkapital (in %)	4,45%	6,71%
Durchschnittliche Auszahlungen für gesamte Laufzeit bezogen auf das Eigenkapital (in %)	54,21%	39,47%
<b>Aufgelöstes Investmentvermögen</b>		
Anzahl bereits aufgelöster Investmentvermögen (AIF und Alt-Fonds)	81	10
Durchschnittliche Laufzeit der aufgelösten Investmentvermögen in Jahren	15,2	9,2
Summe des bereits aufgelösten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	2.692,8 €	574,4 €
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	1.168,6 €	256,0 €
Summe der Gesamtrückflüsse inkl. Schlusszahlung vor Steuer auf Investorenebene in Mio.	864,7 €	70,0 €
Durchschnittliche Rendite p.a.	k. A. <sup>3)</sup>	-6,70% <sup>4)</sup>

1) Anzahl Investmentvermögen zum 31.12.2015

2) Investmentvermögen, die keine steuerorientierte Strategie verfolgen

3) Diese Angabe wird nur für auszahlungsorientierte Investments dargestellt

4) nach Eigenkapital gewichtet

## FLUGZEUGE IM ÜBERBLICK

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Anzahl bereits in dieser Assetklasse aufgelegten Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	15 / davon 1 AIF	15 / davon 1 AIF
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 36.900 <sup>3)</sup>	ca. 36.900 <sup>3)</sup>
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt aufgelegten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	2372,4 € <sup>4)</sup> 1933,7 € <sup>3)</sup>	2372,4 € <sup>4)</sup> 1933,7 € <sup>3)</sup>
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt eingesammelten Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	1044,3 € <sup>4)</sup> 867,3 € <sup>3)</sup>	1044,3 € <sup>4)</sup> 867,3 € <sup>3)</sup>
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote (bezogen auf den Bruttovermögenswert) in %	55,98%	55,98%
Anzahl der Jahre, die bereits in diesem Segment Erfahrungen bestehen (Jahre seit erster Fonds in dieser Assetklasse aufgelegt wurde)	8	8
Durchschnittliche Gesamtkostenquote p.a. (nur AIF)	5,71% / 1 AIF in Platzierungsphase	5,71% / 1 AIF in Platzierungsphase
<b>Aktives Investmentvermögen</b>		
Anzahl derzeit verwalteter Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	15 / davon 1 AIF <sup>4)</sup>	15 / davon 1 AIF <sup>4)</sup>
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 36.900 <sup>3)</sup>	ca. 36.900 <sup>3)</sup>
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investmentvermögen seit Auflage in Jahren	5,2	5,2
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt aufgelegten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	2372,4 € <sup>4)</sup> 1933,7 € <sup>3)</sup>	2372,4 € <sup>4)</sup> 1933,7 € <sup>3)</sup>
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt eingesammelten Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	1044,3 € <sup>4)</sup> 867,3 € <sup>3)</sup>	1044,3 € <sup>4)</sup> 867,3 € <sup>3)</sup>
Summe der Tilgungsleistung im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	22,5 € <sup>3)</sup>	22,5 € <sup>3)</sup>
Summe der Liquidität im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	13,8 € <sup>3)</sup>	13,8 € <sup>3)</sup>
Summe der Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	8,7 € <sup>3)</sup>	8,7 € <sup>3)</sup>
Auszahlungen für das Berichtsjahr (absolut) in Mio.	70,3 € <sup>3)</sup>	70,3 € <sup>3)</sup>
Auszahlungen für gesamte Laufzeit (absolut) in Mio	408,7 € <sup>3)</sup>	408,7 € <sup>3)</sup>
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr bezogen auf das Eigenkapital (in %)	8,1% <sup>3)</sup>	8,1% <sup>3)</sup>
Durchschnittliche Auszahlungen für gesamte Laufzeit bezogen auf das Eigenkapital (in %)	47,12% <sup>3)</sup>	47,12% <sup>3)</sup>
Veränderung der kumulierten Nettoinventarwerte im Vergleich zum Vorjahr in % und in in Mio.	136,19 % bzw. 25,1 Mio. €	136,19 % bzw. 25,1 Mio. €
<b>Aufgelöstes Investmentvermögen</b>		
Anzahl bereits aufgelöster Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	0	0

## SPEZIFISCHE ANGABEN FLUGZEUGE

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Größe der derzeit verwalteten Flotte (Anzahl Flugzeuge)	19	19
Davon verleased zum Stichtag in %	100%	100%
Davon nicht verleased zum Stichtag in %	0%	0%
Durchschnittliches Flottenalter in Jahren	5,2 <sup>4)</sup>	5,2 <sup>4)</sup>
Durchschnittliche Restlaufzeit der Leasingverträge in Jahren	4,8 <sup>4)</sup>	4,8 <sup>4)</sup>
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit- und Darlehensverträge in Jahren	6,8 <sup>3)</sup>	6,8 <sup>3)</sup>
Managementleistung Parameter: Anzahl Ankäufe / Verkäufe im Berichtsjahr	2 Ankäufe	2 Ankäufe
Managementleistung Parameter: - Neuabschlüsse / Verlängerung Charter- & Leasingverträge	-	-

1) Anzahl Investmentvermögen zum 31.12.2015

2) Investmentvermögen, die keine steuerorientierte Strategie verfolgen

3) ohne DP Aircraft I

4) inkl. DP Aircraft I

## IMMOBILIEN IM ÜBERBLICK

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Anzahl bereits in dieser Assetklasse aufgelegten Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	50	6
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 9.000	ca. 1.550
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt aufgelegten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	577,4 €	105,3 €
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt eingesammelten Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	302,2 €	55,9 €
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote (bezogen auf den Bruttovermögenswert) in %	48,99%	46,86%
Anzahl der Jahre, die bereits in diesem Segment Erfahrungen bestehen (Jahre seit erster Fonds in dieser Assetklasse aufgelegt wurde)	40	
<b>Aktives Investmentvermögen</b>		
Anzahl derzeit verwalteter Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	21	2
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 5.750	ca. 300
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investmentvermögen seit Auflage in Jahren	21	12
Summe des derzeit verwalteten Investmentvermögens in dieser Assetklasse in Mio. ohne Agio	317,9 €	16,9 €
Summe des derzeit verwalteten Eigenkapitals (ursprünglich eingeworbenes Kapital) in Mio. ohne Agio	172,4 €	8,3 €
Summe der Tilgungsleistung im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	-1,9 €	0,1 €
Summe der Liquidität im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	-2,3 €	-0,1 €
Summe der Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	0,3 €	0,2 €
Auszahlungen für das Berichtsjahr (absolut) in Mio.	8,4 €	0,4 €
Auszahlungen für gesamte Laufzeit (absolut) in Mio	170,1 €	5,5 €
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr bezogen auf das Eigenkapital (in %)	4,86%	5,00%
Durchschnittliche Auszahlungen für gesamte Laufzeit bezogen auf das Eigenkapital (in %)	98,66%	66,86%
<b>Aufgelöstes Investmentvermögen</b>		
Anzahl bereits aufgelöster Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	29	5
Durchschnittliche Laufzeit der aufgelösten Investmentvermögen (in Jahren)	18,8	10,4
Summe des bereits aufgelösten Investmentvermögens (Bruttovermögens) in Mio. ohne Agio	259,5 €	88,3 €
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	129,8 €	47,7 €
Summe der Gesamtrückflüsse inkl. Schlusszahlung vor Steuer auf Investorenebene in Mio.	189,9 €	56,1 €
Durchschnittliche Rendite p.a.	k. A. <sup>3)</sup>	-0,98% <sup>4)</sup>

## SPEZIFISCHE ANGABEN IMMOBILIEN

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Derzeit insgesamt verwaltete Mietfläche in m <sup>2</sup>	159.542	12.476
Davon vermietet zum Stichtag in %	99%	95%
Davon Leerstand zum Stichtag in %	1%	5%
Durchschnittliche Anzahl der Mieter pro Objekt je Nutzungsart	3,14	8,5
Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge (ohne Mieteroptionen) in Jahren	5,8	4
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit- und Darlehensverträge in Jahren	7,5	3,5
Managementleistung Parameter: Vermietungsvolumen in m <sup>2</sup>	-	-
Managementleistung Parameter: Anzahl Objektkäufe	-	-
Managementleistung Parameter: Anzahl Objektverkäufe	1	-

1) Anzahl Investmentvermögen zum 31.12.2015

2) Investmentvermögen, die keine steuerorientierte Strategie verfolgen

3) Diese Angabe wird nur für auszahlungsorientierte Investments dargestellt

4) nach Eigenkapital gewichtet

## SCHIFFE IM ÜBERBLICK

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Anzahl bereits in dieser Assetklasse aufgelegten Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	76	12
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 48.900	ca. 12.500
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt aufgelegten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	4.146,3 €	902,5 €
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt eingesammelten Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	1.884,8 €	410,7 €
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote (bezogen auf den Bruttovermögenswert) in %	54,54%	54,49%
Anzahl der Jahre, die bereits in diesem Segment Erfahrungen bestehen (Jahre seit erster Fonds in dieser Assetklasse aufgelegt wurde)	25	
Durchschnittliche Gesamtkostenquote p.a. (nur AIF)	-	-
<b>Aktives Investmentvermögen</b>		
Anzahl derzeit verwalteter Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	24	6
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 21.000	ca. 6.200
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investmentvermögen seit Auflage in Jahren	11	8,8
Summe des derzeit verwalteten Investmentvermögens in dieser Assetklasse in Mio. ohne Agio	1.733,6 €	416,6 €
Summe des derzeit verwalteten Eigenkapitals (ursprünglich erworbenes Kapital) in Mio. ohne Agio	795,6 €	202,4 €
Summe der Tilgungsleistung im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	-8,1 €	1,2 €
Summe der Liquidität im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	24,7 €	-13,2 €
Summe der Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	5,9 €	0,0 €
Auszahlungen für das Berichtsjahr (absolut) in Mio.	8,6 €	1,3 €
Auszahlungen für gesamte Laufzeit (absolut) in Mio	339,6 €	30,2 €
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr bezogen auf das Eigenkapital (in %)	1,09%	0,62%
Durchschnittliche Auszahlungen für gesamte Laufzeit bezogen auf das Eigenkapital (in %)	42,68%	14,91%
<b>Aufgelöstes Investmentvermögen</b>		
Anzahl bereits aufgelöster Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	52	6
Durchschnittliche Laufzeit der aufgelösten Investmentvermögen (in Jahren)	11,7 Jahre	8 Jahre
Summe des bereits aufgelösten Investmentvermögens (Bruttovermögens) in Mio. ohne Agio	2.433,3 €	486,0 €
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	1.038,8 €	208,3 €
Summe der Gesamtrückflüsse inkl. Schlusszahlung vor Steuer auf Investorenebene in Mio.	674,8 €	13,9 €
Durchschnittliche Rendite p.a.	k. A. <sup>3)</sup>	-12,10% <sup>4)</sup>

## SPEZIFISCHE ANGABEN SCHIFFE

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Größe der insgesamt derzeit verwalteten Flotte (Anzahl Schiffe)	26	7
Davon verchartert zum Stichtag in % (davon Poolbeschäftigung in %)	1 % (24 % in Pools)	40%
Davon nicht verchartert zum Stichtag in %	19%	60%
Tragfähigkeit der Flotte	4.511.114 dwt	419.152 dwt
Durchschnittliches Flottenalter in Jahren	12	13
Durchschnittliche Restlaufzeit der Charterverträge (ohne Poolbeschäftigung) in Jahren	2,1	-
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit- und Darlehensverträge in Jahren	3,1	1
Managementleistung Parameter: Anzahl Ankäufe / Verkäufe im Berichtsjahr	3 Verkäufe	-
Managementleistung Parameter: Neuabschlüsse / Verlängerung Charter- & Frachtverträge	5 Charterverlängerungen	-

1) Anzahl Investmentvermögen zum 31.12.2015

2) Investmentvermögen, die keine steuerorientierte Strategie verfolgen

3) Diese Angabe wird nur für auszahlungsorientierte Investments dargestellt

4) nach Eigenkapital gewichtet

## LIFE VALUE IM ÜBERBLICK

	Gesamt <sup>1)</sup>	davon auszahlungsorientiert <sup>2)</sup>
Anzahl bereits in dieser Assetklasse aufgelegten Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	2	2
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 2.500	ca. 2.500
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt aufgelegten Investmentvermögens in Mio. ohne Agio	83,1 €	83,1 €
Summe des in dieser Assetklasse insgesamt eingesammelten Eigenkapitals in Mio. ohne Agio	83,1 €	83,1 €
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote (bezogen auf den Bruttovermögenswert) in %	0%	0%
Anzahl der Jahre, die bereits in diesem Segment Erfahrungen bestehen (Jahre seit erster Fonds in dieser Assetklasse aufgelegt wurde)	12	12
<b>Aktives Investmentvermögen</b>		
Anzahl derzeit verwalteter Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	2	2
Anzahl der Zeichnungen zum Stichtag	ca. 2.500	ca. 2.500
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investmentvermögen seit Auflage in Jahren	11	11
Summe des derzeit verwalteten Investmentvermögens in dieser Assetklasse in Mio. ohne Agio	83,1 €	83,1 €
Summe des derzeit verwalteten Eigenkapitals (ursprünglich eingeworbenes Kapital) in Mio. ohne Agio	83,1 €	83,1 €
Summe der Tilgungsleistung im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	-	-
Summe der Liquidität im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	0,9 €	0,9 €
Summe der Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr (absolut) in Mio.	6,0 €	6,0 €
Auszahlungen für das Berichtsjahr (absolut) in Mio.	6,0 €	6,0 €
Auszahlungen für gesamte Laufzeit (absolut) in Mio	13,8 €	13,8 €
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr bezogen auf das Eigenkapital (in %)	7,22%	7,22%
Durchschnittliche Auszahlungen für gesamte Laufzeit bezogen auf das Eigenkapital (in %)	16,65%	16,65%
Veränderung der kumulierten Nettoinventarwerte im Vergleich zum Vorjahr in % und in Mio.	-	-
<b>Aufgelöstes Investmentvermögen</b>		
Anzahl bereits aufgelöster Investmentvermögen (AIF und Altbestände)	0	0

1) Anzahl Investmentvermögen zum 31.12.2015

2) Investmentvermögen, die keine steuerorientierte Strategie verfolgen



# UNSERE EMISSIONEN 2015

---

EIN AIRBUS A380 UND ZWEI DREAMLINER



Innovation hat im Segment der Flugzeugfonds bereits Tradition bei der Dr. Peters Group: Vor neun Jahren emittierte das Haus als erster Anbieter in Deutschland geschlossene Fonds in diesem Bereich und avancierte in den Folgejahren zum Marktführer, basierend auf dem Erfolgsrezept langjähriger Leasingverträge in Partnerschaft mit erstklassigen Fluggesellschaften. In 2013 legte die Gruppe dann mit dem börsennotierten DP Aircraft I den ersten Flugzeugfonds auf, der komplett von angelsächsischen institutionellen Investoren gezeichnet wurde. Und im Herbst 2014 ging mit dem DS 140 von Dr. Peters der erste Flugzeug-AIF in die Platzierung, der die Zulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin erhielt. Diese beiden Investments wurden dann im Geschäftsjahr 2015 weiterplatziert beziehungsweise um zwei weitere Dreamliner-Jets aufgestockt. Das anteilige platzierte Eigenkapital des DS 140 Flugzeugfonds für 2015 betrug 37,15 Millionen Euro, und der Gegenwert der Dreamliner lag bei 259 Millionen US-Dollar.



Attraktive Sachwerte sind vor dem Hintergrund volatiler Börsen und des derzeitigen Niedrigzins- oder gar schon Negativzins-Umfelds als Anlagemöglichkeiten äußerst gefragt. Dies betrifft Privatanleger wie auch institutionelle Investoren - beispielsweise Versicherungen, Pensionskassen, Family Offices oder Vermögensverwalter – gleichermaßen. Und es spiegelt sich in den aktuellen Zahlen des Bundesverbands Sachwerte und Investmentvermögen bsi wider: Demnach stieg das platzierte Volumen bei Publikumsfonds in 2015 auf über 1 Milliarde Euro und bei den Spezial-AIF für professionelle Investoren auf über 1,7 Milliarden Euro.

Dem immer stärkeren Interesse letzterer hatte die Dr. Peters Group in 2013 erstmals mit dem DP Aircraft I Ltd. Rechnung getragen. Institutionelle Anleger aus Großbritannien investierten seinerzeit insgesamt 113,0 Millionen US-Dollar Eigenkapital in die am Specialist Fund Market der Londoner Börse gehandelte und ebenfalls am Channel Island Stock Exchange gelistete Fondsgesellschaft. Investitionsgegenstand waren zwei Boeing 787 mit Norwegian Air Shuttle ASA als Leasingnehmer, der die beiden „Dreamliner“ im wachstumsstarken Markt für Langstreckenflüge in die USA und nach Asien einsetzt. Die Gesamtinvestition inklusive Fremdkapital betrug in 2013 272,6 Millionen US-Dollar.

Im Juni 2015 erwarb Dr. Peters zwei weitere „Dreamliner“ im Gegenwert von 259 Millionen US-Dollar und stockte den DP Aircraft I entsprechend auf; davon entfielen 102 Millionen US-Dollar auf platziertes Eigenkapital und 157 Millionen US-Dollar auf Fremdkapital. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt damit nun 531,6 Millionen US-Dollar, und der Eigenkapital-Anteil der Investoren steigt auf 215 Millionen US-Dollar. Leasingnehmer der beiden neuen Maschinen ist die Fluggesellschaft Thai Airways, die die beiden Jets auf Langstreckenflügen von und nach Bangkok

nutzt. Der Leasingvertrag läuft gemäß den Erfolgsprinzipien von Dr. Peters langfristig über zunächst zwölf Jahre mit Verlängerungsoption.

Im April 2016 wurde dann der im Herbst 2014 emittierte DS 140 Flugzeugfonds XIV für private Anleger ausplatziert – mit einem anteiligen platzierten Eigenkapital für 2015 in Höhe von 37,15 Millionen Euro. Damit belegt das Emissionshaus einmal mehr den ersten Platz im Platzierungs-Ranking von „kapitalmarkt intern“ in der Assetklasse Flugzeuge für private Investoren. Addiert und auf Euro-Basis beträgt die Gesamtsumme des über den DP Aircraft I und den DS 140 platzierten Eigenkapitals 130,9 Millionen Euro in 2015. Über alle Anlage- und Investorensegmente hinweg sichern diese beiden Emissionen den vierten Platz für die Dr. Peters Group im Gesamtmarkt-Ranking von „kapitalmarkt intern“.

“  
**Wir sind sehr stolz darauf, dass wir erneut große institutionelle Investoren von unserer Strukturierungskompetenz und Asset-Expertise überzeugen konnten. Gerade institutionelle Pensionskassen und Versicherungen sind sehr offen für Flugzeuginvestitionen, da diese langfristige und stabile Cash-Flows bei minimierten Risiken ermöglichen.**”

ANSELM GEHLING,  
 CEO DER DR. PETERS GROUP

Gegenstand des DS 140 - des ersten Publikums-AIF in Deutschland nach neuem Recht mit Zulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin - ist der inzwischen neunte Airbus A380; Kooperationspartner ist wiederum Air France als langjähriger Leasingnehmer. Der Riesenjet war im November 2014 von der Fondsgesellschaft übernommen worden und bereits seit Juni 2014 bei Air France in Betrieb: Als wichtiger Baustein innerhalb des Routennetzwerks der Franzosen bedient er unterschiedliche Langstreckenverbindungen von und nach Paris, beispielsweise nach Miami und New York, nach Abidjan, Hongkong und Johannesburg.

**Der nachfolgende Überblick zeigt die wesentlichen Rahmendaten des Flugzeugfonds:**

- // Fondsvolumen inklusive Agio:  
182,16 Millionen Euro, davon**
- // 79,2 Millionen Euro Beteiligungskapital zzgl.  
3,96 Millionen Euro Agio und**
- // 99,0 Millionen Euro Bankdarlehen als  
Fremdfinanzierung;**
- // Geplante Fondslaufzeit: 13 Jahre**
- // Geplante jährliche Auszahlungen: von  
anfänglich 6,25 Prozent auf 15 Prozent  
ansteigend mit**
- // Geplanten Gesamtauszahlungen vor Steuern  
von rund 180 Prozent;**
- // Rückgabe der A380-800 in „full life condition“**
- // Mindestbeteiligung: 20.000 Euro**



**“ Die Boeing 787-8 ‘Dreamliner’ hat nicht nur uns, sondern auch unsere Investoren von Anfang an begeistert. Für professionelle Investoren ist allerdings mehr noch als der Flugzeugtyp ein hervorragendes Asset Management Dreh- und Angelpunkt für ein erfolgreiches Investment. Ein solches Full-Service Asset Management können wir innerhalb der Dr. Peters Group mit der DS Aviation leisten, die sämtliche Flugzeuge unserer Flotte betreut. ”**

CHRISTIAN MAILLY,  
CHEF DER FLUGZEUGSPARTE DER DR. PETERS GROUP

Mit dem A380 und den beiden „Dreamliner“-Zukäufen baut die Dr. Peters Group ihre Flugzeugflotte auf insgesamt 19 Maschinen auf: Sie besteht jetzt aus vier Boeing 787, neun Airbus A380, vier Boeing 777 und zwei Airbus A319. Partner als Leasingnehmer sind dabei

jeweils erstklassige Fluggesellschaften – neben Air France und jetzt Thai Airways unter anderem Emirates, Singapore Airlines und Norwegian.

#### KAPITALERHÖHUNGEN

Die Handelsschifffahrt litt auch in 2015 noch unter den Spätfolgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Vor Ausbruch der Krise in 2008 waren Schiffe noch das größte Segment innerhalb der Geschlossenen Fonds, seitdem sind deren Platzierungen aber kontinuierlich gesunken und reduzierten sich in den vergangenen Jahren bei den Neuemissionen auf Null.

Wie schon in den Vorjahren arbeitete das Management der Dr. Peters Group sehr intensiv an Lösungen zur Überbrückung der weltweiten Schifffahrtskrise und bezog dabei die involvierten Charterer, die Banken mit ihren Fremdfinanzierungen und ebenso die Kommanditisten der betroffenen Fonds ein. Letztere leisteten im Geschäftsjahr 2015 nochmals freiwillige Kapitalerhöhungen in sehr geringem Umfang – und damit einmal mehr einen Beitrag, um die maritime Wirtschaft in Deutschland mit ihren insgesamt rund 400.000 Arbeitsplätzen dauerhaft aus der Krise zu steuern.

# IMMOBILIEN – DER MARKT

---

Der deutsche Markt für Gewerbeimmobilien boomt weiterhin. Dies spiegelt sich einmal mehr in den Investitionen geschlossener Publikums- und Spezial-AIF in 2015 wider: Das platzierte Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr annähernd verdoppelt auf 1,13 Milliarden Euro.



PLATZIERTES EIGENKAPITAL  
GESCHLOSSENER PUBLIKUMS- UND SPEZIAL-AIF

0,56

MILLIARDEN EURO  
2014

1,13

MILLIARDEN EURO  
2015



**Immobilienfonds behaupteten im Geschäftsjahr 2015 einmal mehr ihre herausragende Stellung bei Privatanlegern und institutionellen Investoren. Grenzen der auch für 2016 geplanten Investitionen setzt allenfalls das begrenzte Angebot in quasi allen Gewerbesegmenten bei weiterhin steigenden Preisen und sinkenden Renditen.**



„Sowohl einheimische als auch ausländische Investoren haben riesige Kapitalmengen zur Verfügung, die sie in Immobilien in Deutschland investieren wollen. Diese große Nachfrage zeigt vor allem eines: Der deutsche Immobilienmarkt ist auch im globalen Maßstab ausgesprochen attraktiv. Die meisten Investoren suchen vor allem sichere und stabile Rahmenbedingungen für ihre Investitionen. Und die finden sie hierzulande. Das treibt natürlich die Preise, insbesondere im Spitzensegment.“

Präziser als durch Marcus Lemli, Deutschland-Chef und Leiter Investment Europe des weltweit agierenden Immobilien-Dienstleisters Savills, lässt sich die derzeitige Entwicklung an den Immobilienmärkten kaum auf den Punkt bringen. Tatsächlich überzeugte der Standort Bundesrepublik in 2015 angesichts der anhaltenden Kapitalflut in einem Quasi-Nullzinsumfeld mit Spitzenwerten in allen wesentlichen Gewerbe-Segmenten.

So verzeichnete das gewerbliche Transaktionsvolumen den sechsten Anstieg in Folge auf über 55 Milliarden Euro - und lag damit nach Zahlen des ebenfalls international agierenden Immobilienunternehmens JLL JonesLangLasalle knapp über dem bisherigen Rekordjahr 2007. Davon entfielen rund 41 Prozent auf die Assetklasse Büroimmobilien, gefolgt vom Einzelhandel mit 31 Prozent. Die verbleibenden Anteile machen gemischt genutzte Immobilien, Lager-/Logistikflächen sowie Hotels aus. Die mit über 8 Milliarden Euro höchste Transaktionssumme erzielte dabei die Bundeshauptstadt - bei einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 84 Prozent. Die nach Berlin höchsten Zuwächse erreichten Stuttgart, Düsseldorf und

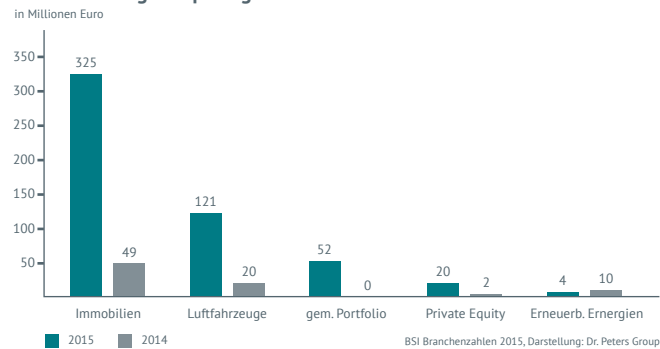
Köln; über alle sieben deutschen Top-Standorte (mit Hamburg, München und Frankfurt) belief sich das Plus auf 35 Prozent und das Investitionsvolumen auf 31 Milliarden Euro. Knapp die Hälfte des investierten Kapitals stammte aus dem Ausland, mit den USA, Großbritannien und Frankreich als Schwerpunkt.

Gestiegen sind in den deutschen Hochburgen darüber hinaus auch die Vermietungen - und zwar um 21 Prozent. Gleichzeitig zogen die Mieten über alle 24 europäischen Top-Märkte der JLL-Immobilienuhr um 2,7 Prozent an, während die europäische Leerstandsquote erstmals seit Jahresbeginn 2009 wieder unter 9 Prozent sank, trotz des hohen Fertigstellungsvolumens in 2015. Im Übrigen bewegten sich die deutschen Top-Sieben zum Jahresende 2015 alle unter der 10-Prozent-Marke beim Leerstand.

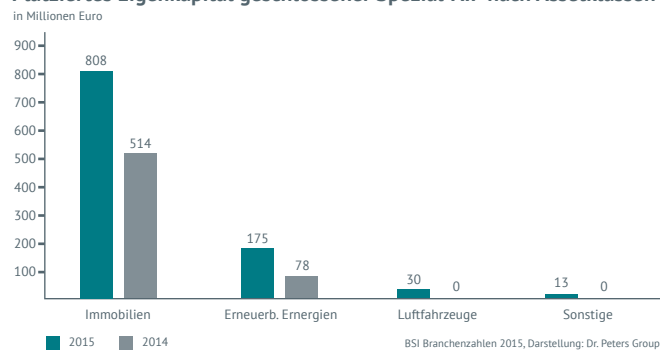
Die deutschen Lager- und Logistikmärkte vermeldeten in 2015 ebenfalls überwiegend sehr starke Flächenumsätze. Rekordvolumina erzielten dabei wiederum Berlin sowie Düsseldorf, und Hamburg und Frankfurt übertrafen jeweils ihren Fünf-Jahresschnitt. Deutsche Einzelhandelsimmobilien schließlich verdoppelten mit einem Transaktionsvolumen von 17 Milliarden Euro das Vorjahresergebnis sowie den 10-Jahres-Durchschnitt und schrammten nur knapp an einem Allzeithoch vorbei. Den größten Anteil dazu steuerten Shopping-Center mit 5,6 Milliarden Euro bei - mit ausländischen Käufern bei fünf der sechs größten Deals.

Mit einem Zuwachs von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr über alle Gewerbesegmente hinweg sicherte sich Deutschland einen Spitzenplatz in Europa - allerdings gleichauf mit Skandinavien. Die Region

### Platziertes Eigenkapital geschlossener Publikums-AIF nach Asset-Klassen



### Platziertes Eigenkapital geschlossener Spezial-AIF nach Assetklassen



Amerika wiederum übertraf mit einem Transaktionsvolumen von 313 Milliarden US-Dollar den bisherigen Rekordwert aus dem Jahre 2007; davon gingen allein 294 Milliarden US-Dollar auf das Konto der Vereinigten Staaten, während Kanada einen deutlichen Rückgang um 30 Prozent verbuchte.

Weiterhin überwiegend positiv entwickelten sich die Märkte auch in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016. Nach Zahlen von Jones-LangLasalle lag das Umsatzvolumen der Büromärkte Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart mit rund 890.000 m<sup>2</sup> um gut 10 Prozent über dem Vorjahresergebnis; insbesondere in Berlin wurden 247.000 m<sup>2</sup> neu vermietet beziehungsweise an Eigennutzer verkauft – ein Anstieg um 60 Prozent gegenüber 2015. Gleichzeitig sanken die Leerstände im Vergleich zum Vorjahresquartal um fast 16 Prozent, und die Leerstandsquote erreichte mit 6,3 Prozent über alle Top-Sieben hinweg einen neuen Tiefstand. Und der Spitzen-

mietpreisindex legte dort aggregiert für das erste Quartal 2016 um 2,4 Prozent im Jahresvergleich zu.

Wie sehen nun die weiteren Perspektiven für das Gesamtjahr 2016 aus? In ihrem Report „Global Market Perspectives“ prognostizieren die Experten von Jones-LangLasalle ein Wachstum von bis zu 5 Prozent bei den direkten Investitionen auf dem weltweiten Markt für Gewerbeimmobilien – auf einen Wert von 720 bis 730 Milliarden US-Dollar. Ebenfalls um rund 5 Prozent dürften die vermieteten Flächenvolumina steigen. Bei den Einzelhandelsflächen weltweit sollte Berlin einmal mehr ein Zeichen setzen, angetrieben durch die ungebrochene Konsumlust der Verbraucher; gleichzeitig erholen sich die Märkte in Italien und Spanien, und in den USA gehen die Leerstandsquoten deutlich zurück. In der Logistiksparte wiederum fungiert der florierende Online-Handel als Wachstumstreiber – mit Rekordumsätzen in Europa. Bremsend wirkt hier allenfalls die eher schwache Angebotsseite – was in der Regel auch für die übrigen Gewerbesegmente zutrifft.

# SCHIFFE – DER MARKT

---

Mit Ausnahme der Öltanker durchlief die deutsche Handelsschifffahrt 2015 das nun siebte Jahr einer existenzbedrohenden Krise. Und eine kurzfristige Besserung der Situation ist insbesondere im Segment der Containerschiffe nicht absehbar. In der Folge gab es im Jahresverlauf keinerlei Neuplatzierungen von Schiffsbeteiligungen.





WACHSTUM WELTHANDEL

2,8

PROZENT 2014

2,6

PROZENT 2015



**Für viele deutsche Schiffsfonds ist weiterhin kein Land in Sicht: Insbesondere Containerschiffe operieren nach wie vor weit jenseits auskömmlicher Charraten, und auch Massengutfrachter sind von anhaltenden Niedrigraten stark betroffen. Überraschend positiv entwickelte sich hingegen der Bereich der Öltanker. Gleichwohl waren denn auch - wie schon in den Vorjahren - keine Neuemissionen im Segment der Schiffsbeteiligungen zu verzeichnen.**



Misst man den Zustand der Container-Schifffahrt anhand der Schlagzeilen in der Wirtschaftspresse, so kann das Fazit nur lauten: Die seit 2008 anhaltende Krise hat sich im Jahresverlauf 2015 weiter verschärft. Waren vor Jahresfrist die „Reedereien in rauer See“ und „Von der Krise gebeutelt“, so befindet sich laut FAZ-Berichterstattung im Juni 2016 „Die Branche in Alarmstimmung“, die „Reeder navigieren nahe am Untergang“.

Tatsächlich haben sich die Rahmenbedingungen in diesem Segment des Seehandels zuletzt weiter verschärft: Aufgrund sinkender Nachfrage bei einem massiven Überangebot an verfügbarer Tonnage – nach Verdoppelung der Transportkapazität auf weit über 1,6 Milliarden Bruttoregistertonnen seit der Jahrtausendwende - sind die Charraten zum Jahresende 2015 auf ein neues Rekordtief gesunken: Verdiente etwa ein Frachter mit einer Kapazität von 2.750 Standardcontainern (TEU) vor Ausbruch der globalen Wirtschaftskrise in 2008 noch bis zu 29.000 US-Dollar pro Tag, bewegen sich die Raten derzeit bei rund 7.000 US-Dollar. Das reicht nicht, um die Betriebskosten zu decken und die Kreditfinanzierung zu bedienen. Diese Problematik betrifft nach Expertenschätzungen über 1.000 Frachter deutscher Fondsgesellschaften. Der Niedergang vollzog sich dabei mit einem zwischenzeitlichen starken Ausbruch der Charraten nach oben in der ersten Jahreshälfte 2015, bedingt durch einen massiven Streik der Hafentarbeiter in rund 30 Häfen an der amerikanischen Westküste.

In der Folge hat sich die Insolvenzwelle der zurückliegenden Jahre in 2015 nochmals beschleunigt. So schätzt der Hamburger Brancheninsider und Insolvenzverwalter Berthold Brinkmann, dass seit Beginn

der Krise über 600 Fondsschiffe in die Insolvenz steuerten oder durch Notverkäufe abgewickelt wurden. Und mit einem Ende dieser Entwicklung ist vorerst eher nicht zu rechnen: „Wir erwarten nicht, dass es in absehbarer Zeit eine Erholung geben wird“, prognostiziert Oliver Faak, Leiter Schiffsfinanzierung bei der NordLB; „ich gehe davon aus, dass viele kleine Unternehmen den Betrieb aufgeben oder sich in irgendeiner Form an die Größeren andocken werden“.

Die größeren Reedereien sind natürlich ebenso von der Krise betroffen. Sie reagieren darauf verstärkt mit Fusionen oder Kooperationen, um mit einer gemeinsamen Routen- und Kapazitätenplanung Kosten zu senken und Effizienzen zu steigern. Hapag-Lloyd beispielsweise hat als Nummer Sechs auf dem Weltmarkt eine Allianz mit fünf asiatischen Partnern gegründet, die es auf ein Fünftel der globalen Transportkapazität bringt. Zusätzlich verhandeln die Hanseaten auch über eine Fusion mit UASC aus Dubai.

**“ Ich gehe davon aus, dass viele kleine Unternehmen den Betrieb aufgeben oder sich in irgendeiner Form an die Größeren andocken werden. Die zersplitterte Branche der Charterreeder ist in ihrer heutigen Form nicht zukunftsfähig. ”**

OLIVER FAAK,  
LEITER SCHIFFSFINANZIERUNG DER NORDLB

Diese Konsolidierungen innerhalb der Branche lassen die Nachfrage nach Charterschiffen kleinerer Reedereien jedoch weiter sinken, und die sehr niedrigen Charraten sollten auf absehbare Zeit der Normalfall bleiben. Zumal die Überkapazitäten im Containersegment derzeit noch weiter steigen. Zwar erreichen laut Branchenreport „Alphaliner“ die Verschrottungen im laufenden Jahr wohl Rekordniveau, jedoch laufen infolge des Bestellbooms im vergangenen Jahrzehnt derzeit so viele neue Schiffe vom Stapel, dass die Kapazität der weltweiten Containerflotte in 2016 um rund 4 Prozent steigen wird. Erst ab 2019 dürfte der Kapazitätsausbau enden.

Ähnlich schwierig wie bei den Containerschiffen gestaltet sich die Situation bei den Massengutfrachtern. Insbesondere das verlangsamte Wachstum in China hat auch hier zu Charraten auf Niedrigstniveau geführt. So halbierte sich die Spotmarkt-Tagesrate für Capesize-Bulker laut Clarkson-Zahlen seit 2013 auf 9.060 US-Dollar im Jahresschnitt 2015, für Panamax-Größen reduzierte sie sich auf 7.335 US-Dollar und für Supramax-Bulker auf 7.336 US-Dollar pro Tag. Wie im Containersegment verzeichneten die Capesize-Frachter zur Jahresmitte einen temporären Ausreißer nach oben, bei dem sich die Spot-Raten kurzzeitig mehr als vervierfachten.

Weiterhin sehr positiv verläuft dagegen die Entwicklung im Bereich der Öltanker. Zwar kennzeichneten hohe Volatilitäten auch hier den Spotmarkt – mit Bandbreiten zwischen 30.000 US-Dollar und über 100.000 US-Dollar pro Tagescharter in 2015. Insgesamt aber bewegten sich die Durchschnittsraten in den vergangenen zwei Jahren nach oben: Sie

## “ Die Insolvenzwelle unter den Schiffsfonds setzt sich derzeit ungebremst fort.”

BERTHOLD BRINKMANN,  
BRANCHENEXPERTE UND INSOLVENZVERWALTER

stiegen im VLCC-Segment von 16.217 US-Dollar in 2013 auf 60.163 US-Dollar in 2015, im Suezmax-Segment von 15.511 US-Dollar auf 46.713 US-Dollar und im Aframax-Segment von 14.131 US-Dollar auf 37.977 US-Dollar – jeweils für Single Voyages.

Insgesamt sank wegen der oben beschriebenen Wachstumsabschwächung in China und der eigenen Fracking-Produktion in den USA die Nachfrage nach Ölimporten in diesen Lokomotiven der Weltwirtschaft. Doch nährte der teilweise extrem gesunkene Ölpreis im vergangenen Jahr eine neuartige Form der Spekulation: Öltanker wurden dabei in großem Umfang quasi als schwimmende Öltanks gechartert – in der Hoffnung auf wieder anziehende Preise. Wer sich da VLCCs charterte, sie zum Tiefstpreis von 30 US-Dollar für das Barrel Öl mit mehreren hundert Millionen Barrel füllte und diese dann später für inzwischen wieder 40 oder 50 US-Dollar verkaufte, dürfte die ebenfalls sehr hohen Volatilitäten bei den Charraten in diesem Segment mit verursacht haben – und unabhängig davon kräftig verdient haben.

Nichts verdient haben hingegen einmal mehr die Emissionshäuser im Segment der Schiffsbeteiligungen: Wie schon in den Vorjahren verzeichnete die Branche der Sachwertinvestitionen im Geschäftsjahr 2015 keinerlei Neuemissionen.

# FLUGZEUGE – DER MARKT

---

Der Bereich der internationalen Luftfahrt blickt auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurück, und auch die Wachstumsprognosen bleiben sehr vielversprechend. Mit dem im Frühjahr 2016 ausplatzierten DS 140 Flugzeugfonds XIV sowie einer Aufstockung des börsennotierten DP Aircraft I untermauerte die Dr. Peters Group ihre langjährige Spitzenposition in diesem Anlagesegment.



KUMULIERTES INVESTITIONSVOLUMEN  
FLUGZEUGFONDS DER DR. PETERS GROUP

2,10

MILLIARDEN EURO  
2014

2,42

MILLIARDEN EURO  
2015



**Nach den beiden schwierigen Übergangsjahren im Rahmen der verschärften rechtlichen Rahmenbedingungen für Geschlossene Publikumsfonds konnten Flugzeugfonds ihre Spitzenposition hinter den traditionell starken Immobilienfonds zurückerobern. Das in AIFs platzierte Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr versechsfacht – von 20 Millionen Euro auf 121 Millionen Euro.**



Die jüngsten Erfolgsmeldungen sind beeindruckend: Zum Jahresende 2015 bilanzierte die International Air Transport Association IATA bei ihren rund 260 Mitgliedern einen Gewinn von 33 Milliarden US-Dollar. Und für 2016 erwartet der Weltverband der Fluggesellschaften einen weiteren Anstieg um 3 Milliarden US-Dollar. Mit einer Gewinnmarge von derzeit 5,1 Prozent geht es den Airlines insgesamt so gut wie seit Jahren nicht mehr. Für den Höhenflug der Branche sind insbesondere zwei Faktoren verantwortlich: Zum einen steigt die Nachfrage nach Flügen derzeit überdurchschnittlich - mit 6,7 Prozent in 2015 und prognostizierten 6,9 Prozent für 2016; zum anderen profitieren die Gesellschaften von den aktuell niedrigen Treibstoffpreisen.

Mit sehr guten Zahlen können auch die Flugzeughersteller aufwarten. So vermeldet Airbus erstmals einen Auftragsbestand von über einer Billion Euro, und dazu tragen allein 140 Bestellungen des A380 maßgeblich bei. Der Konkurrent Boeing wiederum bringt es im Segment der Großraumflugzeuge, in dem sich die Dr. Peters Group bislang vor allem engagierte, beispielsweise auf 1142 Aufträge für den 787 Dreamliner.

Zwar mehrten sich zuletzt – etwa auf der Singapore Airshow im Februar 2016 – die Stimmen, die angesichts der massiven Bestellungen vor einem drohenden Abschwung in der Branche oder gar einer Blasenbildung warnen. Dies vor dem Hintergrund, dass sich das Wachstum der besonders dynamischen asiatischen Volkswirtschaften zu verlangsamen droht und zudem der sehr intensive Wettbewerb unter den Airlines früher oder später zu Konsolidierungen in der

Branche führen wird. Die wirkliche Bedrohung sieht Airbus-Verkaufschef John Leahy jedoch woanders: „Fakt ist: Die einzige Sache, die mich beunruhigt, ist, ob wir in der Lage sind, die Flugzeuge, die unsere Kunden bestellt haben, auch liefern zu können.“ In der Tat werde es neun Jahre dauern, um die Bestellungen abzuarbeiten, erklärte dazu Tom Enders, der Vorstandsvorsitzende der Airbus Group, auf der letzten Bilanzpressekonferenz der Gruppe in London.

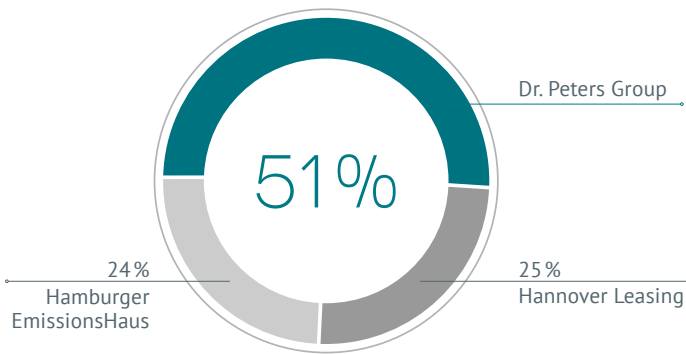
Zudem haben sich die grundsätzlich positiven Rahmenbedingungen im Aviation-Markt nicht geändert. Ungeachtet zwischenzeitlicher Krisenjahre wächst die globale Wirtschaftsleistung kontinuierlich. Damit einher geht eine nachhaltige Industrialisierung der Schwellenländer – mit rapider Zunahme der Mittelschichten dort und einer massiven Urbanisierung mit immer mehr Mega-Städten; die Mega-Städte verzeichnen schon heute über 10.000 Langstreckenpassagiere täglich, zum Teil sogar schon weit über 50.000.

Diese Entwicklung gilt insbesondere für Asien, aber auch für Afrika und Südamerika. Und damit wachsen

**“  
Unabhängigen Studien zufolge  
ist jeder fünfte Fluggast willens,  
einen Aufschlag zu zahlen, nur um  
in der A380 zu fliegen. Das rechnet  
sich für die Fluggesellschaften.“**

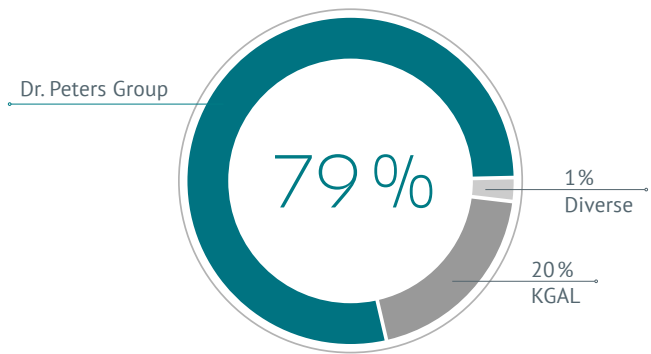
JOHN LEAHY,  
VERKAUFS-CHEF VON AIRBUS

**Platziertes Eigenkapital bei Privatanlegern in der Assetklasse Flugzeuge 2015**



Quelle: kmi, Darstellung: Dr. Peters Group

**Platziertes Eigenkapital bei institutionellen Anlegern in der Assetklasse Flugzeuge 2015**



Quelle: kmi | Dr. Peters, Quelle: kmi, Darstellung: Dr. Peters Group

auch wirtschaftliche Prosperität, Mobilität und Logistik als Folge der steigenden Lebensstandards und Bevölkerungszahlen. Statt des sehr kostspieligen und aufwändigen Ausbaus von Straßen- und Schienennetz oft über Tausende von Kilometern avancieren dann Flugreisen zum bevorzugten, schnellen und vergleichsweise kostengünstigen Transportmittel.

Davon profitieren Airlines wie Jet-Hersteller gleichermaßen. So erhöhte Airbus in seinem letzten Global Market Forecast den aktualisierten Bedarf an neuen Flugzeugen bis 2033 gegenüber früheren Studien auf über 36.000; Großraumflugzeuge beziehungsweise Riesen-Jets wie der Airbus A380 steuern zu dieser Gesamtzahl immerhin fast 10.000 Flieger bei. Der Erzrivale Boeing rechnet sogar mit einem Bestellvolumen von 38.000 Maschinen, von denen gut 14.000 nach Asien, knapp 8.000 nach Amerika und gut 7.000 nach Europa gehen.

Einig sind sich die beiden Quasi-Duopolisten hingegen beim Wachstum des weltweiten Passagieraufkommens bis 2033, das rund 5 Prozent jährlich betragen soll. Auch hier setzt der Ferne Osten den Maßstab – mit einer Rate von 8,9 Prozent für Süd-asien als Spitzenreiter, gefolgt von Südostasien mit 7,7 Prozent und China mit 7,4 Prozent Zuwachs. „In 15 Jahren wird sich der Luftverkehr also verdoppeln“, lautet John Leahys Fazit; „Flughäfen können sie nicht in unendlicher Größe ausbauen. Also müssen sich die Flugzeuge vergrößern. Schon heute kommt es in Asien-Pazifik als größtem Wachstumsmarkt der Erde zu täglich 140 Flügen mit dem A380“.

Natürlich verlaufen diese Entwicklungen nicht linear; denn wie bisher werden auch künftig außergewöhnliche Ereignisse und wirtschaftliche Krisen immer wieder für kurzfristige Wachstumsdellen sorgen. Jedoch haben sich diese Rückgänge in der Vergangenheit durch stärkeres Wachstum in den Folgejahren stets ausgeglichen. Und als einen weiteren Wachstumstreiber sehen die Hersteller die überwiegend veralteten Flotten in den USA, dem immer noch größten Aviation-Markt der Welt – und den entsprechenden Modernisierungsdruck auf die dortigen Airlines spätestens dann, wenn die Ölpreise wieder anziehen.

Die Luftfahrt bleibt also ein attraktiver Markt für Investoren – allerdings auch mit hohen Eintrittsbarrieren für Emissionshäuser aufgrund der erforderlichen Expertise. Diese Hürden hatten sich im Rahmen der verschärften Regulierung noch erhöht und in der Konsequenz zu eher geringen Platzierungszahlen in 2014 geführt. Das Geschäftsjahr 2015 brachte dann eine Versechsfachung beim platzierten Eigenkapital im Segment der geschlossenen Publikums-AIF – und zwar von 20 Millionen Euro in 2014 auf 121 Millionen Euro. Dazu trug die stabile Platzierung des DS 140 Flugzeugfonds XIV – ein weiterer Airbus A380 in Partnerschaft mit Air France als Leasingnehmer - mit einem Volumen von 37,15 Millionen Euro bei. Zusätzlich stockte die Dr. Peters Group den börsennotierten DP Aircraft I um zwei Boeing 787-8 „Dreamliner“ im Gegenwert von 259 Millionen US-Dollar auf.

# ZWEITMARKT FÜR LV - DER MARKT

---

An der seit mehreren Jahren zu beobachtenden Situation im Zweitmarkt für amerikanische Lebensversicherungspolicen hat sich im Geschäftsjahr 2015 nichts geändert: Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen gab es weiterhin keine Neuemissionen Geschlossener Fonds in diesem Segment. Mitte des vergangenen Jahrzehnts lagen die Investitionen in diesem Bereich in der Spitze bei rund 2 Milliarden Euro.







PLATZIERTES EIGENKAPITAL IM BEREICH  
ZWEITMARKT-LEBENSVERSICHERUNGEN

1,52

MILLIARDEN EURO  
2005

0,00

MILLIARDEN EURO  
2015

**In der ersten Hälfte des vergangenen Jahrzehnts feierten geschlossene Fonds mit Zweitmarkt-Lebenspolice als Anlageobjekt ihre größten Platzierungserfolge. Damit leiteten sie jedoch die negative Entwicklung dieses Segments in den nachfolgenden Jahren ein. Zusätzlich belasteten auch neue Sterbetafeln für die USA sowie die Folgen der globalen Finanzkrise. Die Neuplatzierungen lagen in 2015 das sechste Jahr in Folge bei Null.**



Geschlossene Fonds mit dem Anlageschwerpunkt Zweitmarkt-Lebensversicherungs-Police aus den USA zählten bis Mitte des letzten Jahrzehnts zu den gefragtesten Segmenten der Branche. Jede zweite Lebens-Police wird in den Vereinigten Staaten als weltweit größtem Lebensversicherungs-Markt gekündigt und zur Liquiditätsbeschaffung an meistbietende Makler verkauft, wenn der Anlass für den ursprünglichen Vertragsabschluss entfällt: zum Beispiel die Absicherung der Familie infolge einer Scheidung, von Hypotheken nach dem Hausverkauf oder Finanzierung von Nachlass-Steuern. Im Spitzenjahr 2005 lag das Gesamtinvestitionsvolumen dieser Fonds bei rund 2 Milliarden Euro in Deutschland. Von da an verlor dieses Segment jedoch kontinuierlich an Attraktivität und Platzierungsvolumen.

Dafür führen Experten für die amerikanischen Lebens-

versicherungs- und Finanzmärkte mehrere Faktoren an. Zum einen ist der Markterfolg der entsprechenden Fonds selbst für diese Entwicklung verantwortlich. So bewirkte die verstärkte Nachfrage nach solchen US-Zweitmarkt-Police eine länger als ursprünglich geplante Investitionsphase der Fonds, weil sich damit das Angebot verknappte. Mit der verlängerten Einkaufsphase veränderte sich wiederum die angestrebte Portfoliostruktur der Fonds und verzögerte die prognostizierten ersten Auszahlungen: Die geschätzten durchschnittlichen Fälligkeiten der Police verschoben sich nach hinten, und deshalb gelangten weniger Police als geplant zur Auszahlung.

Zudem durchliefen die Sterbetafeln für die Vereinigten Staaten im Laufe des vergangenen Jahrzehnts eine substantielle Neubewertung: Berechnungen in 2008 ergaben deutlich verlängerte Lebenserwartungen als

#### EIGENKAPITAL IN MILLIONEN EURO GRUPPIERT NACH LÄNDERN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
USA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Großbritannien	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Deutschland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Länder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

BSI Branchenzahlen 2015, Darstellung: Dr. Peters

### Platzierungsergebnisse bei den Lebensversicherungsfonds



bei den Zahlen der amerikanischen Society of Actuaries - des US-Aktuarverbands - aus dem Jahre 2001, die dem Boom der Zweitmarktfonds zugrunde lagen. In der Folge passten auch die Organisationen, die Lebenspolice bewerten, entsprechend ihre Lebenserwartungsschätzungen an. Damit verringerte sich zum einen der substantielle Wert der Fondsportfolios, und zum anderen verschlechterte sich die aktuelle Performance der Fonds aufgrund ausbleibender beziehungsweise verspäteter Auszahlungen.

Als weitere Belastungen für dieses Segment kamen dann noch die Auswirkungen der globalen Finanzkrise seit 2008 hinzu. Denn Fremd- oder Zwischenfinanzierungen für innovative Produkte sind heute generell schwieriger zu bekommen, die Banken haben sich komplett aus diesem Segment zurückgezogen. Zudem sind die Finanzmärkte jetzt erheblich stärker reguliert,

und Investoren tendieren zu mehr Vorsicht beim Einsatz von Eigenkapital.

Die Bedeutung der Zweitmarkt-Fonds in Deutschland ist denn auch seit dem Platzierungshöhepunkt 2005/2006 kontinuierlich gesunken - von rund 359 Millionen Euro platziertem Eigenkapital in 2008 über 103 Millionen Euro in 2009 und 0,1 Millionen Euro in 2010 auf null Euro in den vergangenen fünf Geschäftsjahren. Die Dr. Peters Group ist seit der Emission des DS-Rendite-Fonds Nr. 101 Life Value I im Jahre 2003 und des DS-Rendite-Fonds Nr. 105 Life Value II in 2004/2005 nicht mehr in diesem Segment aktiv.

# DS-FONDSENTWICKLUNG 2015

---

Im Jahr 2015 setzte sich die erfreuliche Entwicklung im Segment der Flugzeugfonds fort. Alle Flugzeugfonds erhielten die vereinbarten Leasingeinnahmen und die von der Dr. Peters Group aufgelegten Flugzeugfonds erzielten die geplanten Auszahlungen. Das Auszahlungsvolumen der Flugzeugfonds stieg auf 70,3 Millionen Euro im Jahr. Im Segment der Schifffahrt lagen die Herausforderungen erneut im Management der Bestandsschiffe, die sich im siebten Jahr in Folge in einem extrem schwierigen Marktumfeld befinden. Insgesamt zahlten die DS-Fonds 105,7 Millionen Euro an die Anleger aus.



AUSZAHLUNGEN DS-FONDS

74,3

MILLIONEN EURO  
2014

105,7

MILLIONEN EURO  
2015



## DS-FONDS FLUGZEUGE

Nr.	Name	Emissionsjahr	Investitionsvol. <sup>2)</sup>	Eigenkapital <sup>2)</sup>	Kumuliertes Steuerliches Ergebnis (in %) <sup>2)</sup>			
			in Mio.	in Mio.	Verluste Soll	Verluste Ist	Gesamt Soll <sup>7)</sup>	Gesamt Ist <sup>7)</sup>
140	Flugzeugfonds XIV	2014	110,0 EUR	49,9 EUR	0,00	0,00	-7,50	-39,83
139	Flugzeugfonds XIII	2011	174,8 EUR	70,2 EUR	0,00	0,00	-12,00	-10,59
137	Flugzeugfonds XII	2010	171,8 EUR	68,9 EUR	0,00	0,00	-13,00	-11,99
136	Flugzeugfonds XI	2009	162,9 EUR	69,6 EUR	0,00	0,00	-14,10	-10,07
135	Flugzeugfonds X	2009	161,2 EUR	69,4 EUR	0,00	0,00	-15,01	-11,32
134	Flugzeugfonds IX	2008	179,1 USD	88,1 USD	0,00	0,00	-22,72	-22,07
133	Flugzeugfonds VIII	2008	179,1 USD	89,0 USD	0,00	0,00	-31,60	-29,48
131	Flugzeugfonds VI & VII	2008	439,2 USD	198,2 USD	0,00	0,00	-24,46	-1,02
130	Flugzeugfonds V	2008	217,2 USD	97,2 USD	0,00	0,00	-28,20	-10,36
129	Flugzeugfonds IV	2008	214,5 USD	94,5 USD	0,00	0,00	-31,84	-18,98
128	Flugzeugfonds III	2007	81,8 USD	39,8 USD	14,12	3,56	-6,10	33,86
124	Flugzeugfonds II	2007	168,8 USD	83,0 USD	0,00	0,00	-34,62	-24,18
122	Flugzeugfonds I	2007	151,8 USD	74,2 USD	0,00	0,00	-35,32	-22,57

## DS-FONDS IMMOBILIEN

Nr.	Name	Emissionsjahr	Investitionsvol. <sup>2)</sup>	Eigenkapital <sup>2)</sup>	Kumuliertes Steuerliches Ergebnis (in %) <sup>2)</sup>			
			in Mio.	in Mio.	Verluste Soll	Verluste Ist	Gesamt Soll <sup>7)</sup>	Gesamt Ist <sup>7)</sup>
121	Bürogebäude Freiburg	2007	8,9 EUR	4,4 EUR	2,15	0,12	21,54	23,94
70	Holland I	1999	8,1 EUR	3,9 EUR		Progressionsvorbehalt		
69	Schlosspark - und Pflergeres. Chemnitz	1999	33,6 EUR	15,7 EUR	60,30	59,20	32,40	32,77
64	Senioren- und Pflegeheim Leinefelde	1998	19,0 EUR	9,5 EUR	100,00	100,00	-56,30	-32,71
59	Senioren- und Pflegeheim Sömmerda	1997	20,9 EUR	10,7 EUR	90,00	92,23	-34,60	-30,79
58	Senioren- und Pflegeheim Kölleda	1997	12,3 EUR	6,8 EUR	91,50	99,23	-35,00	-29,18
55	Senioren- und Pflegeh. Grossröhndorf	1996	27,9 EUR	15,4 EUR	100,02	102,80	-9,72	-6,50
54	Senioren- und Pflegeh. Joachimthal	1997	14,9 EUR	8,5 EUR	90,08	92,88	-4,88	-4,20
53	Senioren- und Pflegeheim Arneburg	1996	7,7 EUR	3,9 EUR	99,73	102,06	-26,43	-17,72
48	Senioren- und Pflegeheim Bad Bibra	1995	20,2 EUR	11,8 EUR	99,60	97,17	4,30	14,41
44	Senioren- und Pflegeheim Coswig	1994	17,3 EUR	10,0 EUR	94,60	91,78	15,40	9,77
42	Senioren- und Pflegeheim Tangerhütte	1994	13,4 EUR	7,5 EUR	96,43	95,07	17,61	9,35
40	Senioren- und Pflegeh. Aschersleben	1994	28,6 EUR	16,3 EUR	95,80	95,68	15,10	10,68
34	Geschäftszentrum Seelow	1993	25,6 EUR	13,9 EUR	99,90	99,52	44,90	-5,51
33	Einkaufszentrum Bad Frankenhausen	1993	11,4 EUR	6,6 EUR	92,20	90,92	21,60	-2,74
26	Büro- und Geschäftshaus Wiesbaden	1991	4,5 EUR	2,5 EUR	55,62	101,66	11,67	-100,30
23	Columbia Hotel Rüsselsheim	1989	14,3 EUR	7,5 EUR	53,09	50,97	59,07	96,41
22	Kur- und Sporthotel Monschau	1988	7,8 EUR	3,7 EUR	89,64	118,05	106,16	-154,24
18	Carat Club- u. Sporthotel Grömitz	1986	9,2 EUR	6,1 EUR	80,77	122,33	68,32	26,75
17	Hotel Mercure Bielefeld	1985	8,8 EUR	4,9 EUR	52,93	56,74	87,96	116,06
16	Südwest-Haus Dortmund	1985	4,2 EUR	2,7 EUR	20,00	25,03	230,95	70,33

Liquiditätsreserve (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Darlehensstand (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Auszahlungen (in %) <sup>4)</sup>		Kapitalrückfluss (in %) <sup>5)</sup>
Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	
3.637	2.279	89.479	89.384	6,25	6,25	6
2.707	3.591	75.309	79.319	29,00	29,00	25
3.998	5.442	71.237	71.080	35,00	37,50	36
5.210	7.520	60.822	59.158	43,50	43,50	37
5.944	7.191	56.158	54.754	43,50	43,50	41
3.074	4.640	55.919	51.863	49,00	49,00	45
1.750	2.134	56.617	55.510	49,00	50,00	47
8.629	7.874	118.485	115.915	58,00	58,00	50
6.297	6.378	58.374	58.381	58,00	58,00	52
2.982	2.975	56.516	56.529	58,00	58,00	53
4.846	15.674	22.378	16.441	64,00	64,00	46
1.357	1.602	46.910	45.869	63,00	63,00	53
1.145	1.212	41.989	41.148	63,00	63,00	54

Quelle: Dr. Peters Group

Liquiditätsreserve (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Darlehensstand (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Auszahlungen (in %) <sup>4)</sup>		Kapitalrückfluss (in %) <sup>5)</sup>
Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	
153	288	4.154	4.154	56,25	50,50	37
32	589	3.272	2.535	121,00	85,50	81
1.995	543	13.177	11.046	101,00	94,50	80
236	416	6.315	4.421	87,50	85,25	105
83	237	7.343	6.507	96,50	92,25	110
103	215	4.419	2.605	96,75	81,00	99
178	401	8.693	7.458	100,25	93,50	100
106	248	4.416	3.892	97,50	92,00	97
148	358	2.293	1.934	106,25	96,88	110
253	687	5.415	4.432	112,50	107,25	103
276	537	4.453	4.238	118,25	109,50	107
131	384	3.639	3.489	124,00	111,75	109
157	1.267	7.610	7.708	119,00	109,75	107
96	409	5.394	4.946	136,50	87,00	92
61	651	3.043	2.540	121,50	95,75	98
76	23	1.500	1.051	135,25	0,00	53
237	1.151	2.763	2.099	160,25	150,75	108
- <sup>1)</sup>	12	- <sup>1)</sup>	1.749	250,00	0,00	65
0	491	0	6.625	129,50	132,50	116
32	841	1534	1.491	204,00	187,50	128
78	121	1.417	1.365	287,00	121,75	82

Quelle: Dr. Peters Group

- 1) Es liegen gemäß Emissionsprospekt keine Soll-Werte vor.
- 2) Bei Fonds mit mehreren Tranchen sind die steuerlichen Ergebnisse der Tranche I ausgewiesen. Die steuerlichen Ergebnisse der übrigen Tranchen können den nachfolgenden Einzeldarstellungen entnommen werden.
- 3) Schiffsfonds, Flugzeugfonds 122 - 134 und DS-Fonds Nr. 101 und 105 in Tsd. US-Dollar; Immobilienfonds in Tsd. Euro.
- 4) Kumulierte Auszahlungen plus ggf. Veräußerungserlös.
- 5) Kumulierte Auszahlungen plus ggf. Veräußerungserlös plus Steuerzahlungen/erstattungen (Betrieb plus ggf. Veräußerungen) bezogen auf die Beteiligungssumme inkl. Agio.

**DS-FONDS SCHIFFE**

Nr.	Name	Emissionsjahr	Investitionsvol. <sup>2)</sup>	Eigenkapital <sup>2)</sup>	Kumuliertes Steuerliches Ergebnis (in %) <sup>2)</sup>			
			in Mio.	in Mio.	Verluste Soll	Verluste Ist	Gesamt Soll <sup>7)</sup>	Gesamt Ist <sup>7)</sup>
125	DS Blue Ocean und DS Blue Wave	2007	36,2 EUR	15,2 EUR	0,00	0,00	0,97	-58,86
119	DS Republic Containerschiff	2006	98,0 USD	69,7 USD	0,00	0,00	1,19	1,27
118	DS Dominion Containerschiff	2006	75,8 EUR	29,3 EUR	0,00	0,00	2,00	2,39
117	DS Patriot Containerschiff	2006	76,2 EUR	38,1 EUR	0,00	0,00	1,75	1,86
116	DS National Containerschiff	2006	76,2 EUR	37,0 EUR	0,00	0,00	1,80	1,79
115	DS Kingdom Containerschiff	2006	75,8 EUR	29,4 EUR	0,00	0,00	2,29	2,00
112	VLCC Mercury Glory	2005	93,4 EUR	45,2 EUR	45,00	46,97	-42,30	-44,59
108	VLCC ASHNA	2004	74,2 EUR	36,9 EUR	46,40	45,56	-43,37	-39,97
106	VLCC Titan Glory	2004	79,9 EUR	37,5 EUR	63,30	42,87	-60,60	-32,30
104	Teekay Spirit Aframax-Tanker	2003	103,3 EUR	49,3 EUR	60,50	40,13	-56,50	-27,18
103	MT Sunlight Venture	2003	34,4 EUR	16,3 EUR	55,70	37,00	-52,70	-31,03
102	MT Stena Venture	2003	35,0 EUR	16,6 EUR	55,70	34,70	-52,70	-28,28
100	VLCC Sea Fortune	2003	65,2 EUR	30,1 EUR	47,00	27,19	-43,00	-16,56
98	VLCC Front Tina	2003	76,7 EUR	37,6 EUR	72,00	39,16	-69,00	-24,61
97	VLCC Front Commodore	2003	76,7 EUR	37,7 EUR	72,00	39,35	-69,00	-24,80
96	MT Front Symphony	2003	53,8 EUR	22,9 EUR	84,80	51,21	-81,80	-35,18
95	MT Front Melody	2003	53,3 EUR	22,4 EUR	84,80	53,32	-81,80	-36,94
92	VLCC Front Chief	2001	98,2 EUR	39,4 EUR	100,00	75,31	-94,00	-46,35
91	VLCC Front Commander	2001	98,7 EUR	39,9 EUR	100,00	52,22	-94,00	-16,56
90	VLCC Front Crown	2001	98,5 EUR	39,7 EUR	100,00	53,95	-95,00	-17,29
89	MS Pretoria	2001	61,5 EUR	28,2 EUR	70,50	67,24	-60,50	-44,86
86	MS Praha	2001	61,1 EUR	26,4 EUR	70,80	72,14	-59,80	-43,26
74	MT Front Warrior	1999	55,0 EUR	29,2 EUR	105,00	102,53	-101,75	-99,01
71	VLCC C. Bright	1999	82,5 EUR	38,3 EUR	100,00	113,00	48,90	-105,06

**DS-FONDS LV-ZWEITMARKT**

Nr.	Name	Emissionsjahr	Investitionsvol. <sup>2)</sup>	Eigenkapital <sup>2)</sup>	Kumuliertes Steuerliches Ergebnis (in %) <sup>2)</sup>			
			in Mio.	in Mio.	Verluste Soll	Verluste Ist	Gesamt Soll <sup>7)</sup>	Gesamt Ist <sup>7)</sup>
105	Life Value II	2004	48,4 USD	48,4 USD		Progressionsvorbehalt		
101	Life Value I	2003	50,0 USD	50,0 USD		Progressionsvorbehalt		



Liquiditätsreserve (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Darlehensstand (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Auszahlungen (in %) <sup>4)</sup>		Kapitalrückfluss (in %) <sup>5)</sup>
Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	
447	-982	15.618	27.299	58,00	0,00	0
5.598	5.221	0	0	71,00	19,00	18
1.872	716	18.000	31.701	75,00	16,00	15
1.961	462	13.620	13.860	66,50	14,00	1
2.229	4.233	14.770	14.770	69,00	16,00	11
1.505	-471	18.000	28.857	73,00	13,50	11
3.038	2.350	6.450	20.300	95,00	24,00	41
4.626	10.542	4.052	5.242	95,00	42,00	57
140	2.351	1.800	15.020	96,00	34,00	47
1.194	3.285	7.160	0	99,00	52,00	63
326	3.028	3.040	6.520	82,50	29,50	44
1.297	4.590	3.040	6.840	86,00	37,50	49
2.438	3.717	8.140	0	111,00	82,50	89
396	7.108	6.120	3.650	98,00	45,00	54
396	8.953	6.120	3.650	98,00	45,00	54
-640	6.350	6.050	4.000	100,00	48,00	64
-640	7.472	6.050	4.000	100,00	48,00	65
451	-292	1.725	9.345	106,00	58,00	83
129	4.052	1.725	13.750	106,00	55,00	66
706	1.217	1.725	12.350	106,00	55,00	67
952	1.826	3.000	700	134,00	62,00	84
2.081	-748	2.000	2.400	136,00	60,00	82
593	4.793	2.971	0	112,00	82,00	132
58	-3.097	-	0	119,00	77,00	131

Quelle: Dr. Peters Group

Liquiditätsreserve (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Darlehensstand (in Tsd.) <sup>3)</sup>		Auszahlungen (in %) <sup>4)</sup>		Kapitalrückfluss (in %) <sup>5)</sup>
Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	
125	85	0	3.120	145,90	5,00	5
250	2.039	0	0	178,40	22,50	21

Quelle: Dr. Peters Group

- 1) Es liegen gemäß Emissionsprospekt keine Soll-Werte vor.
- 2) Bei Fonds mit mehreren Tranchen sind die steuerlichen Ergebnisse der Tranche I ausgewiesen. Die steuerlichen Ergebnisse der übrigen Tranchen können den nachfolgenden Einzeldarstellungen entnommen werden.
- 3) Schiffsfonds, Flugzeugfonds 122 - 134 und DS-Fonds Nr. 101 und 105 in Tsd. US-Dollar; Immobilienfonds in Tsd. Euro.
- 4) Kumulierte Auszahlungen plus ggf. Veräußerungserlös.
- 5) Kumulierte Auszahlungen plus ggf. Veräußerungserlös plus Steuerzahlungen/erstattungen (Betrieb plus ggf. Veräußerungen) bezogen auf die Beteiligungssumme inkl. Agio.

# FLUGZEUGFONDS

---

Seit 2007 hat Dr. Peters in 15 Fonds mit 19 Flugzeugen 2,42 Mrd. Euro investiert, das Beteiligungskapital beträgt 1,09 Mrd. Euro inklusive Agio und unter Einbeziehung des DP Aircraft I für Institutionelle. Für das Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Höhe der Auszahlungen 8,1 % oder rund 70 Mio. Euro. Zum Stichtag beträgt das durchschnittliche Alter der verwalteten Investmentvermögen ca. 5 Jahre und die Restlaufzeit der Leasingverträge beträgt ohne Verlängerungsoptionen durchschnittlich knapp 5 Jahre. Alle Flugzeugfonds haben über die bisherige Laufzeit ihre Auszahlungsprognosen zu 100 Prozent erfüllt.







<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Eigenkapital	79,2	49,9 <sup>1</sup>		
Fremdkapital	99,0	99,0		
Investitionsvolumen	178,2	110,0 <sup>4)</sup>		
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Leasingeinnahmen	16.780	16.780		
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	19.577	18.784		
Betriebsergebnis	14.324	12.439		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	16.803	14.153		
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>	
Steuerliches Ergebnis	0,00 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>	0,00 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-7,50	-39,83 <sup>2)</sup>	-2,87	17,29 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	7,50	39,83	2,87	-17,29
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Liquidität (in Tsd. Euro)	3.637	2.279		
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	89.479	89.384		
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>	
Auszahlungen für 2015	6,25 <sup>4)</sup>	6,25 <sup>4)</sup>	6,25 <sup>4)</sup>	6,25 <sup>4)</sup>
Auszahlungen kum. bis 2015	6,25 <sup>4)</sup>	6,25 <sup>4)</sup>	6,25 <sup>4)</sup>	6,25 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	6.250	6.250	6.250	6.250
Verbleibende Kapitalbindung	98.750	98.750	98.750	98.750
Kapitalrückfluss (in %)	6	6	6	6

1) Zum 31.12. des Berichtsjahres befand sich der AIF noch in der Platzierung.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Für das erste Jahr zeitanteilig auf volle Monate nach Übernahme des Flugzeuges am 17.11.2014.

Das Investitionsobjekt des ersten geschlossenen AIF von Dr. Peters ist ein Airbus A380-800 mit einer Air France 4-Klassen-Konfiguration, die 516 Sitzplätze in der First-, Business-, Premium Voyageur- und der Economy-Class bietet. Der A380-800 mit der Seriennummer MSN 117 wurde am 26. Juni 2014 von der renommierten Fluggesellschaft Air France übernommen und wird seitdem auf Langstreckenflügen eingesetzt.

Das Flugzeug wurde am 17. November 2014 von der geschlossenen Investment KG übernommen. Gleichzeitig begann der Leasingvertrag und die erste Leasingrate wurde gezahlt. Durch die etwas spätere Übernahme im Vergleich zur Prognose (01. November 2014) verschieben sich die Einnahmen aus dem Leasingvertrag zeitlich entsprechend. Der Nettoinventarwert (NAV) betrug zum 31.12.2015 unter Eibeziehung der Platzierungsgarantie rund 94.469 TEUR. Für einen Anteil von 100 TEUR beträgt der NAV 122,857 TEUR. Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

Aufgrund der langfristig geschlossenen Verträge und der vollständigen Übernahme der Betriebskosten durch den Leasingnehmer Air France, gehen wir für das Geschäftsjahr 2016 von einem planmäßigen Verlauf der Beteiligung aus. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft schlägt eine Auszahlung in planmäßiger Höhe von 6,25 % vor.

#### Fondsname

DS-Rendite Fonds Nr. 140  
Flugzeugfonds XIV  
GmbH & Co. geschlossene  
Investment KG

#### Emissionsjahr

2014

#### Kommanditisten

1.134

#### Investitionsgegenstand

Airbus A380-800 (MSN 117)

#### Auslieferungsdatum

23.06.2014

#### Flügelspannweite

79,80 m

#### Gesamtlänge

73,00 m

#### Gesamthöhe

24,10 m

#### Kaufpreis

165,00 Mio. Euro

#### Rumpfdurchmesser

7,14 m

#### Reichweite

15.200 km

#### Passagierzahl

516

#### Reisegeschwindigkeit

0,89 Mach

#### Tankkapazität

310.000 l

#### max. Schubkraft

311 kN pro Triebwerk

#### Triebwerke

4 Engine Alliance GP7270

#### Investitionsobjekt

#### Wirtschaftliche Situation

#### Ausblick

## FLUGZEUGFONDS XIII

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 139  
Flugzeugfonds XIII  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2011

**Kommanditisten**

2.859

**Investitionsgegenstand**

Airbus A380-800 (MSN 067)

**Auslieferungsdatum**

05.06.2012

**Kaufpreis**

159,11 Mio. Euro

**Flügelspannweite**

79,80 m

**Gesamtlänge**

73,00 m

**Gesamthöhe**

24,10 m

**Rumpfdurchmesser**

7,14 m

**Reichweite**

15.200 km

**Passagierzahl**

516

**Reisegeschwindigkeit**

0,89 Mach

**Tankkapazität**

310.000 l

**Max. Schubkraft**

311 nN pro Triebwerk

**Triebwerke**

4 Engine Alliance GP7270



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	69,2	70,2 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	98,6	104,6
Investitionsvolumen	167,7	174,8
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Leasingeinnahmen	16.938	16.846
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	62.106	60.101
Betriebsergebnis	12.934	13.524
Betriebsergebnis kum. bis 2015	45.961	46.995
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	0,25 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-12,00	-10,59 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	12,55	10,59
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	2.707	3.591
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	75.309	79.319
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,25	7,25
Auszahlungen kum. bis 2015	29,00 <sup>4)</sup>	29,00 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	26.322	25.979
Verbleibende Kapitalbindung	78.678	79.021
Kapitalrückfluss (in %)	25	25

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrages.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Für das erste Jahr zeitanteilig auf volle Monate nach Übernahme des Flugzeuges am 06.06.2012.

**Investitionsobjekt**

Das Investitionsobjekt ist ein Airbus A380-800 mit einer Air France 4-Klassen-Konfiguration, die 516 Sitzplätze in der First-, Business-, Premium Voyageur- und der Economy-Class bietet. Der A380-800 mit der Seriennummer MSN 067 wurde am 05. Juni 2012 übernommen und wird seitdem von der renommierten Fluggesellschaft Air France auf Langstreckenflügen eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Das Flugzeug wurde am 06. Juni 2012 an den Leasingnehmer Air France übergeben. Die Entwicklung des Fonds ist sehr positiv und leistet prospektgemäße Auszahlungen in Höhe von 7,25 %.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

**Ausblick**

Aufgrund der langfristig geschlossenen Verträge und der vollständigen Übernahme der Betriebskosten durch den bonitätsstarken Leasingnehmer Air France gehen wir auch in den kommenden Jahren von einem positiven Verlauf der Beteiligung und von prospektgemäßen Auszahlungen in Höhe von 7,25 % bezogen auf das Kommanditkapital aus. Die Zahlungen erfolgen in zwei Raten. Die erste halbjährliche Teilauszahlung in Höhe von 3,625 % erfolgte im Juni 2016 und die zweite Rate in Höhe von ebenfalls 3,625 % wird im Dezember 2016 geleistet.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Eigenkapital	67,5	68,9 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	103,8	102,9		
Investitionsvolumen	171,5	171,8		
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Leasingeinnahmen	17.583	17.997		
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	83.104	83.113		
Betriebsergebnis	13.890	13.870		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	61.842	61.416		
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	Tranche I		Tranche II	
Steuerliches Ergebnis	0,31 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>	0,31 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-13,00	-11,99 <sup>2)</sup>	-13,00	-11,99 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	13,91	11,99	13,91	11,99
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Liquidität (in Tsd. Euro)	3.998	5.442		
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	71.237	71.080		
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	Tranche I		Tranche II	
Auszahlungen für 2015	7,50	7,50	7,50	7,50
Auszahlungen kum. bis 2015	35,00 <sup>4)</sup>	37,50 <sup>4)</sup>	35,00 <sup>4)</sup>	37,50 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	Tranche I		Tranche II	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	34.568	37.499	34.568	37.500
Verbleibende Kapitalbindung	70.432	67.501	70.432	67.500
Kapitalrückfluss (in %)	33	36	33	36

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrags.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Die Anleger erhielten mehr Auszahlung als prospektiert, da auf die zeitanteilige Berechnung verzichtet wurde.

Bei dem Investitionsobjekt handelt es sich um einen Airbus A380-800, den größten kommerziellen Passagierflugzeugtyp der Welt. Das Flugzeug mit der Seriennummer MSN 052 wurde am 17. Mai 2011 von der Fondsgesellschaft übernommen und wird seitdem von der renommierten Fluggesellschaft Air France erfolgreich auf Langstreckenflügen eingesetzt.

Air France-KLM ist eine der größten und renommiertesten Airline-Gruppen weltweit. Der Airbus A380-800 ist mit einem zehnjährigen Leasingvertrag an die Fluggesellschaft verleast. Die Auszahlungen an die Anleger wurden in prospektierter Höhe von 7,5 % gezahlt. Die Anleger erhielten im ersten Jahr bereits mehr als im Prospekt vorgesehen, da auf die zeitanteilige Berechnung verzichtet wurde. Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 Ziff. 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG. Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse beruhen auf dem besseren wirtschaftlichen Verlauf des Fonds.

Aufgrund der langfristig geschlossenen Verträge und der vollständigen Übernahme der Betriebskosten durch den bonitätsstarken Leasingnehmer Air France gehen wir auch in den kommenden Jahren von einem positiven Verlauf der Beteiligung und von prospektgemäßen Auszahlungen in Höhe von 7,5 %, bezogen auf das Kommanditkapital, aus. Die Zahlungen erfolgen in zwei Raten. Die erste halbjährliche Teilauszahlung in Höhe von 3,75 % erfolgte im Juni 2016, die Auszahlung der zweiten Rate in Höhe von ebenfalls 3,75 % ist für Dezember 2016 vorgesehen.

**Fondsname**

DS-Rendite Fonds Nr. 137  
Flugzeugfonds XII  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2010

**Kommanditisten**

2.748

**Investitionsgegenstand**

Airbus A380-800

**Auslieferungsdatum**

17.05.2011

**Flügelspannweite**

79,80 m

**Gesamtlänge**

73,00 m

**Gesamthöhe**

24,10 m

**Kaufpreis**

156,97 Mio. Euro

**Rumpfdurchmesser**

7,14 m

**Reichweite**

15.200 km

**Passagierzahl**

538

**Reisegeschwindigkeit**

0,89 Mach

**Tankkapazität**

310.000 l

**max. Schubkraft**

311 kN pro Triebwerk

**Triebwerke**

4 Engine Alliance GP7200

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## FLUGZEUGFONDS XI

**Fondsname**

DS-Rendite Fonds Nr. 136  
Flugzeugfonds XI  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2009

**Kommanditisten**

2.903

**Investitionsgegenstand**

Airbus A380-800

**Auslieferungsdatum**

12.08.2010

**Flügelspannweite**

79,80 m

**Gesamtlänge**

73,00 m

**Gesamthöhe**

24,10 m

**Kaufpreis**

147,42 Mio. Euro

**Rumpfdurchmesser**

7,14 m

**Reichweite**

15.200 km

**Passagierzahl**

538

**Reisegeschwindigkeit**

0,89 Mach

**Tankkapazität**

310.000 l

**max. Schubkraft**

311 kN pro Triebwerk

**Triebwerke**

4 Engine Alliance GP7200



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	69,0	69,6 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	95,9	93,3
Investitionsvolumen	164,9	162,9
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Leasingeinnahmen	17.776	17.073
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	97.768	74.885
Betriebsergebnis	13.717	13.653
Betriebsergebnis kum. bis 2015	69.852	56.352
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	0,24 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-14,10	-10,07 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	15,03	10,07
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	5.210	7.520
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	60.822	59.158
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,25	7,25
Auszahlungen kum. bis 2015	43,50 <sup>4)</sup>	43,50 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	39.433	39.229
Verbleibende Kapitalbindung	65.567	65.771
Kapitalrückfluss (in %)	38	37

1) Leichte Überzeichnung im Rahmen der 1%-Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Im ersten Jahr zeitanteilig ab dem Monat der Übergabe des Flugzeugs.

**Investitionsobjekt**

Bei dem Investitionsobjekt handelt es sich um einen Airbus A380-800, den größten kommerziellen Passagierflugzeugtyp der Welt. Das Flugzeug mit der Seriennummer MSN 049 wurde am 12. August 2010 von der Fondsgesellschaft übernommen und wird seitdem von der renommierten Fluggesellschaft Air France erfolgreich auf Langstreckenflügen eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Air France-KLM ist eine der größten und renommiertesten Airline-Gruppen weltweit. Der Airbus A380-800 ist mit einem zehnjährigen Leasingvertrag an die Fluggesellschaft verleast. Die Leasingrate beträgt bis zum Ende der Festlaufzeit 1.422.771,29 Euro pro Monat, und die laufenden Betriebskosten werden komplett von Air France getragen. Während der gesamten Leasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG. Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse beruhen auf dem besseren wirtschaftlichen Verlauf des Fonds. Die Veranlagung erfolgte für das Jahr 2009 bestandskräftig. Die Steuerbescheide für die Jahre 2010 und 2011 können noch geändert werden.

**Ausblick**

Aufgrund der langfristig geschlossenen Verträge und der vollständigen Übernahme der Betriebskosten durch den bonitätsstarken Leasingnehmer Air France gehen wir auch in den kommenden Jahren von einem positiven Verlauf der Beteiligung und von prospektgemäßen Auszahlungen in Höhe von 7,25 % bezogen auf das Kommanditkapital aus. Die Zahlungen erfolgen in zwei Raten. Die erste halbjährliche Teilauszahlung in Höhe von 3,5 % erfolgte im Juli 2016, die Auszahlung der zweiten Rate in Höhe von 3,75 % ist für Dezember 2016 vorgesehen.





<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	68,7	69,4 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	95,9	91,8
Investitionsvolumen	164,6	161,2
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Leasingeinnahmen	17.776	17.070
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	108.137	100.539
Betriebsergebnis	14.062	13.689
Betriebsergebnis kum. bis 2015	78.143	75.530
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	0,29 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-15,01	-11,32 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	16,03	11,32
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	5.944	7.191
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	56.158	54.745
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,25	7,25
Auszahlungen kum. bis 2015	43,50 <sup>4)</sup>	43,50 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	43.016	43.401
Verbleibende Kapitalbindung	61.984	61.599
Kapitalrückfluss (in %)	41	41

1) Leichte Überzeichnung im Rahmen der 1%-Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Im ersten Jahr zeitanteilig ab dem Monat der Übergabe des Flugzeuges.

<b>Fondsname</b>	DS-Rendite-Fonds Nr. 135 Flugzeugfonds X GmbH & Co. KG
<b>Emissionsjahr</b>	2009
<b>Kommanditisten</b>	3.094
<b>Investitionsgegenstand</b>	Airbus A380-800
<b>Auslieferungsdatum</b>	10.02.2010
<b>Flügelspannweite</b>	79,80 m
<b>Gesamtlänge</b>	73,00 m
<b>Gesamthöhe</b>	24,10 m
<b>Kaufpreis</b>	145,57 Mio. Euro
<b>Rumpfdurchmesser</b>	7,14 m
<b>Reichweite</b>	15.200 km
<b>Passagierzahl</b>	538
<b>Reisegeschwindigkeit</b>	0,89 Mach
<b>Tankkapazität</b>	310.000 l
<b>max. Schubkraft</b>	311 kN pro Triebwerk
<b>Triebwerke</b>	4 Engine Alliance GP7200

Der A380-800 mit der Seriennummer MSN 040 wurde am 10. Februar 2010 in Hamburg von der Fondsgesellschaft übernommen und an Air France übergeben. Air France setzt den Airbus A380 weltweit auf Langstreckenrouten ein, wie z.B. zwischen Paris und Johannesburg oder der französischen Hauptstadt und New York.

Der Airbus A380-800 ist mit einem zehnjährigen Leasingvertrag an die Fluggesellschaft verleast. Anschließend hat die Airline insgesamt drei Optionen, das Flugzeug für zunächst drei Jahre und dann zweimal jeweils zwei weitere Jahre zu leasen. Die laufenden Betriebskosten werden komplett von Air France getragen. Während der gesamten Erstleasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert. Gegenüber den in der Prognoserechnung geplanten Zinssätzen konnten bei Übernahme deutlich günstigere Finanzierungsbedingungen erzielt werden. Die Auszahlungen wurden in prospektierter Höhe von 7,25 % geleistet.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

Aufgrund der langfristig geschlossenen Verträge und der vollständigen Übernahme der Betriebskosten durch den bonitätsstarken Leasingnehmer Air France gehen wir auch in den kommenden Jahren von einem positiven Verlauf der Beteiligung und von prospektgemäßen Auszahlungen in Höhe von 7,25 % bezogen auf das Kommanditkapital aus. Die Zahlungen erfolgen in zwei Raten. Die erste halbjährliche Teilauszahlung in Höhe von 3,5 % erfolgte im Juni 2016 und die zweite Rate in Höhe von 3,75 % erfolgt im Dezember 2016.

#### Investitionsobjekt

#### Wirtschaftliche Situation

#### Ausblick

## FLUGZEUGFONDS IX

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 134  
Flugzeugfonds IX  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2008

**Kommanditisten**

2.294

**Investitionsgegenstand**

Boeing 777-300ER

**Auslieferungsdatum**

16.12.2008 (Übergabe)

**Flügelspannweite**

64,80 m

**Gesamtlänge**

73,90 m

**Gesamthöhe**

18,70 m

**Kaufpreis**

165,15 Mio. US-Dollar

**Rumpfdurchmesser**

6,19 m

**Reichweite**

14.685 km

**Passagierzahl**

354 (Emirates-Konfiguration)

**Reisegeschwindigkeit**

0,84 Mach

**Tankkapazität**

181.280 l

**max. Schubkraft**

115.300 lb (512 kN)

**Triebwerke**

2 General Electric  
GE90-115B



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Eigenkapital		87,6	88,1 <sup>1</sup>		
Fremdkapital		91,0	91,0		
Investitionsvolumen		178,6	179,1		
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Leasingeinnahmen		16.090	16.090		
Leasingeinnahmen kum. bis 2015		111.630	113.957		
Betriebsergebnis		12.662	13.659		
Betriebsergebnis kum. bis 2015		83.584	88.025		
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
				Tranche I	Tranche II
Steuerliches Ergebnis		0,27 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>	0,28 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015		-27,72	-22,07 <sup>2)</sup>	-27,72	-22,23 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015		28,81	25,07	28,81	22,23
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015		0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)		3.074	4.640		
<b>Darlehensstand</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)		55.919	51.863		
<b>Auszahlungen (in %)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
				Tranche I	Tranche II
Auszahlungen für 2015		7,00	7,00	7,00	7,00
Auszahlungen kum. bis 2015		49,00	49,00	49,00 <sup>4)</sup>	49,00 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
				Tranche I	Tranche II
Kapitaleinsatz inklusive Agio		105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse		48.482	47.574	46.732	47.250
Verbleibende Kapitalbindung		56.518	57.426	58.268	57.750
Kapitalrückfluss (in %)		46	45	45	45

1) Leichte Überzeichnung im Rahmen der 1%-Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Im ersten Jahr zeitanteilig für die Tranche II.

**Investitionsobjekt**

Die Fondsgesellschaft hat in ein neu gebautes Passagierflugzeug vom Typ Boeing 777-300ER investiert, das von der renommierten Fluggesellschaft Emirates betrieben wird. Das Flugzeug wurde am 16. Dezember 2008 übernommen und wird von Emirates im Langstreckenverkehr auf der ganzen Welt eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Der mit Emirates vereinbarte Leasingvertrag läuft noch mindestens bis Ende 2018. Anschließend hat Emirates zwei Optionen, das Flugzeug für weitere zwei Jahre und danach für weitere vier Jahre zu leasen. Sollte Emirates die erste Verlängerungsoption nicht ausüben, muss Emirates eine Abstandsanzahlung leisten. Die Leasingrate beträgt bis zum Ende der Festlaufzeit 1.340.834,95 US-Dollar pro Monat. Während der gesamten Leasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert, und die Betriebskosten werden von Emirates übernommen. Die Auszahlung an die Anleger erfolgte prospektgemäß in Höhe von 70%.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG. Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse beruhen auf dem besseren wirtschaftlichen Verlauf des Fonds.

**Ausblick**

Aufgrund der langfristig geschlossenen Verträge und der vollständigen Übernahme der Betriebskosten durch den bonitätsstarken Leasingnehmer Emirates gehen wir auch in den kommenden Jahren von einem positiven Verlauf der Beteiligung aus.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Eigenkapital	88,0	89,0 <sup>1</sup>				
Fremdkapital	90,1	90,1				
Investitionsvolumen	178,1	179,1				
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Leasingeinnahmen	15.609	14.596				
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	106.660	97.267				
Betriebsergebnis	12.423	12.170				
Betriebsergebnis kum. bis 2015	78.594	76.201				
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	Tranche I	Tranche II	Tranche III			
Steuerliches Ergebnis	0,30 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>	0,30 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>	0,30 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-31,60	-29,48 <sup>2)</sup>	-30,17	-29,50 <sup>2)</sup>	-25,65	-29,09 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	33,20	29,90	31,74	29,50	27,21	29,09
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.750	2.134				
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	56.617	55.510				
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	Tranche I	Tranche II	Tranche III			
Auszahlungen für 2015	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Auszahlungen kum. bis 2015	49,00 <sup>4)</sup>	50,00 <sup>4)</sup>	49,00 <sup>4)</sup>	50,00 <sup>4)</sup>	42,00 <sup>5)</sup>	43,00 <sup>5)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	Tranche I	Tranche II	Tranche III			
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	48.240	49.799	48.255	50.000	41.259	43.000
Verbleibende Kapitalbindung	56.760	55.201	56.745	55.000	63.741	62.000
Kapitalrückfluss (in %)	46	47	46	48	39	41

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrags.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Im ersten Jahr zeitanteilig ab dem Monat der Übernahme des Flugzeuges.

5) Für im Jahr 2010 beigetretene Kommanditisten zeitanteilig, berechnet auf volle Monate nach Einzahlung der Kommanditeinlage.

Die Fondsgesellschaft hat in ein neu gebautes Passagierflugzeug vom Typ Boeing 777-300ER investiert, das von der renommierten Fluggesellschaft Emirates betrieben wird. Das Flugzeug wurde am 30. April 2009 übernommen und wird im Langstreckenbereich von Emirates eingesetzt.

Der mit Emirates vereinbarte Leasingvertrag lief ursprünglich zehn Jahre bis zum Frühjahr 2019. Anschließend hat Emirates zwei Optionen, das Flugzeug für weitere zwei Jahre und danach für weitere vier Jahre zu leasen. Die Leasingrate beträgt bis zum Ende der Festlaufzeit 1.216.330,55 US-Dollar pro Monat. Während der gesamten Leasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert und die Betriebskosten werden von Emirates übernommen. Für das Geschäftsjahr 2015 wurde die prospektgemäße Auszahlung in Höhe von 7,0 % an die Gesellschafter überwiesen.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

Zwischenzeitlich hat Emirates die erste Verlängerungsoption ausgeübt. Damit endet der Leasingvertrag nunmehr im Frühjahr 2021. Die Auszahlungen an die Gesellschafter sind weiterhin in prospektierter Höhe von 7,0 % geplant.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 133  
Flugzeugfonds VIII  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2008

**Kommanditisten**

1.268

**Investitionsgegenstand**

Boeing 777-300ER

**Auslieferungsdatum**

30.04.2009 (Übergabe)

**Flügelspannweite**

64,80 m

**Gesamtlänge**

73,90 m

**Gesamthöhe**

18,70 m

**Kaufpreis**

163,00 Mio. US-Dollar

**Rumpfdurchmesser**

6,19 m

**Reichweite**

14.685 km

**Passagierzahl**

354 (Emirates-Konfiguration)

**Reisegeschwindigkeit**

0,84 Mach

**Tankkapazität**

181.280 l

**max. Schubkraft**

115.300 lb (512 kN)

**Triebwerke**

2 General Electric  
GE90-115B

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

# FLUGZEUGFONDS VI & VII

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 131  
 Flugzeugfonds VI  
 GmbH & Co. KG und  
 Flugzeugfonds VII  
 GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2008

**Kommanditisten**

6.901

**Investitionsgegenstand**

Zwei Airbus A380-800

**Auslieferungsdatum**

26.04.2008/28.06.2008  
 (Übergabe)

**Flügelspannweite**

79,80 m

**Gesamtlänge**

73,00 m

**Gesamthöhe**

24,10 m

**Kaufpreis**

405,78 Mio. US-Dollar

**Rumpfdurchmesser**

7,14 m

**Reichweite**

max. 15.200 km

**Passagierzahl**

471 (SIA-Konfiguration)

**Reisegeschwindigkeit**

0,89 Mach

**Tankkapazität**

310.000 l

**max. Schubkraft**

311 kN pro Triebwerk

**Triebwerke**

4 Rolls-Royce Trent 900



Investition & Finanzierung (in Mio. US-Dollar)	Soll	Ist
Eigenkapital	198,2	198,2
Fremdkapital	242,0	241,0
Investitionsvolumen	440,2	439,2
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist
Leasingeinnahmen	41.796	41.697
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	316.953	316.550
Betriebsergebnis	35.587	34.929
Betriebsergebnis kum. bis 2015	245.422	242.492
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	0,37 <sup>1)</sup>	0,00 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-24,46	-1,02 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	26,66	1,02
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	8.629	7.874
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	118.485	115.915
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	7,25	7,25
Auszahlungen kum. bis 2015	58,00 <sup>3)</sup>	58,00 <sup>3)</sup>
Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	51.518	52.563
Verbleibende Kapitalbindung	53.482	52.438
Kapitalrückfluss (in %)	49	50

1) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.  
 2) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.  
 3) Im ersten Jahr zeitanteilig, berechnet auf volle Monate nach Einzahlung der Kommanditeinlage.

**Investitionsobjekt**

Bei den Investitionsobjekten handelt es sich um zwei Airbus A380-800, den größten kommerziellen Passagierflugzeugtyp der Welt. Die Flugzeuge wurden am 26. April bzw. 28. Juni 2008 von den jeweiligen Fondsgesellschaften dieses Fonds übernommen. Die effizienten Großraumflugzeuge werden vom Leasingnehmer Singapore Airlines erfolgreich auf der Langstrecke eingesetzt, so z.B. von Singapur nach London, Sydney und Tokio.

**Wirtschaftliche Situation**

Singapore Airlines gehört zu den renommiertesten und profitabelsten Fluggesellschaften der Welt. Die beiden Airbus A380-800 sind jeweils mit einem zehnjährigen Leasingvertrag plus zwei Jahre Verlängerungsoption langfristig an diese Premiumfluggesellschaft verleast. Während der gesamten Leasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert, und die Betriebskosten werden von Singapore Airlines übernommen. Die Gesellschafter haben für das Geschäftsjahr 2015 die prospektgemäßen Auszahlungen in Höhe von 7,25 % erhalten.

Die Gesellschaften erzielen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 Ziff. 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

**Ausblick**

Die Leasingverträge mit Singapore Airlines laufen bis zum 26. April 2018 (MSN 008) bzw. 28. Juni 2018 (MSN 010). Anschließend hat die Fluglinie jeweils eine Verlängerungsoption von zwei Jahren, die sie spätestens im März bzw. Mai 2018 erklären kann. Die Airline hat sich bisher noch nicht für eine Verlängerung entschieden. Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, hat die Geschäftsbesorgerin bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit Airbus eine Vermarktungsstrategie aufgestellt, um proaktiv geeignete Leasingnehmer im Zweitmarkt zu sondieren. Es finden Gespräche mit verschiedenen interessierten Airlines statt.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	97,2	97,2
Fremdkapital	120,0	120,0
Investitionsvolumen	217,2	217,2
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Leasingeinnahmen	20.584	20.584
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	164.672	164.035
Betriebsergebnis	17.661	17.256
Betriebsergebnis kum. bis 2015	126.906	126.199
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	0,44 <sup>1)</sup>	0,00 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-28,20	-10,36 <sup>1)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	30,72	10,36
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	6.297	6.378
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	58.374	58.381
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,25	7,25
Auszahlungen kum. bis 2015	58,00 <sup>3)</sup>	58,00 <sup>3)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	53.178	54.375
Verbleibende Kapitalbindung	51.822	50.625
Kapitalrückfluss (in %)	51	52

1) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

2) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

3) Im ersten Jahr zeitanteilig, berechnet auf volle Monate nach Einzahlung der Kommanditeinlage.

Der Airbus A380-800 wird vom Leasingnehmer Singapore Airlines erfolgreich auf den Langstrecken von Singapur nach Sydney, London, Paris, Zürich und Tokio eingesetzt. Es handelt sich um den weltweit zweiten für den Liniendienst ausgelieferten Airbus A380-800, der am 11. Januar 2008 von der Beteiligungsgesellschaft übernommen wurde.

Der Airbus A380-800 ist zehn Jahre plus einer zweijährigen Verlängerungsoption langfristig verleast. Singapore Airlines gehört zu den renommiertesten und profitabelsten Fluggesellschaften der Welt. Während der gesamten Leasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert, und die Betriebskosten werden von Singapore Airlines übernommen. Die Gesellschafter haben für das Geschäftsjahr 2015 die prospektgemäße Auszahlung in Höhe von 7,25 % erhalten.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

Der mit Singapore Airlines vereinbarte Leasingvertrag läuft noch bis mindestens Januar 2018. Anschließend hat die Fluglinie eine Verlängerungsoption von zwei Jahren, die sie spätestens im Dezember 2017 erklären kann. Die Airline hat sich bisher noch nicht für eine Verlängerung entschieden. Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, hat die Geschäftsbesorgerin bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit Airbus eine Vermarktungsstrategie aufgestellt, um proaktiv geeignete Leasingnehmer im Zweitmarkt zu sondieren. Es finden Gespräche mit verschiedenen interessierten Airlines statt.

#### Fondsname

DS-Rendite-Fonds Nr. 130  
Flugzeugfonds V  
GmbH & Co. KG

#### Emissionsjahr

2008

#### Kommanditisten

2.701

#### Investitionsgegenstand

Airbus A380-800

#### Auslieferungsdatum

11.01.2008 (Übergabe)

#### Flügelspannweite

79,80 m

#### Gesamtlänge

73,00 m

#### Gesamthöhe

24,10 m

#### Kaufpreis

200,30 Mio. US-Dollar

#### Rumpfdurchmesser

7,14 m

#### Reichweite

max. 15.200 km

#### Passagierzahl

471 (SIA-Konfiguration)

#### Reisegeschwindigkeit

0,89 Mach

#### Tankkapazität

310.000 l

#### max. Schubkraft

311 kN pro Triebwerk

#### Triebwerke

4 Rolls-Royce Trent 900

#### Investitionsobjekt

#### Wirtschaftliche Situation

#### Ausblick

## FLUGZEUGFONDS IV

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 129  
Flugzeugfonds IV  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2008

**Kommanditisten**

2.660

**Investitionsgegenstand**

Airbus A380-800

**Auslieferungsdatum**

12.10.2007

**Flügelspannweite**

79,80 m

**Gesamtlänge**

73,00 m

**Gesamthöhe**

24,10 m

**Kaufpreis**

197,29 Mio. US-Dollar

**Rumpfdurchmesser**

7,14 m

**Reichweite**

max. 15.200 km

**Passagierzahl**

471 (SIA-Konfiguration)

**Reisegeschwindigkeit**

0,89 Mach

**Tankkapazität**

310.000 l

**max. Schubkraft**

311 kN pro Triebwerk

**Triebwerke**

4 Rolls-Royce Trent 900



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital		94,1	94,5 <sup>1)</sup>
Fremdkapital		120,0	120,0
Investitionsvolumen		214,1	214,5
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Leasingeinnahmen		20.561	20.561
Leasingeinnahmen kum. bis 2015		164.488	163.887
Betriebsergebnis		17.429	17.121
Betriebsergebnis kum. bis 2015		124.684	123.548
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis		0,35 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015		-31,84	-18,98 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015		34,12	18,98
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015		0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)		2.982	2.975
<b>Darlehensstand</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)		56.516	56.529
<b>Auszahlungen (in %)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015		7,25	7,25
Auszahlungen kum. bis 2015		58,00 <sup>4)</sup>	58,00 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio		105.000	105.000
Kapitalrückflüsse		54.497	55.580
Verbleibende Kapitalbindung		50.503	49.420
Kapitalrückfluss (in %)		52	53

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Im ersten Jahr zeitanteilig, berechnet auf volle Monate nach Einzahlung der Kommanditeinlage.

**Investitionsobjekt**

Die Fondsgesellschaft übernahm das am 12. Oktober 2007 in Dienst gestellte Flugzeug am 20. Dezember 2007. Bei dem Investitionsobjekt handelt es sich um den weltweit ersten für den Liniendienst ausgelieferten Airbus A380-800. Das Flugzeug wird vom Leasingnehmer Singapore Airlines erfolgreich auf den Langstrecken von Singapur nach Sydney, London, Paris, Zürich und Melbourne eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Der Airbus A380-800 ist ausgestattet mit einem zehnjährigen Leasingvertrag mit einer zweijährigen Verlängerungsoption im Anschluss an die Grundlaufzeit. Singapore Airlines gehört zu den renommiertesten und profitabelsten Fluggesellschaften der Welt. Die Finanzierung ist während der gesamten Leasinglaufzeit gesichert und die Betriebskosten werden von Singapore Airlines übernommen. Die Gesellschafter haben für das Geschäftsjahr 2015 eine prospektgemäße Auszahlung in Höhe von 7,25 % erhalten.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

**Ausblick**

Der mit Singapore Airlines vereinbarte Leasingvertrag läuft noch bis Oktober 2017. Die zweijährige Verlängerungsoption, die bis spätestens September 2016 erklärt werden konnte, wurde von der Fluggesellschaft nicht gezogen. Um auf dieses Szenario gut vorbereitet zu sein, hat die Geschäftsbesorgerin bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit Airbus eine Vermarktungsstrategie aufgestellt, um proaktiv geeignete Leasingnehmer im Zweitmarkt zu sondieren. Es finden Gespräche mit verschiedenen interessierten Airlines statt.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	39,8	39,8
Fremdkapital	42,1	42,0
Investitionsvolumen	81,9	81,8
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Leasingeinnahmen	8.518	7.341
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	59.269	63.613
Betriebsergebnis	7.578	6.681 <sup>1)</sup>
Betriebsergebnis kum. bis 2015	55.797	62.984 <sup>1)</sup>
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	2,47	6,81
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-6,10	33,86
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	14,12	3,56
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	4.846	15.674
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	22.378	16.441
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	8,00	8,00
Auszahlungen kum. bis 2015	64,00	64,00
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	66.896	47.921
Verbleibende Kapitalbindung	38.104	57.079
Kapitalrückfluss (in %)	64	46

1) Die Ist-Werte enthalten die vom Leasingnehmer gezahlten Wartungsvorauszahlungen für die Triebwerke. Im Prospekt waren hierfür keine Vorauszahlungen vorgesehen.

**Fondsname**  
DS-Rendite-Fonds Nr. 128  
Flugzeugfonds III  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**  
2007

**Kommanditisten**  
932

**Investitionsgegenstand**  
Zwei Airbus A319-100

**Auslieferungsdatum**  
03.12.2007/09.01.2008  
(Übergabe)

**Flügelspannweite**  
34,10 m

**Gesamtlänge**  
33,84 m

**Gesamthöhe**  
11,76 m

**Kaufpreis**  
73,94 Mio. US-Dollar

**Rumpfdurchmesser**  
3,95 m

**Reichweite**  
max. 6.800 km

**Passagierzahl**  
max. 145

**Reisegeschwindigkeit**  
0,82 Mach in 10.670 m Höhe

**Tankkapazität**  
23.860 l

**max. Schubkraft**  
120 kN

**Triebwerke**  
2 CFM 56-5B6/P

Die Fondsgesellschaft investierte in zwei Passagierflugzeuge vom Typ Airbus A319-100, die von der US-Fluggesellschaft Virgin America betrieben werden. Die Flugzeuge werden für Inlandsflüge in den USA eingesetzt.

**Investitionsobjekt**

Die mit Virgin America vereinbarten Leasingverträge hatten ursprünglich eine Laufzeit bis Ende 2017 bzw. Anfang 2018. Wie von den Gesellschaftern empfohlen, wurden die Leasingverträge um fünf Jahre bis Ende 2022 bzw. Anfang 2023 vorzeitig verlängert. Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG. Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse von den Prospektannahmen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund von zeitlichen Verschiebungen bei der Einwerbung des Kommanditkapitals und durch die Nachverhandlungen mit Virgin America.

**Wirtschaftliche Situation**

Im Mai 2016 wurde bereits die Auszahlung in Höhe von 5,0 % geleistet. Sofern die zum Beschluss vorgeschlagene Auszahlung von 5,0 % durch die Mehrheit der Gesellschafter abgelehnt wird, werden die ausstehenden 3,0 % im vierten Quartal dieses Jahres ausgezahlt. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich die Auszahlungen in den Folgejahren aufgrund des benötigten Liquiditätsbedarfes spürbarer reduzieren würden.

**Ausblick**

## FLUGZEUGFONDS II

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 124  
Flugzeugfonds II  
GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2007

**Kommanditisten**

2.598

**Investitionsgegenstand**

Boeing 777-300ER

**Auslieferungsdatum**

20.12.2007 (Übergabe)

**Flügelspannweite**

64,80 m

**Gesamtlänge**

73,90 m

**Gesamthöhe**

18,70 m

**Kaufpreis**

156,00 Mio. US-Dollar

**Rumpfdurchmesser**

6,19 m

**Reichweite**

14.594 km

**Passagierzahl**

365 bzw. 354

**Reisegeschwindigkeit**

0,84 Mach in 10.670 m Höhe

**Tankkapazität**

181.280 l

**max. Schubkraft**

512 kN

**Triebwerke**

General Electric GE90-115B



Investition & Finanzierung (in Mio. US-Dollar)	Soll	Ist
Eigenkapital	82,2	83,0 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	85,8	85,8
Investitionsvolumen	168,0	168,8
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist
Leasingeinnahmen	14.827	14.515
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	118.616	116.528
Betriebsergebnis	12.069	11.885
Betriebsergebnis kum. bis 2015	89.155	89.423
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	0,34 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-34,62	-24,18 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	37,64	25,68
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.357	1.602
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	46.910	45.869
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	7,00	7,00
Auszahlungen kum. bis 2015	63,00 <sup>4)</sup>	63,00 <sup>4)</sup>
Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	54.854	55.515
Verbleibende Kapitalbindung	50.146	49.485
Kapitalrückfluss (in %)	52	53

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.

3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.

4) Für das erste Jahr zeitanteilig ab Übernahme des Flugzeuges am 20.12.2007.

**Investitionsobjekt**

Die Fondsgesellschaft hat in ein neues Passagierflugzeug vom Typ Boeing 777-300ER investiert, das von der renommierten Fluggesellschaft Emirates betrieben wird. Das Flugzeug wurde am 20. Dezember 2007 übernommen und wird im Langstreckenbereich von Emirates mit Flugzielen auf der ganzen Welt eingesetzt wie z.B. Dubai – Johannesburg (Südafrika) oder Dubai – Bangkok (Thailand).

**Wirtschaftliche Situation**

Der mit Emirates vereinbarte Leasingvertrag lief ursprünglich zehn Jahre bis Ende 2017. Anschließend hat Emirates zwei Optionen, das Flugzeug für weitere zwei Jahre und danach für weitere vier Jahre zu leasen. Die Leasingrate beträgt bis zum Ende der Festlaufzeit 1.209.620,26 US-Dollar pro Monat. Während der gesamten Leasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert und die Betriebskosten werden von Emirates übernommen. Die Auszahlungen an die Gesellschafter erfolgten von Beginn an in prospektierter Höhe.

**Ausblick**

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG. Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse beruhen auf dem besseren wirtschaftlichen Verlauf des Fonds.

Zwischenzeitlich hat Emirates die erste Verlängerungsoption ausgeübt. Damit endet der Leasingvertrag nunmehr Ende 2019. Die Auszahlungen an die Gesellschafter sind weiterhin in prospektierter Höhe von 7,0% geplant.





<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	73,8	74,2 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	77,6	77,6
Investitionsvolumen	151,4	151,8
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Leasingeinnahmen	13.401	13.210
Leasingeinnahmen kum. bis 2015	108.325	107.177
Betriebsergebnis	10.928	10.975
Betriebsergebnis kum. bis 2015	81.020	80.790
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	0,33 <sup>2)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-35,32	-22,57 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	38,13	22,89
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.145	1.212
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	41.989	41.148
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,00	7,00
Auszahlungen kum. bis 2015	63,00 <sup>4)</sup>	63,00 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	61.666	56.433
Verbleibende Kapitalbindung	43.334	48.567
Kapitalrückfluss (in %)	59	54

- 1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.  
 2) Ohne Verrechnung mit verrechenbaren Verlusten gemäß § 15b EStG.  
 3) Nach Verrechnung gemäß § 15b EStG.  
 4) Für das erste Jahr zeitanteilig auf volle Monate nach Übernahme des Flugzeuges am 19.11.2007.

Die Fondsgesellschaft hat in ein neues Passagierflugzeug vom Typ Boeing 777-200LR investiert, das von der renommierten Fluggesellschaft Emirates betrieben wird. Das Flugzeug wurde am 19. November 2007 übernommen und wird auf den längsten Streckenverbindungen eingesetzt, die Emirates in seinem Routennetzwerk anbietet, wie z.B. Dubai – Sao Paulo (Brasilien) oder Dubai – Houston (Texas, USA).

Der mit Emirates vereinbarte Leasingvertrag hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis Ende 2017. Die Leasingrate beträgt bis zum Ende der Festlaufzeit 1.100.850,61 US-Dollar pro Monat. Während der gesamten Leasinglaufzeit ist die Finanzierung gesichert und die Betriebskosten werden von Emirates übernommen. Die Auszahlungen an die Gesellschafter erfolgten von Beginn an in prospektierter Höhe.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 EStG sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 EStG.

Nach Ausübung der ersten Verlängerungsoption durch Emirates wäre der Leasingvertrag eigentlich Ende 2019 ausgelaufen. Emirates ist jedoch im Herbst 2015 an die Fondsgesellschaft herangetreten, um im Anschluss an den nun im Jahr 2019 auslaufenden Leasingvertrag unabhängig von der bestehenden Option einen sechsjährigen Anschluss-Lease zu vereinbaren. Nach intensiven Verhandlungen konnte mit Emirates aber eine Einigung über die ab dem Jahr 2019 mögliche Leasingrate getroffen werden.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 122  
 Flugzeugfonds I  
 GmbH & Co. KG

**Emissionsjahr**

2007

**Kommanditisten**

2.676

**Investitionsgegenstand**

Boeing 777-200LR

**Auslieferungsdatum**

19.11.2007 (Übergabe)

**Flügelspannweite**

64,80 m

**Gesamtlänge**

63,70 m

**Gesamthöhe**

18,80 m

**Kaufpreis**

141,00 Mio. US-Dollar

**Rumpfdurchmesser**

6,19 m

**Reichweite**

17.446 km

**Passagierzahl**

301 bzw. 266

**Reisegeschwindigkeit**

0,84 Mach in 10.670 m Höhe

**Tankkapazität**

202.287 l

**max. Schubkraft**

489 kN

**Triebwerke**

General Electric GE90-110B1

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**





# IMMOBILIENFONDS

---

Dr. Peters investiert seit 1975 in Immobilien. Das aktive Investmentvermögen umfasst derzeit 21 Fonds mit einem Volumen von 326 Mio. Euro. Das Eigenkapital beträgt 181 Mio. Euro inklusive Agio. Für das Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Höhe der Auszahlungen 4,9 % oder rund 8,4 Mio. Euro. Zum Stichtag beträgt das durchschnittliche Alter der verwalteten Investmentvermögen ca. 21 Jahre und die Restlaufzeit der Mietverträge beträgt ohne Verlängerungsoptionen durchschnittlich knapp 6 Jahre. Die Vermietungsquote liegt bei rund 99 %.

## BÜROGEBÄUDE FREIBURG

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 121  
GmbH & Co. Bürogebäude  
Freiburg KG

**Emissionsjahr**

2007

**Kommanditisten**

166

**Investitionsgegenstand**

Bürogebäude

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH & Co. KG

**Standort**

Freiburg

**Baujahr**

1992

**Kaufpreis**

7,35 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**

5.942 m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße**

5.579 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Mieter**

7



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	4,6	4,4
Fremdkapital	4,5	4,5
Investitionsvolumen	9,1	8,9
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	639	624
Mieteinnahmen kum. bis 2015	5.253	5.180
Betriebsergebnis	353	299
Betriebsergebnis kum. bis 2015	2.990	2.761
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	4,57	5,22
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	21,54	23,94
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	2,15	0,12
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	153	288
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	4.154	4.154
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	6,25	5,00
Auszahlungen kum. bis 2015	56,25 <sup>1)</sup>	50,50 <sup>1)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	43.853	39.131
Verbleibende Kapitalbindung	61.147	65.869
Kapitalrückfluss (in %)	42	37

1) Im ersten Jahr zeitanteilig bezogen auf das eingezahlte Kommanditkapital

**Investitionsobjekt**

Das Fondsobjekt wurde im Jahr 1992 errichtet und liegt im Gewerbegebiet „Auf der Haid“. Die Immobilie verfügt über eine gute Infrastruktur mit entsprechender Verkehrsanbindung. Der Ankermieter des Objektes ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, mit der langfristige Mietverträge vereinbart wurden.

**Wirtschaftliche Situation**

Das Objekt ist vollständig vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis liegt leicht unter Prospektniveau. Im Jahr 2015 konnte die Fondsgesellschaft eine Auszahlung in Höhe von 5,0 % bezogen auf das Kommanditkapital an die Gesellschafter leisten.

Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von der Prospektannahme ergibt sich aufgrund des besseren Betriebsergebnisses bis 2011.

**Ausblick**

Bedingt durch die anstehenden Investitionsmaßnahmen ist für das laufende Geschäftsjahr eine Auszahlung in Höhe von 3,5 % vorgesehen. Ansonsten ist auch für das Geschäftsjahr 2016 von einer planmäßigen Entwicklung der Fondsgesellschaft auszugehen. Die Auszahlung soll Ende dieses Jahres geleistet werden.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	3,9	3,9
Fremdkapital	4,2	4,2
Investitionsvolumen	8,1	8,1
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	858 <sup>1)</sup>	525
Mieteinnahmen kum. bis 2015	12.023	10.311
Betriebsergebnis	588 <sup>1)</sup>	362
Betriebsergebnis kum. bis 2015	7.408	6.523
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	32	589
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	3.272	2.535
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	9,00 <sup>1)</sup>	5,00
Auszahlungen kum. bis 2015	121,00	85,50
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	121.000	85.500
Verbleibende Kapitalbindung	-16.000	19.500
Kapitalrückfluss (in %)	115	81

1) Es liegen gemäß Emissionsprospekt ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte vor. Für die folgenden Jahre wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 70  
Holland I GmbH & Co.  
Immobilien KG

**Emissionsjahr**

1999

**Kommanditisten**

121

**Investitionsgegenstand**

Betriebshalle,  
Büro- und Lagerhaus

**Immobilienverwaltung**

Aberdeen Property Investors

**Standort**

Amstelveen, Bouwerij/Am-  
sterdam-Sloterdijk

**Baujahr**

1989

**Kaufpreis**

6,2 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**

6.517 m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße**

3.390 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Mieter**

10

Die Fondsgesellschaft hat zwei Objekte in der Nähe von Amsterdam erworben: Ein Büro- und Ausstellungsgelände in Amstelveen, nur 10 km vom Flughafen Schiphol entfernt, sowie ein Archivgebäude in Amsterdam-Sloterdijk. Das viergeschossige Büro- und Ausstellungsgelände verfügt über eine Nutzfläche von 3.127 m<sup>2</sup>, das Archivgebäude über eine Nutzfläche von 3.390 m<sup>2</sup>. Die Fertigstellung der Objekte erfolgte in mehreren Bauabschnitten von 1989 bis 1999. Hauptmieter sind zwei IT-Unternehmen, ein Autohaus, eine KFZ-Werkstatt sowie ein bedeutendes US-amerikanisches Logistikunternehmen.

**Investitionsobjekt**

Bislang konnten die Gesellschafter von Auszahlungen in Höhe von 85,5 % des eingesetzten Kapitals bei gleichzeitig geringen Steuerbelastungen aufgrund des deutsch-niederländischen Doppelbesteuerungsabkommens profitieren. Der Mietvertrag mit dem Mieter in der Logistikimmobilie in Amsterdam konnte vorzeitig bis 2020 verlängert werden. Ein Teil der auslaufenden Mietverträge im Objekt Amstelveen musste an die geringeren Marktmieten des Objektstandortes angepasst werden, um die Mieter im Objekt zu halten und eine Erhöhung des Leerstandes zu verhindern. Aus diesem Grund konnten die Ist-Mieten die jeweils prospektierten Soll-Werte nicht erreichen. Die Ertragsituation der Gesellschaft ist durch eine aktuelle Vermietungsquote von ca. 91 % weiterhin stabil.

**Wirtschaftliche Situation**

Die steuerlichen Ergebnisse aus Vermietung und Verpachtung unterlagen bis 2007 in Deutschland lediglich dem Progressionsvorbehalt. Seither werden nur noch die erzielten Kapitaleinkünfte im Rahmen der Einkommensteuer berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2016 plant die Geschäftsbesorgerin ebenfalls eine Auszahlung in Höhe von 5,0 %, die in zwei Teilauszahlungen in Höhe von jeweils 2,5 % erfolgt. Die erste Teilauszahlung wurde bereits im Juni 2016 geleistet. Die zweite Teilauszahlung wird Mitte Dezember 2016 überwiesen.

**Ausblick**

# SCHLOSSPARK SENIOREN- UND PFLEGERESIDENZ CHEMNITZ

69

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 69  
GmbH & Co. Alten- und Pflegeheim Chemnitz KG

**Emissionsjahr**

1999

**Kommanditisten**

423

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Chemnitz, Salzstraße

**Baujahr**

1995

**Kaufpreis**

25,0 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**10.947 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**4.963 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	15,7	15,7
Fremdkapital	18,2	17,9
Investitionsvolumen	33,9	33,6
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	2.532	2.333
Mieteinnahmen kum. bis 2015	33.426	34.639
Betriebsergebnis	1.663	1.863
Betriebsergebnis kum. bis 2015	25.917	24.492
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	1,50	7,91
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	32,40	32,77
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	60,30	59,20
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	1.995	543
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	13.177	11.046
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,00	5,00
Auszahlungen kum. bis 2015	101,00	94,50
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	90.188	83.950
Verbleibende Kapitalbindung	14.812	21.050
Kapitalrückfluss (in %)	86	80

**Investitionsobjekt**

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt in zentraler und guter Lage in Chemnitz, Sachsen. Das Objekt wurde im Dezember 1999 fertiggestellt und am 22. Dezember desselben Jahres von der Fondsgesellschaft übernommen. Mieterin und Betreiberin ist die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe, Saarbrücken. Der fünfundzwanzigjährige Mietvertrag läuft bis zum 28. Dezember 2024.

**Wirtschaftliche Situation**

Auch für das Jahr 2015 wurde eine leicht reduzierte Auszahlung vorgenommen. Die kumulierten Auszahlungen belaufen sich per Ende 2015 auf 94,5 % des Kommanditkapitals. Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Dadurch liegt das kumulierte Betriebsergebnis leicht unter Prospektniveau.

**Ausblick**

Die Geschäftsbesorgerin beabsichtigt aus kaufmännischer Vorsicht, künftig mindestens eine Halbjahres-Annuität als Liquiditätsreserve in der Fondsgesellschaft vorzuhalten. Für das Jahr 2016 sind ebenfalls Auszahlungen in Höhe von 5,0 % geplant.



<b>Fondsname</b>	DS-Rendite-Fonds Nr. 64 Alten- u. Pflegeheim Leinefelde KG
<b>Emissionsjahr</b>	1998
<b>Kommanditisten</b>	213
<b>Investitionsgegenstand</b>	Seniorenresidenz
<b>Immobilienverwaltung</b>	Dr. Peters GmbH & Co. KG
<b>Standort</b>	Leinefelde, Stormstraße
<b>Baujahr</b>	1985
<b>Kaufpreis</b>	13,9 Mio. Euro
<b>Wohn- u. Nutzfläche</b>	8.214 m <sup>2</sup>
<b>Grundstücksgröße</b>	7.591 m <sup>2</sup>
<b>Anzahl der Mieter</b>	1

<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	9,3	9,5 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	10,0	9,5
Investitionsvolumen	19,3	19,0
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	1.475	1.311
Mieteinnahmen kum. bis 2015	21.829	20.559
Betriebsergebnis	1.006	1.115
Betriebsergebnis kum. bis 2015	13.558	13.615
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	8,50	9,70
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-56,30	-32,71
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	100,00	100,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	236	416
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	6.315	4.421
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	6,25	6,00
Auszahlungen kum. bis 2015	87,50	85,25
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	123.981	110.333
Verbleibende Kapitalbindung	-18.981	-5.333
Kapitalrückfluss (in %)	118	105

1) Leicht erhöht eingeworbenes Kommanditkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrages.

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt in Leinefelde, Thüringen. Es wurde bereits 1985 als Pflegeheim eröffnet, am 30. November 1998 von der Fondsgesellschaft übernommen und vollständig saniert. Mieterin und Betreiberin ist die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe, Saarbrücken. Der fünfundzwanzigjährige Mietvertrag läuft bis zum 30. November 2023.

Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Aufgrund von Zinsvorteilen liegt das Betriebsergebnis für 2015 aber dennoch über Prospektniveau und auch das kumulierte Betriebsergebnis übertrifft die prognostizierten Werte.

Die Geschäftsbesorgerin beabsichtigt aus kaufmännischer Vorsicht künftig mindestens eine Halbjahres-Annuität als Liquiditätsreserve in der Fondsgesellschaft vorzuhalten. Dies erhöht den Handlungsspielraum der Fondsgesellschaft. Für das Jahr 2016 sind Auszahlungen in Höhe von 6,0 % vorgesehen.

#### Investitionsobjekt

#### Wirtschaftliche Situation

#### Ausblick

# SENIOREN- UND PFLEGEHEIM SÖMMERDA

## Fondsname

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 59  
Alten- und Pflegeheim  
Sömmerda KG

## Emissionsjahr

1997

## Kommanditisten

357

## Investitionsgegenstand

Seniorenresidenz

## Immobilienverwaltung

Dr. Peters GmbH & Co. KG

## Standort

Sömmerda,  
Lucas-Cranach-Straße

## Baujahr

1995

## Kaufpreis

14,9 Mio. Euro

## Wohn- u. Nutzfläche

7.953 m<sup>2</sup>

## Grundstücksgröße

8.181 m<sup>2</sup>

## Anzahl der Mieter

1



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist
Eigenkapital	10,7	10,7
Fremdkapital	10,2	10,2
Investitionsvolumen	20,9	20,9
Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)	Soll	Ist
Mieteinnahmen	1.705	1.429
Mieteinnahmen kum. bis 2015	23.874	23.581
Betriebsergebnis	1.163	1.188
Betriebsergebnis kum. bis 2015	15.714	16.250
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	8,30	8,33
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-34,60	-30,79
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	90,00	92,23
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. Euro)	83	237
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	7.343	6.507
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	6,75	5,00
Auszahlungen kum. bis 2015	96,50	92,25
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	121.817	115.797
Verbleibende Kapitalbindung	-16.817	-10.797
Kapitalrückfluss (in %)	116	110

## Investitionsobjekt

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim in Sömmerda liegt rund 25 km von Erfurt entfernt. Das Objekt wurde bereits 1979 als Pflegeheim eröffnet, am 23. Dezember 1996 von der Fondsgesellschaft übernommen und bis Dezember 1997 vollständig saniert. Mieterin und Betreiberin ist die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe, Saarbrücken. Der fünfundzwanzigjährige Mietvertrag läuft bis zum 27. Dezember 2022.

## Wirtschaftliche Situation

Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Aufgrund von Zinsvorteilen liegen die Betriebsergebnisse aber auf Prospektniveau. Die Liquiditätsreserve liegt über Plan und es konnte ein Tilgungsvorsprung erzielt werden.

## Ausblick

Auch für das Geschäftsjahr 2016 geht die Geschäftsbesorgerin von einer positiven Entwicklung der Fondsgesellschaft aus. Es ist eine Auszahlung in Höhe von 5,5 % geplant, die jeweils hälftig in Höhe von 2,75 % Mitte und Ende des Jahres 2016 überwiesen werden soll.





**Fondsname**  
DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 58  
Alten- und Pflegeheim  
Kölleda KG

**Emissionsjahr**  
1997

**Kommanditisten**  
242

**Investitionsgegenstand**  
Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**  
Dr. Peters GmbH & Co. KG

**Standort**  
Kölleda,  
Eugen-Richter-Straße

**Baujahr**  
1995

**Kaufpreis**  
8,7 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**  
3.342 m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße**  
17.976 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Mieter**  
1

<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	6,8	6,8
Fremdkapital	5,5	5,5
Investitionsvolumen	12,3	12,3
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	997	836
Mieteinnahmen kum. bis 2015	13.966	13.810
Betriebsergebnis	703	720
Betriebsergebnis kum. bis 2015	9.554	9.529
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	8,20	8,42
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-35,00	-29,18
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	91,50	99,23
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	103	215
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	4.419	2.605
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	6,50	4,00
Auszahlungen kum. bis 2015	96,75	81,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	122.326	104.175
Verbleibende Kapitalbindung	-17.326	825
Kapitalrückfluss (in %)	117	99

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim in Kölleda liegt zwischen Erfurt und Halle. Das Objekt wurde ursprünglich als Offiziersheim genutzt, am 23. Dezember 1996 von der Fondsgesellschaft übernommen und bis Ende 1997 vollständig saniert. Mieterin und Betreiberin ist die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe, Saarbrücken. Der fünf- undzwanzigjährige Mietvertrag läuft bis zum 27. Dezember 2022.

**Investitionsobjekt**

Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Aufgrund von Zinsvorteilen liegen die Betriebsergebnisse aber dennoch auf Prospektniveau. Die reduzierten Auszahlungen wurden für die schnellere Entschuldung der Fondsgesellschaft verwendet; darüber hinaus konnte das bestehende Darlehen im Oktober 2015 zu guten Konditionen umfinanziert werden.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Geschäftsbesorgerin beabsichtigt aus kaufmännischer Vorsicht künftig mindestens eine Halbjahres-Annuität als Liquiditätsreserve in der Fondsgesellschaft vorzuhalten. Dies erhöht den Handlungsspielraum der Fondsgesellschaft. Zu Gunsten einer höheren Darlehenstilgung sind für das Jahr 2015 Auszahlungen in Höhe von 5,0% vorgesehen.

**Ausblick**

# SENIOREN- UND PFLEGEHEIM GROSSRÖHRSDORF

55

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 55  
Senioren- u. Pflegeheim  
Großröhrsdorf KG

**Emissionsjahr**

1996

**Kommanditisten**

496

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Großröhrsdorf,  
Radeberger Straße

**Baujahr**

1997

**Kaufpreis**

20,3 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**9.700 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	15,3	15,4 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	12,5	12,5
Investitionsvolumen	27,8	27,9
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	2.319	1.943
Mieteinnahmen kum. bis 2015	34.727	32.067
Betriebsergebnis	1.676	1.588
Betriebsergebnis kum. bis 2015	22.247	21.964
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	8,20	7,89
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-9,72	-6,50
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	100,02	102,80
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	178	401
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	8.693	7.458
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,00	5,50
Auszahlungen kum. bis 2015	100,25	93,50
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	113.155	105.408
Verbleibende Kapitalbindung	-8.155	-408
Kapitalrückfluss (in %)	108	100

1) Leicht erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrages.

**Investitionsobjekt**

Das Senioren- und Pflegeheim Großröhrsdorf liegt ca. 30 km von Sachsens Landeshauptstadt Dresden entfernt. Das Objekt wurde im Dezember 1997 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Mieterin und Betreiberin ist die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe, Saarbrücken. Der fünfundzwanzigjährige Mietvertrag läuft bis zum 3. Januar 2022.

**Wirtschaftliche Situation**

In 2015 wurde zu Gunsten einer höheren Liquiditätsreserve lediglich Auszahlungen in Höhe von 5,5 % vorgenommen. Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Dadurch liegt das kumulierte Betriebsergebnis minimal unter Prospektniveau. Die Liquiditätsreserve liegt über Plan und es konnte ein deutlicher Tilgungsvorsprung erzielt werden.

**Ausblick**

Auch für das Geschäftsjahr 2016 geht die Geschäftsbesorgerin von einer planmäßigen Entwicklung der Fondsgesellschaft aus. Es wird mit einer Auszahlung in Höhe von 5,5 % geplant.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 54  
Alten- und Pflegeheim  
Joachimsthal KG

**Emissionsjahr**

1997

**Kommanditisten**

270

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Joachimsthal,  
Glambeckerstraße

**Baujahr**

1997

**Kaufpreis**

10,6 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**4.900 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**16.515 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1

<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	8,5	8,5
Fremdkapital	6,4	6,4
Investitionsvolumen	14,9	14,9
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	1.212	1.016
Mieteinnahmen kum. bis 2015	18.160	16.830
Betriebsergebnis	883	872
Betriebsergebnis kum. bis 2015	11.927	11.665
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	7,50	7,43
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-4,88	-4,20
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	90,08	92,88
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	106	248
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	4.416	3.892
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	6,50	5,00
Auszahlungen kum. bis 2015	97,50	92,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	107.023	101.835
Verbleibende Kapitalbindung	-2.023	3.165
Kapitalrückfluss (in %)	102	97

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt im Nordosten Berlins in der Schorfheide am Grimnitzsee. Das Objekt wurde im Dezember 1997 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Mieterin und Betreiberin ist die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe, Saarbrücken. Der fünfundzwanzigjährige Mietvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2022.

Für 2015 wurden 5,0 % an die Gesellschafter ausgezahlt. Die kumulierten Auszahlungen belaufen sich per Ende 2015 auf 92,0 % des Kommanditkapitals. Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Die Liquiditätsreserve liegt über Plan und es konnte ein Tilgungsvorsprung erzielt werden.

Für das Jahr 2016 sind Auszahlungen an die Gesellschafter in Höhe von 5,0 % vorgesehen. Die Umfinanzierung des Darlehens konnte erfolgreich zu günstigen Konditionen umgesetzt werden.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

# SENIOREN- UND PFLEGEHEIM ARNEBURG

53

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 53  
Alten- u. Pflegeheim  
Arneburg KG

**Emissionsjahr**

1996

**Kommanditisten**

113

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Arneburg, Elbstraße

**Baujahr**

1995

**Kaufpreis**

6,4 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**2.758 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**7.945 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	3,9	3,9
Fremdkapital	3,8	3,8
Investitionsvolumen	7,7	7,7
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	748	614
Mieteinnahmen kum. bis 2015	11.017	9.563
Betriebsergebnis	581	546
Betriebsergebnis kum. bis 2015	7.452	6.686
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	7,70	9,87
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-26,43	-17,72
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	99,73	102,06
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	148	358
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	2.293	1.934
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,50	5,50
Auszahlungen kum. bis 2015	106,25	96,88
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	128.136	115.273
Verbleibende Kapitalbindung	-23.136	-10.273
Kapitalrückfluss (in %)	122	110

**Investitionsobjekt**

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt nördlich von Magdeburg im Herzen der Altmark. Das Objekt wurde im Juni 1995 fertiggestellt. Das Management erfolgt durch die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe. Der fünfundzwanzigjährige Pachtvertrag läuft bis zum 30. November 2021.

**Wirtschaftliche Situation**

Für 2015 wurden 5,5 % an die Gesellschafter ausgezahlt. Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Die Liquiditätsreserve liegt über Plan und es konnte ein deutlicher Tilgungsvorsprung erzielt werden.

**Ausblick**

Im abgelaufenen Berichtsjahr entwickelte sich der Fonds wie auch in den Vorjahren erwartungsgemäß. Im Geschäftsjahr 2016 wird mit einer Auszahlung in Höhe von 6,0 % geplant.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 48  
Alten- und Pflegeheim  
Bad Bibra KG

**Emissionsjahr**

1995

**Kommanditisten**

282

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Bad Bibra,  
Altenrodaer Straße

**Baujahr**

1996

**Kaufpreis**

15,0 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**7.000 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**11.400 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1

<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	11,5	11,8 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	8,7	8,4
Investitionsvolumen	20,2	20,2
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	1.829	1.478
Mieteinnahmen kum. bis 2015	28.341	25.621
Betriebsergebnis	1.409	1.307
Betriebsergebnis kum. bis 2015	18.449	18.743
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	9,20	8,73
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	4,30	14,41
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	99,60	97,17
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	235	687
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	5.415	4.432
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	8,25	6,00
Auszahlungen kum. bis 2015	112,50	107,25
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	118.124	107.881
Verbleibende Kapitalbindung	-13.124	-2.881
Kapitalrückfluss (in %)	113	103

1) Das erhöht eingeworbene Eigenkapital ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelung zugunsten einer geringeren Fremdkapitalaufnahme eingesetzt worden.

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt in Bad Bibra, zwischen Halle und Erfurt. Das Objekt wurde im Dezember 1996 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Mieterin und Betreiberin ist die Pro-Seniore-Unternehmensgruppe, Saarbrücken. Der fünfundzwanzigjährige Mietvertrag läuft bis zum 27. Dezember 2021.

Für 2015 wurden 6,0 % an die Gesellschafter ausgezahlt. Die kumulierten Auszahlungen belaufen sich per Ende 2015 auf 107,25 % des Kommanditkapitals. Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den prospektierten Werten. Die Liquiditätsreserve liegt über Plan und es konnte ein deutlicher Tilgungsvorsprung erzielt werden.

Auch für das Geschäftsjahr 2016 geht die Geschäftsbesorgerin von einer planmäßigen Entwicklung der Fondsgesellschaft aus; Auszahlungen sind in Höhe von 6,0 % geplant. Die Umfinanzierung des Darlehens Anfang 2016 konnte erfolgreich zu günstigen Konditionen umgesetzt werden.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

# SENIOREN- UND PFLEGEHEIM COSWIG

44

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 44  
Alten- und Pflegeheim  
Coswig KG

**Emissionsjahr**

1994

**Kommanditisten**

243

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Coswig,  
Berliner Straße

**Baujahr**

1995

**Kaufpreis**

13,1 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**5.160 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**16.670 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	10,0	10,0
Fremdkapital	7,3	7,3
Investitionsvolumen	17,3	17,3
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	1.612	1.268
Mieteinnahmen kum. bis 2015	26.385	23.470
Betriebsergebnis	1.263	1.144
Betriebsergebnis kum. bis 2015	16.678	15.894
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	9,70	9,26
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	15,40	9,77
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	94,60	91,78
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	276	537
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	4.453	4.238
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	8,00	6,00
Auszahlungen kum. bis 2015	118,25	109,50
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	117.841	112.395
Verbleibende Kapitalbindung	-12.841	-7.395
Kapitalrückfluss (in %)	112	107

**Investitionsobjekt**

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim besteht aus einem Neubaufügel und einem Altbauteil, der vollständig entkernt und saniert wurde. Das Objekt wurde 1995 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Mieterin und Betreiberin ist die Marseille Kliniken AG, Hamburg. Der dreißigjährige Mietvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2024.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den Planwerten. Die Auszahlung für das Geschäftsjahr 2015 belief sich auf 6,0 %. Die Tilgung verläuft besser als geplant und die Liquiditätsreserve liegt deutlich über dem Prospektwert.

**Ausblick**

Für die Folgejahre sind konstante Auszahlungen geplant: Der Fonds wird durch den langfristigen Mietvertrag mit einem langjährigen Mieter voraussichtlich auch in den kommenden Jahren stabile Ergebnisse erzielen.

SENIOREN- UND  
PFLEGEHEIM TANGERHÜTTE

<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	7,5	7,5
Fremdkapital	5,9	5,9
Investitionsvolumen	13,4	13,4
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	1.259	977
Mieteinnahmen kum. bis 2015	21.080	18.600
Betriebsergebnis	956	835
Betriebsergebnis kum. bis 2015	12.930	12.421
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	9,89	8,54
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	17,61	9,35
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	96,43	95,07
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	131	384
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	3.639	3.489
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	8,00	6,00
Auszahlungen kum. bis 2015	124,00	111,75
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	122.474	114.905
Verbleibende Kapitalbindung	-17.474	-9.905
Kapitalrückfluss (in %)	117	109

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 42  
Alten- u. Pflegeheim  
Tangerhütte KG

**Emissionsjahr**

1994

**Kommanditisten**

178

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Tangerhütte,  
Heinrich-Rieke-Ring

**Baujahr**

1995

**Kaufpreis**

10,2 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**3.800 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**15.934 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt 40 km nördlich von Magdeburg in Tangerhütte. Das Objekt wurde im März 1995 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Mieterin und Betreiberin ist die Marseille Kliniken AG, Hamburg. Der dreißigjährige Mietvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2024.

**Investitionsobjekt**

Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den Planwerten. Das kumulierte Betriebsergebnis erreicht jedoch insbesondere aufgrund von erzielten Zinsvorteilen nahezu das Prospektniveau. Die Auszahlung für das Geschäftsjahr 2015 belief sich auf 6,0 %.

**Wirtschaftliche Situation**

Auch für das Geschäftsjahr 2016 geht die Geschäftsbesorgerin von einer planmäßigen Entwicklung der Fondsgesellschaft aus. Es wird mit einer Auszahlung in Höhe von 6,0 % geplant. Darüber hinaus wurde das Darlehen erfolgreich umfinanziert und die vollständige Entschuldung der Fondsgesellschaft soll Ende 2024 erfolgen.

**Ausblick**

# SENIOREN- UND PFLEGEHEIM ASCHERSLEBEN

40

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 40  
Alten- und Pflegeheim  
Ascherleben KG

**Emissionsjahr**

1994

**Kommanditisten**

417

**Investitionsgegenstand**

Seniorenresidenz

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Ascherleben,  
Askaniestraße

**Baujahr**

1995

**Kaufpreis**

21,7 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**10.600 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**25.560 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	16,2	16,3
Fremdkapital	12,3	12,3
Investitionsvolumen	28,5	28,6
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	2.671	2.092
Mieteinnahmen kum. bis 2015	43.445	38.626
Betriebsergebnis	2.031	1.776
Betriebsergebnis kum. bis 2015	26.879	26.302
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	9,60	8,50
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	15,10	10,68
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	95,80	95,68
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	157	1.267
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	7.610	7.708
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	8,00	6,00
Auszahlungen kum. bis 2015	119,00	109,75
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	118.806	112.282
Verbleibende Kapitalbindung	-13.806	-7.282
Kapitalrückfluss (in %)	113	107

**Investitionsobjekt**

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim liegt 40 km südlich von Magdeburg in Ascherleben. Das Objekt wurde 1995 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Für den Pflegeheimbetrieb wurden ein Altbau renoviert und ein Neubau errichtet. Mieterin und Betreiberin ist die Marseille Kliniken AG, Hamburg. Der dreißig-jährige Mietvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2024.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Mieteinnahmen liegen aufgrund der inflationsbedingt geringeren Mietsteigerungen unter den Planwerten. Die Auszahlung für das Geschäftsjahr 2015 belief sich auf 6,0 %.

**Ausblick**

Der Fonds wird durch den langfristigen Mietvertrag mit einem langjährigen Mieter voraussichtlich auch in den kommenden Jahren stabile Ergebnisse erwirtschaften. Auszahlungen sind für das Geschäftsjahr 2016 ebenfalls in Höhe von 6,0 % geplant.





<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	13,9	13,9
Fremdkapital	11,7	11,7
Investitionsvolumen	25,6	25,6
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	2.533	1.226
Mieteinnahmen kum. bis 2015	44.935	33.540
Betriebsergebnis	1.986	738
Betriebsergebnis kum. bis 2015	29.018	21.927
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	11,40	3,56
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	44,90	-5,51
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	99,90	99,52
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	96	409
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	5.394	4.946
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	9,00	1,50
Auszahlungen kum. bis 2015	136,50	87,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	121.218	96.235
Verbleibende Kapitalbindung	-16.218	8.765
Kapitalrückfluss (in %)	115	92

Das Einkaufszentrum nahe der polnischen Grenze ist eines der größten Zentren in Brandenburg und liegt im Ort Seelow. Das Objekt wurde 1993 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Knapp 90 % der Flächen sind an 1A-Mieter wie z.B. Deichmann, Ernsting's Family, KIK, Rossmann, Kaufland und toom (Rewe) vermietet.

Der Standort ist sehr attraktiv: Das Objekt ist nahezu voll vermietet. Die Liquiditätsreserve liegt deutlich über dem Soll und es konnte ein Tilgungsvorsprung erzielt werden. Die Mietverträge wurden zu marktgerechten Konditionen abgeschlossen, die jedoch unter den Planwerten liegen. Aus diesem Grund liegen die Auszahlungen in Höhe von 1,5 % unter den Prospektwerten. Die kumulierten Auszahlungen betragen bisher 87,0 %.

Aufgrund der langfristigen Mietverträge mit bonitätsstarken Mietern wird weiterhin ein stabiler Geschäftsverlauf erwartet. Aufgrund Mietvertragsverlängerungen bzw. Neuvermietungen zu ungünstigeren Konditionen ist jedoch mit reduzierten Mieteinnahmen im Zeitverlauf zu rechnen. Für 2016 sind Auszahlungen von 3,0 % bezogen auf die Kommanditeinlage vorgesehen.

**Fondsname**  
DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 34  
Geschäftszentrum Seelow KG

**Emissionsjahr**  
1993

**Kommanditisten**  
381

**Investitionsgegenstand**  
Einkaufszentrum

**Immobilienverwaltung**  
Dr. Peters GmbH & Co. KG

**Standort**  
Seelow, Diedersdorfer Straße

**Baujahr**  
1993

**Kaufpreis**  
19,3 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**  
16.900 m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße**  
44.972 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Mieter**  
11

#### Investitionsobjekt

#### Wirtschaftliche Situation

#### Ausblick

# EINKAUFSZENTRUM BAD FRANKENHAUSEN

## Fondsname

DS-Rendite-Fonds  
GmbH & Co. Nr. 33  
Einkaufszentrum  
Bad Frankenhausen KG

## Emissionsjahr

1993

## Kommanditisten

219

## Investitionsgegenstand

Einkaufszentrum

## Immobilienverwaltung

Dr. Peters GmbH & Co. KG

## Standort

Bad Frankenhausen,  
Seehäuser Strasse

## Baujahr

1993

## Kaufpreis

11,4 Mio. Euro

## Wohn- u. Nutzfläche

8.234 m<sup>2</sup>

## Grundstücksgröße

32.758 m<sup>2</sup>

## Anzahl der Mieter

1



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist
Eigenkapital	6,6	6,6
Fremdkapital	4,8	4,8
Investitionsvolumen	11,4	11,4
Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)	Soll	Ist
Mieteinnahmen	987 <sup>1)</sup>	585
Mieteinnahmen kum. bis 2015	19.134 <sup>1)</sup>	15.621
Betriebsergebnis	692 <sup>1)</sup>	504
Betriebsergebnis kum. bis 2015	12.271 <sup>1)</sup>	10.507
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	7,40 <sup>1)</sup>	5,29
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	21,60 <sup>1)</sup>	-2,74
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00 <sup>1)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	92,20 <sup>1)</sup>	90,92
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. Euro)	61	651
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	3.043 <sup>1)</sup>	2.540
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	6,25 <sup>1)</sup>	2,00
Auszahlungen kum. bis 2015	121,50 <sup>1)</sup>	95,75
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	117.006 <sup>1)</sup>	102.753
Verbleibende Kapitalbindung	-12.006 <sup>1)</sup>	2.247
Kapitalrückfluss (in %)	111 <sup>1)</sup>	98

1) Es liegt gemäß Emissionsprospekt ab 2011 kein Prospektwert vor. Für die folgenden Jahre wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.

## Investitionsobjekt

Das Einkaufszentrum verfügt neben der Nutzfläche über 280 Stellplätze und liegt in verkehrsgünstiger Lage in Bad Frankenhausen, Thüringen. Es wurde 1993 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Generalmieterin ist die EDEKA-Handelsgesellschaft Hessenring mbH. Sie betreibt in diesem Objekt einen SB-Markt, einen Baumarkt und ein Gartencenter. Der ursprüngliche fünfzehnjährige Mietvertrag hatte eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2008. Im Jahr 2007 konnte der Mietvertrag zu neuen Konditionen bis zum 31. Oktober 2018 verlängert werden.

## Wirtschaftliche Situation

Das Geschäftsjahr 2015 verlief erwartungsgemäß. Die Betriebsergebnisse liegen aufgrund des angepassten Mietvertrages 2008 unterhalb der prospektierten Werte. Die Gesellschafter erhielten für das Geschäftsjahr 2015 Auszahlungen in Höhe von 2,0 %.

## Ausblick

Durch den langfristigen Mietvertrag mit einem bonitätsstarken Mieter wird auch in den kommenden Jahren mit stabilen Ergebnissen gerechnet. Die Auszahlung für das Geschäftsjahr 2016 soll bei 2,0 % liegen.



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	2,3	2,5		
Fremdkapital	2,2	2,0		
Investitionsvolumen	4,5	4,5		
Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)	Soll	Ist		
Mieteinnahmen	374 <sup>1)</sup>	129		
Mieteinnahmen kum. bis 2015	8.230 <sup>1)</sup>	3.490		
Betriebsergebnis	203 <sup>1)</sup>	66		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	4.296 <sup>1)</sup>	782		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Altkapital		Neukapital 2006	
Steuerliches Ergebnis	4,19 <sup>1)</sup>	-0,16 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	-8,08
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	11,67 <sup>1)</sup>	-100,30 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	-105,18
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00 <sup>1)</sup>	0,00 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	55,62 <sup>1)</sup>	101,06 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	105,18
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. Euro)	76	23		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	1.500	1.051		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Altkapital		Neukapital 2006	
Auszahlungen für 2015	6,25 <sup>1)</sup>	0,00	- <sup>3)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	135,25 <sup>1)</sup>	0,00	- <sup>3)</sup>	10,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Altkapital		Neukapital 2006	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	- <sup>3)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	133.757 <sup>1)</sup>	55.575	- <sup>3)</sup>	11.938
Verbleibende Kapitalbindung	-28.757 <sup>1)</sup>	49.425	- <sup>3)</sup>	88.062
Kapitalrückfluss (in %)	127 <sup>1)</sup>	53	- <sup>3)</sup>	12

1) Es liegen gemäß Emissionsprospekt ab dem Jahr 2004 keine Prospektwerte vor. Für die folgenden Jahre wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.

2) Bis 31. Dezember 2005 bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital und ab 01. Januar 2006 bezogen auf das Kommanditkapital nach Kapitalherabsetzung.

3) Das Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorgegeben.

Das zweigeschossige Büro- und Geschäftshaus liegt in verkehrsgünstiger Lage im Gewerbegebiet Wiesbaden-Nordenstadt. Das Objekt wurde 1992 errichtet und im Anschluss von der Fondsgesellschaft übernommen.

#### Investitionsobjekt

Das kumulierte Betriebsergebnis liegt aufgrund von vereinbarten Mietminderungen, Neuvermietungen zu reduzierten Konditionen und aufgrund von Leerständen in der Vergangenheit unter dem prospektierten Wert. Der Mietspiegel am Objektstandort hat sich negativ entwickelt. Es wurden diverse Renovierungs- und Umbaumaßnahmen im Fondsobjekt durchgeführt und im Jahr 2010 wurde die Rückforderung der bisher an die Anleger geleisteten Auszahlungen notwendig.

#### Wirtschaftliche Situation

Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse ergeben sich im Wesentlichen aus den geringeren Mieteinnahmen. Im Jahr 2006 fand eine Kapitalherabsetzung des Altkapitals statt. Das Verhältnis von Altkapital zu Neukapital betrug zum Zeitpunkt der Kapitalmaßnahmen 11,1 % zu 88,9 %. Die Veranlagung erfolgte für die Jahre bis 2009 bestandskräftig.

Das Objekt in Wiesbaden-Nordenstadt wurde am 29. Februar 2016 notariell von einem Privatinvestor für 1.450.000 € gekauft, der das Objekt teilweise selbst nutzen möchte. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten soll die restliche Liquidität an die Anleger des Alt- und Neukapitals ausgezahlt werden.

#### Ausblick

<b>Fondsname</b>	DS-Rendite-Fonds GmbH & Co. Nr. 26 Büro- und Geschäftshaus KG
<b>Emissionsjahr</b>	1991
<b>Kommanditisten</b>	96
<b>Investitionsgegenstand</b>	Büro- u. Geschäftshaus
<b>Immobilienverwaltung</b>	Dr. Peters GmbH & Co. KG
<b>Standort</b>	Wiesbaden-Nordenstadt
<b>Baujahr</b>	1992
<b>Kaufpreis</b>	3,4 Mio. Euro
<b>Wohn- u. Nutzfläche</b>	1.792 m <sup>2</sup>
<b>Anzahl der Mieter</b>	11

# COLUMBIA HOTEL RÜSSELSHEIM

23

**Fondsname**

DS-Fonds Nr. 23  
Columbia Hotel  
Rüsselsheim GmbH & Co.  
Geschäftsführungs KG

**Emissionsjahr**

1989

**Kommanditisten**

268

**Investitionsgegenstand**

Hotel

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG

**Standort**

Rüsselsheim, Stahlstraße

**Baujahr**

1991

**Wohn- u. Nutzfläche**7.025 m<sup>2</sup>**Grundstücksgröße**5.129 m<sup>2</sup>**Anzahl der Mieter**

1

**Anzahl der Hotelzimmer**

161



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	6,6	7,5 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	6,8	6,8
Investitionsvolumen	13,4	14,3
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	1.122 <sup>2)</sup>	1.192
Mieteinnahmen kum. bis 2015	25.212 <sup>2)</sup>	27.261
Betriebsergebnis	750 <sup>2)</sup>	1.080
Betriebsergebnis kum. bis 2015	16.256 <sup>2)</sup>	18.859
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	7,02 <sup>2)</sup>	11,82
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	59,07 <sup>2)</sup>	96,41
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00 <sup>2)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	53,09 <sup>2)</sup>	50,97
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	237 <sup>2)</sup>	1.151
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	2.763	2.099
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	7,00 <sup>2)</sup>	3,50
Auszahlungen kum. bis 2015	160,25 <sup>2)</sup>	150,75
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	138.214 <sup>2)</sup>	112.898
Verbleibende Kapitalbindung	-33.214 <sup>2)</sup>	-7.898
Kapitalrückfluss (in %)	132 <sup>2)</sup>	108

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen des Gesellschaftsvertrages (10 Prozent der Investitionskosten). Das erhöhte Eigenkapital wurde für Mehrkosten in der Investitionsphase eingesetzt. Dem erhöhten Kapital stehen höhere Einnahmen gegenüber.

2) Es liegen gemäß Emissionsprospekt ab dem Jahr 2005 keine Prospektwerte vor. Für die folgenden Jahre wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.

**Investitionsobjekt**

Das Hotel wurde im September 1991 fertiggestellt und von der Fondsgesellschaft übernommen. Mieterin und Betreiberin ist die Columbia Hotels & Resorts Deutschland GmbH. Der 25-jährige Mietvertrag läuft bis zum 30. November 2016.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Auszahlung für das Geschäftsjahr 2015 belief sich aus kaufmännischer Vorsicht auf 3,5 %. Insgesamt wurden an die Kommanditisten bereits 150,75 % ausgezahlt.

Die Abweichungen des steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergeben sich im Wesentlichen aus den höheren Mieteinnahmen.

**Ausblick**

Im September 2016 konnte mit der Novum Hotels Group ein attraktiver Nachpächter für das Hotel gefunden werden. Nach umfangreicher Renovierung wird der Pachtvertrag für 20 Jahre laufen und bietet damit eine hohe Planungssicherheit. Für 2016 wird ebenfalls mit einer Auszahlung von 3,5 % geplant; diese soll ab 2017 steigen.



<b>Fondsname</b>	DS-Rendite-Fonds GmbH & Co. Kur- und Sporthotel Monschau KG
<b>Emissionsjahr</b>	1988
<b>Kommanditisten</b>	200
<b>Investitionsgegenstand</b>	Hotel
<b>Immobilienverwaltung</b>	Dr. Peters GmbH & Co. KG
<b>Standort</b>	Monschau, Laufenstraße
<b>Baujahr</b>	1989
<b>Kaufpreis</b>	6,3 Mio. Euro
<b>Grundstücksgröße</b>	5.281 m <sup>2</sup>
<b>Anzahl der Hotelzimmer</b>	99

<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Eigenkapital	3,7	3,7				
Fremdkapital	3,0	3,2				
Investitionszulage	0,9	0,9				
Investitionsvolumen	7,6	7,8				
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Mieteinnahmen	2.373 <sup>1)</sup>	2.945				
Mieteinnahmen kum. bis 2015	57.289 <sup>1)</sup>	53.277				
Betriebsergebnis	884 <sup>1)</sup>	468				
Betriebsergebnis kum. bis 2015	20.683 <sup>1)</sup>	8.265				
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Altkapital</b>		<b>Neukapital 2005</b>		<b>Neukapital II 2014</b>	
Steuerliches Ergebnis	9,83 <sup>1)</sup>	0,00 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	0,00 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	0,00 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	106,16 <sup>1)</sup>	-154,24 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	-1.508,04 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	-31,54 <sup>2)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00 <sup>1)</sup>	36,19 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	1.408,04 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	31,54 <sup>2)</sup>
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	89,64 <sup>1)</sup>	118,05 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	100,00	- <sup>3)</sup>	0,00 <sup>3)</sup>
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Liquidität (in Tsd. Euro)	- <sup>1)</sup>	12				
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>				
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	- <sup>1)</sup>	1.749				
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Altkapital</b>		<b>Neukapital 2005</b>		<b>Neukapital II 2014</b>	
Auszahlungen für 2015	11,00 <sup>1)</sup>	0,00	- <sup>3)</sup>	0,00	- <sup>3)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	250,00 <sup>1)</sup>	0,00	- <sup>3)</sup>	20,00	- <sup>3)</sup>	0,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Altkapital</b>		<b>Neukapital 2005</b>		<b>Neukapital II 2014</b>	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	- <sup>3)</sup>	100.000	- <sup>3)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	201.196	67.880 <sup>4)</sup>	- <sup>3)</sup>	20.747	- <sup>3)</sup>	0
Verbleibende Kapitalbindung	-96.196	37.120	- <sup>3)</sup>	79.253	- <sup>3)</sup>	100.000
Kapitalrückfluss (in %)	192	65	- <sup>3)</sup>	21	- <sup>3)</sup>	0

- 1) Es liegen gemäß Emissionsprospekt ab dem Jahr 1999 keine Prospektwerte vor. Für die folgenden Jahre wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.  
 2) Für das Altkapital ergeben sich aufgrund der positiven Ergänzungsbilanzen verrechenbare Gewinne. Für das Neukapital ergeben sich verrechenbare Verluste.  
 3) Das Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.  
 4) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

Das Carat Kur- und Sporthotel Monschau verfügt über eine eigene Kur- und Bäderabteilung und liegt nahe des Naturschutzparks Hohes Venn in der touristisch attraktiven Eifel. Seit 1996 betreibt die Fondsgesellschaft das Hotel in Eigenregie. Das Vier-Sterne-Haus ist in der renommierten Auswahl „Deutschlands Top 500 Hotels, Pensionen und Gasthäuser“ gelistet.

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist aufgrund der relativ niedrigen Logiserlöse pro Zimmer sowie der relativ hohen Belastung durch Fremdverbindlichkeiten weiterhin angespannt. Im Vordergrund der Bemühungen der Geschäftsführung und des Hotelmanagements steht die stetige Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse der Fondsgesellschaft: einerseits durch Einsparungen und Effizienzsteigerungen auf der Kostenseite; andererseits durch weitere Verbesserung auf der Erlöseite durch kontinuierliche Renovierungsmaßnahmen und daraus resultierende Umsatzsteigerungen.

Aufgrund eines negativen steuerlichen Ergebnisses in der Investitionsphase in Höhe von 118,0 % des damaligen Kommanditkapitals, konnte der Kapitaleinsatz zu 2/3 durch Steuerrückerstattungen erbracht werden. Auszahlungen waren in der Vergangenheit nicht durchführbar. 2005 wurde die Gesellschaft durch Kapitalmaßnahmen finanziell restrukturiert. Im Jahr 2005 fand eine Kapitalherabsetzung des Altkapitals statt. Das Verhältnis von Altkapital zu Neukapital betrug zum Zeitpunkt der Kapitalmaßnahmen 6,0 % zu 94,0 %.

Darüber hinaus ist in Zukunft geplant, weitere Badezimmer in den Hotelzimmern sowie die Hotellobby zu renovieren. Durch diese Investition erwartet die Geschäftsbesorgerin eine stetige Steigerung auf der Umsatzseite; durch die dadurch resultierenden leicht höheren Zimmerpreise kann das zusätzliche Darlehen entschuldet werden.

## Investitionsobjekt

## Wirtschaftliche Situation

## Ausblick

# CARAT CLUB- UND SPORHOTEL GRÖMITZ

## Fondsname

DS-Rendite-Fonds GmbH & Co.  
Club- und Sporthotel  
Grömitz KG

## Emissionsjahr

1986

## Kommanditisten

181

## Investitionsgegenstand

Hotel

## Immobilienverwaltung

Dr. Peters GmbH & Co. KG

## Standort

Grömitz, Strandallee

## Baujahr

1971

## Kaufpreis

5,9 Mio. Euro

## Wohn- u. Nutzfläche

8.612 m<sup>2</sup>

## Grundstücksgröße

7.591 m<sup>2</sup>

## Anzahl der Hotelzimmer

157



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist
Eigenkapital	6,1	6,1
Fremdkapital	3,1	3,1
Investitionsvolumen	9,2	9,2
Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)	Soll	Ist
Umsatzerlöse	4.649 <sup>1)</sup>	5.897
Umsatzerlöse kum. bis 2015	105.593 <sup>1)</sup>	112.801
Betriebsergebnis	1.693 <sup>1)</sup>	1.440
Betriebsergebnis kum. bis 2015	37.629 <sup>1)</sup>	36.582
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	68,32	26,75
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	80,77	122,33
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. Euro)	0	491
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	0	6.625
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	1,00 <sup>1)</sup>	4,00
Auszahlungen kum. bis 2015	129,50 <sup>1)</sup>	132,50
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	93.630	121.514 <sup>2)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	11.370	-16.514
Kapitalrückfluss (in %)	90	116

1) Bis 1993 entsprach das Ist dem Soll. Ab 1994 entsprechen die Soll-Werte dem Budget-Wert des Vorjahres.

2) Inklusiv der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

## Investitionsobjekt

Das Carat Club- und Sporthotel in Grömitz prägt mit seiner markanten Architektur das Erscheinungsbild des Ostseebades Grömitz. Das Objekt wurde 1971 fertiggestellt und im Januar 1987 von der Fondsgesellschaft übernommen. Es ist das erste Hotel, das von einer DS-Fondsgesellschaft in eigener Regie betrieben wird.

## Wirtschaftliche Situation

Im Geschäftsjahr 2015 konnte der positive Gesamtverlauf fortgesetzt werden. Die Beteiligung ist eine Erfolgsgeschichte. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die kontinuierlich erfolgten Investitionen. Allein aus den laufenden Einnahmen des Vier-Sterne-Hotels konnten in den vergangenen Jahren neben den erfolgten Auszahlungen auch regelmäßig umfangreiche Modernisierungsinvestitionen getätigt werden. Ende 2007 erwarb die Fondsgesellschaft ein ca. 3.575 qm großes Nachbargrundstück mit Hotel. Ende 2010 wurde beschlossen, auf diesem Grundstück einen Neubau mit 118 Ferienapartments, Tiefgarage, Läden und Wellnessbereich zu errichten. Das Neubauvorhaben CARAT Residenz nebst Wellness- und Schwimmbadanlage wurde in zwei Schritten in 2015 fertiggestellt. Die Fertigstellung der Ferienapartments, mit Abnahme der einzelnen Ferienwohnungen durch die Eigentümer, konnte bis Ende September 2015 abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme der CARAT Residenz fand am 1. September 2015 statt.

## Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die Geschäftsbesorgerin mit einer planmäßigen Entwicklung der Fondsgesellschaft; wie angekündigt ist davon auszugehen, dass sich der Betrieb des CARAT Hotels nach Abschluss des Neubauvorhabens wieder normalisiert, sodass eine Auszahlung in Höhe von 10,0% vorgesehen ist. Die Auszahlung soll in zwei Tranchen in Höhe von jeweils 5,0% geleistet werden, wovon die erste Tranche bereits im Juni 2016 ausgezahlt wurde.



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist
Eigenkapital	4,9	4,9
Fremdkapital	3,9	3,9
Investitionsvolumen	8,8	8,8
Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)	Soll	Ist
Mieteinnahmen	722 <sup>1)</sup>	627
Mieteinnahmen kum. bis 2015	19.916 <sup>1)</sup>	18.866
Betriebsergebnis	498 <sup>1)</sup>	561
Betriebsergebnis kum. bis 2015	13.164 <sup>1)</sup>	13.484
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	6,68 <sup>1)</sup>	5,46
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	87,96 <sup>1)</sup>	116,06
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00 <sup>1)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	52,93 <sup>1)</sup>	56,74
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. Euro)	32	841
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	1.534	1.491
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	7,50 <sup>1)</sup>	7,00
Auszahlungen kum. bis 2015	204,00 <sup>1)</sup>	187,50
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	164.911 <sup>1)</sup>	134.265
Verbleibende Kapitalbindung	-59.911 <sup>1)</sup>	-29.265
Kapitalrückfluss (in %)	157 <sup>1)</sup>	128

1) Es liegen gemäß Emissionsprospekt ab dem Jahr 1999 keine Prospektwerte vor. Für die folgenden Jahre wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.

**Fondsname**

DS-Fonds Nr. 17  
Hotel Mercure Bielefeld  
Herbert Sacksteder KG

**Emissionsjahr**

1985

**Kommanditisten**

148

**Investitionsgegenstand**

Hotel

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH & Co. KG

**Standort**

Bielefeld, Waldhof

**Baujahr**

1986

**Kaufpreis**

5,9 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**

15.376 m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße**

6.790 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Mieter**

1

**Anzahl der Hotelzimmer**

123

Das in zentraler Lage von Bielefeld (Altstadt) gelegene Hotel war nach Auflegung des Fonds zunächst für 25 Jahre an die französische Accor-Gruppe verpachtet. Seit 01. August 2011 betreibt die neue Mieterin Nordic Hotels das Hotel weiterhin unter der Marke Mercure.

Im Zuge des Auslaufens des bisherigen Mietvertrages mit der Accor-Gruppe konnte für das Hotel ein bonitätsstarker Nachpächter zu attraktiven Konditionen gefunden werden. Die Nordic Hotels Gruppe hat das Hotel bis 2026 gepachtet und verfügt über zwei Verlängerungsoptionen zu jeweils fünf Jahren. Im Ergebnis konnte für 2015 eine Auszahlung in Höhe von 7,0 % bezogen auf das Kommanditkapital geleistet werden. Das langfristige Hypothekendarlehen konnte zu günstigen Konditionen bis 2026 festgeschrieben werden.

Bisher haben die Gesellschafter Auszahlungen in Höhe von 187,5 % ihres eingesetzten Kapitals erhalten. Der Pachtvertragsabschluss mit Nordic Hotels als bonitätsstarkem Mieter sollte auch in Zukunft eine weiterhin positive Entwicklung ermöglichen. Für das Geschäftsjahr 2016 plant die Geschäftsbesorgerin die Auszahlung in Höhe von 8,0 %.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## SÜDWEST-HAUS DORTMUND

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 16  
Südwesthaus DO-Hombruch  
Herbert Sacksteder KG

**Emissionsjahr**

1985

**Kommanditisten**

47

**Investitionsgegenstand**

Büro- u. Geschäftshaus

**Immobilienverwaltung**

Dr. Peters GmbH & Co. KG

**Standort**

Dortmund, Harkortstraße

**Baujahr**

1978

**Kaufpreis**

3,6 Mio. Euro

**Wohn- u. Nutzfläche**

2.171 m<sup>2</sup>

**Grundstücksgröße in m<sup>2</sup>**

1.026 m<sup>2</sup>

**Anzahl der Mieter**

11



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	2,7	2,7
Fremdkapital	1,5	1,5
Investitionsvolumen	4,2	4,2
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Mieteinnahmen	483 <sup>1)</sup>	336
Mieteinnahmen kum. bis 2015	13.333 <sup>1)</sup>	9.736
Betriebsergebnis	245 <sup>1)</sup>	269
Betriebsergebnis kum. bis 2015	8.933 <sup>1)</sup>	6.208
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	10,18 <sup>1)</sup>	2,26
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	230,95 <sup>1)</sup>	70,33
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00 <sup>1)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	20,00 <sup>1)</sup>	25,03
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. Euro)	78	121
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. Euro)	1.417	1.365
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	11,00 <sup>1)</sup>	6,00
Auszahlungen kum. bis 2015	287,00 <sup>1)</sup>	121,75
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	166.878 <sup>1)</sup>	86.115
Verbleibende Kapitalbindung	-61.878 <sup>1)</sup>	18.885
Kapitalrückfluss (in %)	159 <sup>1)</sup>	82

1) Es liegen gemäß Emissionsprospekt ab dem Jahr 2001 keine Prospektwerte vor. Für die folgenden Jahre wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.

**Investitionsobjekt**

Das im Jahr 1978 gebaute Büro- und Geschäftshaus Südwest-Haus Dortmund liegt in exponierter Lage. Im Januar 1986 wurde das Objekt von der Fondsgesellschaft übernommen. In den Jahren 2004 und Anfang 2005 wurden Renovierungsarbeiten im Umfang von rund 330 Tsd. Euro durchgeführt. Dies sichert den Werterhalt des Objektes. Hauptmieter ist die Drogeriekette dm.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Mietpreissteigerungen fielen inflationsbedingt in den vergangenen Jahren geringer aus als angenommen. Die Prospektannahmen hinsichtlich der kalkulierten Miete konnten deshalb nicht erzielt werden. Das Objekt ist voll vermietet; für das Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt 6,0 % an die Gesellschafter ausgezahlt.

Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse zu den Prospektannahmen ergeben sich im Wesentlichen aus den geringeren Mieteinnahmen.

**Ausblick**

Auch für das Geschäftsjahr 2016 geht die Geschäftsbesorgerin von einer planmäßigen Entwicklung der Fondsgesellschaft aus. Im Geschäftsjahr 2016 wird mit einer Auszahlung in Höhe von 6,0 % geplant.





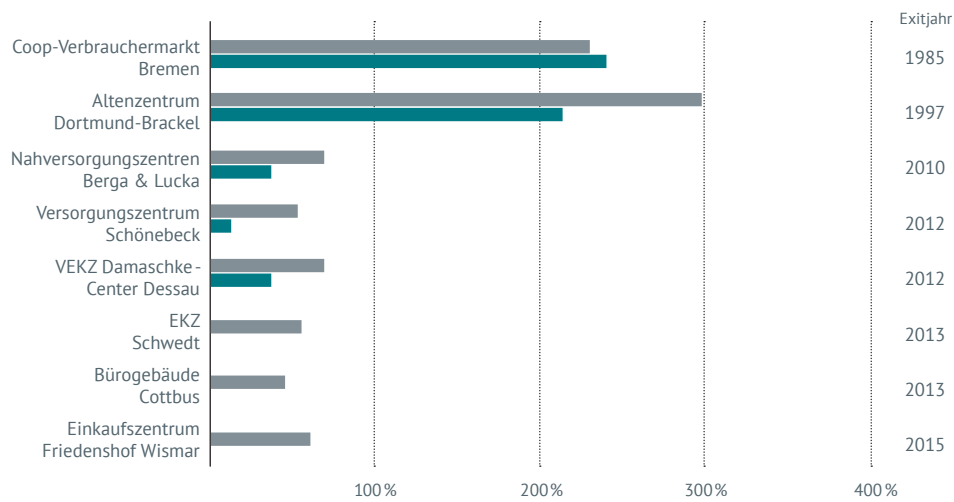
**Aus dem insgesamt von Dr. Peters aufgelegten Immobilienportfolio haben zum Stichtag des Berichtsjahres insgesamt 29 Fonds ihre Investmentvermögen veräußert und befinden sich somit in Liquidation oder sind bereits aufgelöst.**



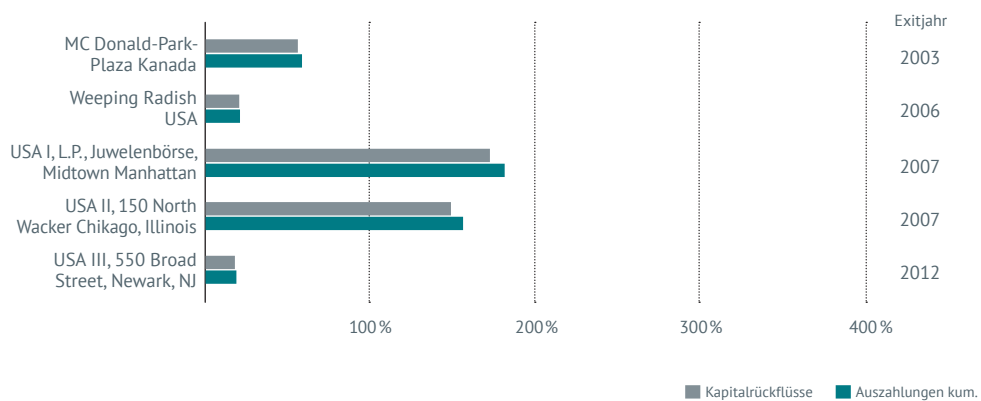
In Summe umfasst das aufgelöste Investmentvermögen rund 260 Millionen Euro (davon rund 97 Millionen US-Dollar). Das ursprüngliche Eigenkapital der veräußerten Investments beläuft sich auf ca. 130 Millionen

Euro (davon ca. 49 Millionen US-Dollar). Im Durchschnitt betrug die Laufzeit der aufgelösten Investmentvermögen im Immobilienbereich ca. 18,8 Jahre.

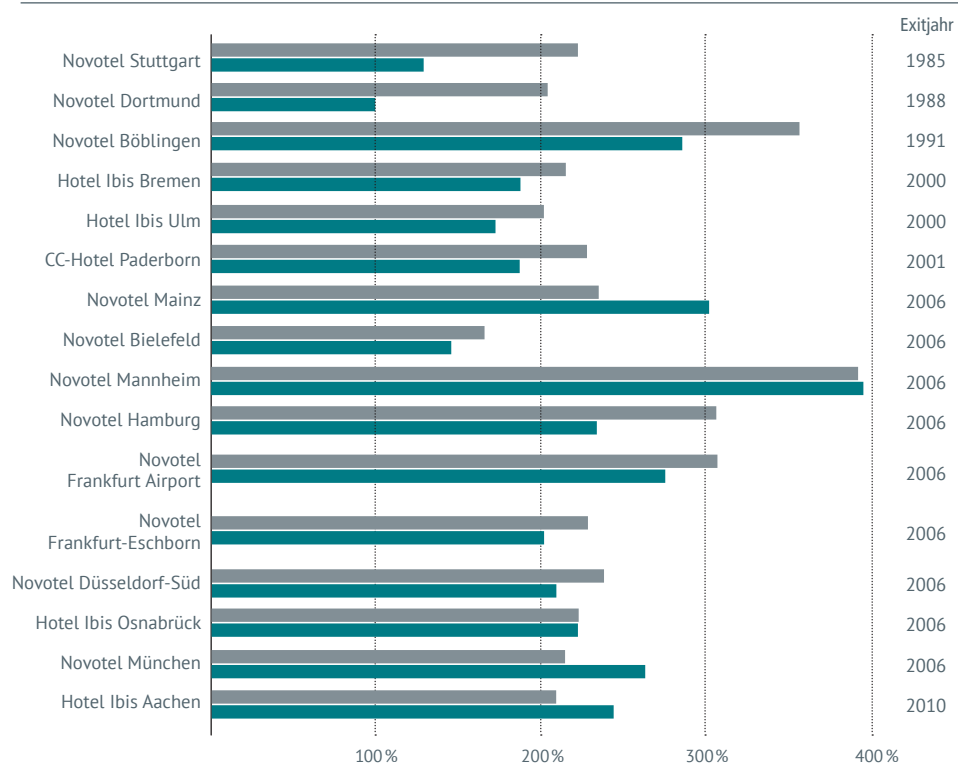
### BÜROGEBÄUDE, EINKAUFS- & SENIORENZENTREN

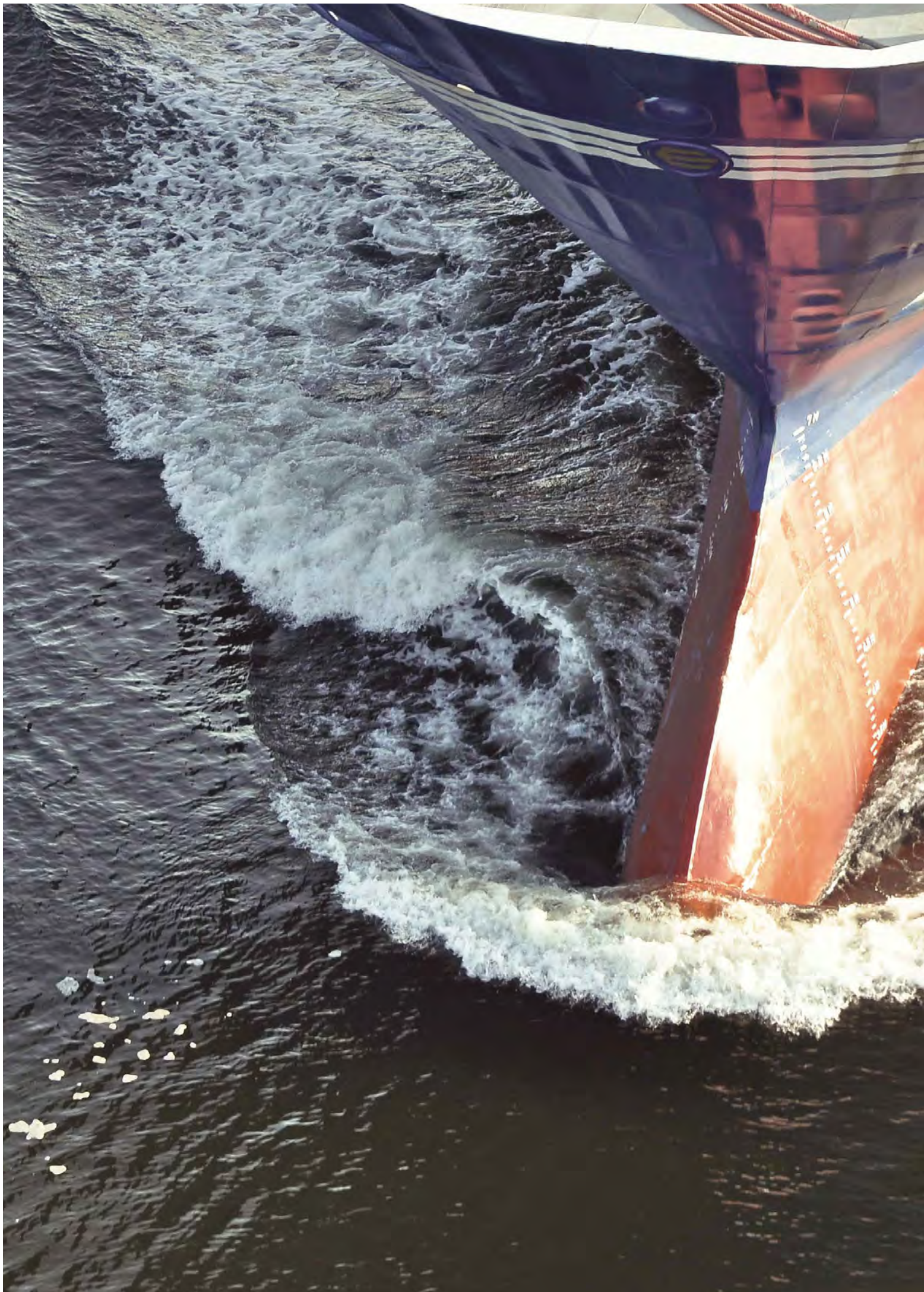


### USA & KANADA



## BÜROGEBÄUDE, EINKAUFS- & SENIORENZENTREN







# SCHIFFSFONDS

---

Dr. Peters investiert seit 1990 in Schiffe. Das aktive Investmentvermögen umfasst derzeit 24 Fonds mit 26 Schiffen – 9 Containerschiffe und 17 Tanker – und einer Tragfähigkeit von 4,5 Mio. dwt. Das Volumen beträgt 1,77 Mrd. Euro, das Eigenkapital beträgt 835 Mio. Euro inklusive Agio. Für das Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Höhe der Auszahlungen 1,1 % oder rund 8,6 Mio. Euro. Zum Stichtag beträgt das durchschnittliche Alter der verwalteten Investmentvermögen ca. 11 Jahre.

## DS BLUE OCEAN UND DS BLUE WAVE

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 125  
DS Blue Ocean und  
DS Blue Wave GmbH & Co.  
Containerschiffe KG

**Emissionsjahr**

2007

**Kommanditisten**

210

**Investitionsgegenstand**

Zwei Containerschiffe

**Werft/aktuelle Flagge**

Mawei Shipbuilding Ltd., Fujian, China/Großbritannien

**Indienststellung**

2007

**Kaufpreis**

32,60 Mio. Euro

**Geschwindigkeit**

18,20 kn

**Stellplätze**

698 TEU/443 TEU à 14 t

**Tragfähigkeit**

8.200 dwt

**Länge/Breite**

129,62 m/20,60 m

**Tiefgang**

7,40 m

**Bereederer**

DS Schifffahrt GmbH & Co. KG

**Befrachter**

Magellan Chartering  
Services GmbH, Hamburg



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	15,1	15,2 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	21,0	21,0		
Investitionsvolumen	36,1	36,2		
Betrieb in 2015 (in Tsd. Euro)	Soll	Ist		
Einsatztage	350	344		
Chartereinnahmen	5.621	3.220		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	47.869	25.184		
Betriebsergebnis	2.593	-1.603		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	21.837	-4.694		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Altkapital		Neukapital 2011	
Steuerliches Ergebnis	0,11	0,10	0,10 <sup>3)</sup>	0,10
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	0,97	-58,86	0,48 <sup>3)</sup>	0,46
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	59,75	0,00 <sup>3)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00 <sup>3)</sup>	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. Euro)	447	-982		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	15.618	27.299		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Altkapital		Neukapital 2011	
Auszahlungen für 2015	7,25	0,00	10,00 <sup>3)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	58,00	0,00	40,00 <sup>3)</sup>	0,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Altkapital		Neukapital 2011	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	103.000	103.000	103.000 <sup>2)</sup>	103.000
Kapitalrückflüsse	57.537	335 <sup>3)</sup>	39.774 <sup>2)</sup>	-142
Verbleibende Kapitalbindung	45.463	102.665	63.226 <sup>2)</sup>	103.142
Kapitalrückfluss (in %)	56	0	39 <sup>2)</sup>	0

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag. Zzgl. Neukapital in Höhe von 2,692 Millionen Euro, das im Prospekt nicht vorgesehen war.

2) Das Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen. Soll-Werte gemäß Private Placement Memorandum.

3) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Die zwei baugleichen Feedermax-Containerschiffe verfügen über die höchste Eisklasse (E3) und 120 Kühlcontaineranschlüsse. Insgesamt kann jedes Schiff 698 TEU nominal und 443 TEU mit durchschnittlich 14 Tonnen Gesamtgewicht befördern.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Blue Wave befand sich im April 2015 in der Werft Yeosu Ocean Co. Ltd., Korea. Hier wurden die notwendigen Klassearbeiten sowie Ausbesserungen am Rumpf und ein neuer Farbanstrich vorgenommen. Die Blue Ocean wurde im Juni 2015 in der Schiffswerft in Dünkirchen gedockt. Es wurden Reparaturen an den Zellgerüsten sowie sämtliche Klassearbeiten durchgeführt. Die Hauptmaschine musste an den Kolbenkronen repariert werden, zudem wurden die Hilfsdiesel überholt. Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn ab dem 01. Juni 2007 bzw. ab dem 06. August 2007 nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Da das Fortführungskonzept nicht umgesetzt werden konnte, griff der Verkaufsbeschluss für beide Fondsschiffe. Ein Weiterbetrieb wäre nur mit zusätzlichen finanziellen Mitteln möglich gewesen, die nicht eingeworben werden konnten. Der Verkauf und die Übergabe der DS Blue Ocean und DS Blue Wave erfolgten am 22. Januar 2016.

## DS REPUBLIC CONTAINERSCHIFF



Investition & Finanzierung (in Mio. US-Dollar)	Soll	Ist
Eigenkapital	67,9	69,7 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	28,0	28,0
Kursgewinne	0,3	0,3
Investitionsvolumen	96,2	98,0
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist
Einsatztage	358	327
Chartereinnahmen	11.814	3.511
Chartereinnahmen kum. bis 2015	112.445	87.106
Betriebsergebnis	8.873	-1.525
Betriebsergebnis kum. bis 2015	78.213	46.431
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	0,12	0,11
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	1,19	1,27
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	5.598	5.221
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	0	0
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	12,00	2,00
Auszahlungen kum. bis 2015	71,00 <sup>2)</sup>	19,00 <sup>2)</sup>
Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	70.436	18.908 <sup>3)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	34.564	86.092
Kapitalrückfluss (in %)	67	18

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrages.

2) Im ersten Auszahlungsjahr zeitanteilig auf das eingezahlte Kommanditkapital.

3) Inklusiv der Steuerermäßigung gemäß § 35 EStG.

Die DS Republic wurde im Jahr 2001 von der renommierten Werft Hyundai Heavy Industries Co. Ltd., Südkorea, gebaut und am 16. Januar 2006 von der Fondsgesellschaft übernommen. Das Containerschiff wird im globalen Handel eingesetzt.

Von März 2014 bis April 2016 fuhr die DS Republic mit den Schwesterschiffen DS Kingdom, DS National, DS Patriot und DS Dominion in einem Einnahmenpool. Vom 15. Mai bis 17. Juni 2015 hat die DS Republic in einer Werft in Shanghai die Trockendock-Arbeiten zum angekündigten Retrofitting und zur vorgezogenen 15-Jahres-Klasse absolviert. Anschließend hat sie ihre Poolbeschäftigung wieder aufgenommen. Allerdings erfolgte ab Spätsommer/Herbst 2015 ein unvorhergesehener massiver Markteinbruch, der die Charraten für moderne Containerschiffe weit unter Schiffsbetriebskostenniveau fallen ließ.

Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn seit dem 16. Januar 2006, dem Tag der Übernahme des Seeschiffes, nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Zwischenzeitlich konnte für die DS Republic eine Beschäftigung über vier Monate zu einer geringen Charrate geschlossen werden. Sie ist zwar nicht kostendeckend, ermöglichte aber, das Fondsschiff wieder in Fahrt zu bringen und zugleich die Möglichkeit einer attraktiven und kostendeckenden Anschlussbeschäftigung zu wahren. Leider hat der Charterer die Verlängerungsoption nicht genutzt, so dass das Schiff Mitte Oktober verkauft wird. Auszahlungen an die Gesellschafter werden in Höhe von rund 10% möglich sein.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 119  
DS Republic GmbH & Co.  
Containerschiff KG

**Emissionsjahr**

2006

**Kommanditisten**

1.895

**Investitionsgegenstand**

Containerschiff

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai Heavy Industries Co.  
Ltd., Ulsan, Korea/Liberia

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

80,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

26,40 kn

**Stellplätze**

6.479 TEU/5.071 TEU à 14t

**Tragfähigkeit**

80.551 dwt

**Länge/Breite**

303,83 m/40,00 m

**Tiefgang**

14,00 m

**Bereederer**

DS-Schiffahrt GmbH & Co. KG

**Befrachter**

MAGELLAN CHARTERING  
SERVICES GMBH

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## DS DOMINION CONTAINERSCHIFF

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 118  
DS Dominion GmbH & Co.  
Containerschiff KG

**Emissionsjahr**

2006

**Kommanditisten**

710

**Investitionsgegenstand**

Containerschiff

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai Heavy Industries Co.  
Ltd., Ulsan, Korea/Liberia

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

80,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

26,40 kn

**Stellplätze**

6.479 TEU/5.071 TEU à 14t

**Tragfähigkeit**

80.551 dwt

**Länge/Breite**

303,83 m/40,00 m

**Tiefgang**

14,00 m

**Bereederer**

DS Schifffahrt GmbH & Co. KG

**Brachter**

MAGELLAN CHARTERING  
SERVICES GMBH



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist				
Eigenkapital	28,5	29,3 <sup>1</sup>				
Fremdkapital	46,5	46,5				
Investitionsvolumen	75,0	75,8				
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist				
Einsatztage	360	190				
Chartereinnahmen	11.814	2.902				
Chartereinnahmen kum. bis 2015	112.379	84.369				
Betriebsergebnis	7.831	-3.463				
Betriebsergebnis kum. bis 2015	67.203	33.384				
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Dynamik		Garant		Neukapital 2013	
Steuerliches Ergebnis	0,20	0,21	0,20	0,21	- <sup>4)</sup>	0,21
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	2,00	2,39	2,00	2,70	- <sup>4)</sup>	0,65
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist				
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.872	716				
Darlehensstand	Soll	Ist				
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	18.000	31.701				
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Dynamik		Garant		Neukapital 2013	
Auszahlungen für 2015	9,00	0,00	6,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	75,00 <sup>2)</sup>	16,00 <sup>2)</sup>	60,00 <sup>2)</sup>	18,00 <sup>2)</sup>	- <sup>4)</sup>	0,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Dynamik		Garant		Neukapital 2013	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>4)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	74.053	15.457 <sup>3)</sup>	59.053	17.627 <sup>3)</sup>	- <sup>4)</sup>	-292
Verbleibende Kapitalbindung	30.947	89.543	45.947	87.373	- <sup>4)</sup>	100.292
Kapitalrückfluss (in %)	70	15	56	17	- <sup>4)</sup>	0

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Im ersten Auszahlungsjahr zeitanteilig auf das eingezahlte Kommanditkapital.

3) Inklusive der Steuerermäßigung gemäß § 35 EStG.

4) Die Tranche Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.

**Investitionsobjekt**

Die DS Dominion wurde im Jahr 2001 von der renommierten Werft Hyundai Heavy Industries Co. Ltd., Südkorea, gebaut und am 13. Januar 2006 von der Fondsgesellschaft übernommen. Das Containerschiff wird im globalen Handel eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Von März 2014 bis zu ihrem Verkauf am 21. März 2016 fuhr die DS Dominion mit den Schwesterschiffen DS Kingdom, DS National, DS Patriot und DS Republic in einem Einnahmenpool. Vom 5. April bis 4. Mai 2015 wurden an der DS Dominion in einer Werft in Shanghai die Trockendock-Arbeiten zum angekündigten Retrofitting und zur vorgezogenen 15-Jahres-Klasse absolviert. Anschließend hat sie ihre Poolbeschäftigung wieder aufgenommen. Allerdings erfolgte ab Spätsommer/Herbst 2015 ein unvorhergesehener massiver Markteinbruch, durch den die Charraten für moderne Containerschiffe weit unter Schiffsbetriebskostenniveau fielen.

Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn ab dem 13. Januar 2006, dem Tag der Übernahme des Seeschiffes, nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Die DS Dominion wurde am 21. März 2016 in Hong Kong verkauft. Der Verkaufspreis reicht nicht aus, um alle Verbindlichkeiten abzulösen. Um dennoch eine geordnete Abwicklung der Fondsgesellschaft sicherzustellen, verzichten sowohl die finanzierende Bank als auch die Geschäftsbesorgerin auf ihre offenen Forderungen. Auszahlungen an die Gesellschafter sind nicht möglich.



## DS PATRIOT CONTAINERSCHIFF



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist
Eigenkapital	38,0	38,1 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	36,0	36,0
Kursgewinne	2,1	2,1
Investitionsvolumen	76,1	76,2
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist
Einsatztage	358	124
Chartereinnahmen	11.814	3.867
Chartereinnahmen kum. bis 2015	112.289	88.733
Betriebsergebnis	7.614	-1.685
Betriebsergebnis kum. bis 2015	64.484	38.468
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist
Steuerliches Ergebnis	0,18	0,18
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	1,75	1,86
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.961	462
Darlehensstand	Soll	Ist
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	13.620	13.860
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist
Auszahlungen für 2015	8,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	66,50	14,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	65.672	13.818 <sup>2)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	39.328	91.182
Kapitalrückfluss (in %)	63	13

1) Leicht erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.  
2) Inklusive der Steuerermäßigung gemäß § 35 EStG.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 117  
DS Patriot GmbH & Co.  
Containerschiff KG

**Emissionsjahr**

2006

**Kommanditisten**

1.378

**Investitionsgegenstand**

Containerschiff

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai Heavy Industries  
Co. Ltd., Ulsan, Korea/  
Liberia

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

80,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

26,40 kn

**Stellplätze**

6.479 TEU/5.071 TEU à 14 t

**Tragfähigkeit**

80.550 dwt

**Länge/Breite**

303,83 m/40,00 m

**Tiefgang**

14,00 m

**Bereederer**

DS-Schiffahrt GmbH & Co. KG

**Befrachter**

MAGELLAN CHARTERING  
SERVICES GMBH

Die DS Patriot wurde im Jahr 2001 von der renommierten Werft Hyundai Heavy Industries Co. Ltd., Südkorea, gebaut und am 09. Januar 2006 von der Fondsgesellschaft übernommen. Das Containerschiff wird im globalen Handel eingesetzt.

Von März 2014 bis zur Auflösung des Pools am 15. April 2016 fuhr die DS Patriot mit den Schwesterschiffen DS Kingdom, DS National, DS Dominion und DS Republic in einem Einnahmenpool. Vom 13. März bis 8. April 2015 wurden an der DS Patriot in einer Werft in Shanghai die Trockendock-Arbeiten zum angekündigten Retrofitting und zur vorgezogenen 15-Jahres-Klasse absolviert. Anschließend hat sie ihre Poolbeschäftigung wieder aufgenommen. Allerdings erfolgte ab Spätsommer/Herbst 2015 ein unvorhergesehener massiver Markteinbruch, durch den die Charraten für moderne Containerschiffe weit unter Schiffsbetriebskostenniveau fielen.

Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn ab 09. Januar 2006, dem Tag der Übernahme des Seeschiffes, nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Die DS Patriot wurde am 24. Juni 2016 in Shanghai verkauft. Der Verkaufspreis reicht nicht aus, um alle Verbindlichkeiten abzulösen. Um dennoch eine geordnete Abwicklung der Fondsgesellschaft sicherzustellen, verzichten sowohl die finanzierende Bank als auch die Geschäftsbesorgerin auf ihre offenen Forderungen. Auszahlungen an die Gesellschafter sind nicht möglich.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## DS NATIONAL CONTAINERSCHIFF

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 116  
DS National GmbH & Co.  
Containerschiff KG

**Emissionsjahr**

2006

**Kommanditisten**

1.406

**Investitionsgegenstand**

Containerschiff

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai Heavy Industries  
Co. Ltd., Ulsan, Korea/Liberia

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

80,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

26,40 kn

**Stellplätze**

6.479 TEU/5.071 TEU à 14t

**Tragfähigkeit**

80.550 dwt

**Länge/Breite**

303,83 m/40,00 m

**Tiefgang**

14,00 m

**Bereederer**

DS Schifffahrt GmbH & Co. KG

**Brachter**

MAGELLAN CHARTERING  
SERVICES GMBH



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	37,0	37,0
Fremdkapital	38,5	38,5
Kursgewinne	0,7	0,7
Investitionsvolumen	76,2	76,2
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Einsatztage	360	270
Chartereinnahmen	11.814	4.270
Chartereinnahmen kum. bis 2015	112.616	89.133
Betriebsergebnis	7.534	-1.440
Betriebsergebnis kum. bis 2015	64.346	39.538
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	0,18	0,17
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	1,80	1,79
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	2.229	4.233
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	14.770	14.770
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	8,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	69,00 <sup>1)</sup>	16,00 <sup>2)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	64.350	11.875 <sup>2)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	40.650	93.125
Kapitalrückfluss (in %)	61	11

1) Im ersten Auszahlungsjahr zeitanteilig auf das eingezahlte Kommanditkapital.

2) Inklusive der Steuerermäßigung gemäß § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Die DS National ist ein modernes Containerschiff, das von der renommierten Werft Hyundai Heavy Industries Co. Ltd., Südkorea, gebaut wurde. Das am 09. Januar 2006 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Von März 2014 bis zu ihrem Verkauf am 20. Juni 2016 fuhr die DS National mit den Schwesterschiffen DS National, DS Patriot, DS Dominion und DS Republic in einem Einnahmenpool. Vom 1. Juni bis 3. Juli 2015 wurden an der DS National in einer Werft in Shanghai die Trockendock-Arbeiten zum angekündigten Retrofitting und zur vorgezogenen 15-Jahres-Klasse absolviert. Anschließend hat sie ihre Poolbeschäftigung wieder aufgenommen. Allerdings erfolgte ab Spätsommer/Herbst 2015 ein unvorhergesehener massiver Markteinbruch, durch den die Charraten für moderne Containerschiffe weit unter Schiffsbetriebskostenniveau fielen. Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn ab 09. Januar 2006, dem Tag der Übernahme des Seeschiffes, nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Die DS National wurde für 7.000.000 US\$ abzüglich 2,50 % Maklerkommission verkauft: Die Übergabe fand am 20. Juni 2016 in Shanghai, China, statt. Der Verkaufspreis ist dem schlechten Marktumfeld geschuldet und reicht nicht aus, um alle Verbindlichkeiten abzulösen. Um dennoch eine geordnete Abwicklung der Fondsgesellschaft sicherzustellen, verzichten sowohl die finanzierende Bank als auch die Geschäftsbesorgerin auf ihre offenen Forderungen. Auszahlungen an die Gesellschafter sind nicht möglich.



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist				
Eigenkapital	29,1	29,4 <sup>1</sup>				
Fremdkapital	46,4	46,4				
Investitionsvolumen	75,5	75,8				
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist				
Einsatztage	360	266				
Chartereinnahmen	11.814	4.682				
Chartereinnahmen kum. bis 2015	112.425	88.702				
Betriebsergebnis	7.536	-1.618				
Betriebsergebnis kum. bis 2015	66.161	35.167				
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Dynamik		Garant		Neukapital 2012	
Steuerliches Ergebnis	0,23	0,21	0,23	0,21	- <sup>2)</sup>	0,21
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	2,29	2,00	2,29	2,41	- <sup>2)</sup>	0,86
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>2)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>2)</sup>	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist				
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.505	-471				
Darlehensstand	Soll	Ist				
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	18.000	28.857				
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Dynamik		Garant		Neukapital 2012	
Auszahlungen für 2015	9,00	0,00 <sup>3)</sup>	6,50	0,00 <sup>3)</sup>	- <sup>2)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	73,00 <sup>4)</sup>	13,50 <sup>4)</sup>	65,00 <sup>4)</sup>	19,50 <sup>4)</sup>	- <sup>2)</sup>	0,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Dynamik		Garant		Neukapital 2012	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>2)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	70.315	11.666 <sup>5)</sup>	61.205	16.964 <sup>5)</sup>	- <sup>2)</sup>	-385 <sup>5)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	34.685	93.334	43.795	88.036	- <sup>2)</sup>	100.385
Kapitalrückfluss (in %)	67	11	58	16	- <sup>2)</sup>	0

1) Leicht erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag. Im Jahr 2012 wurde eine Kapitalerhöhung beschlossen, die im Jahr 2013 durchgeführt wurde. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 2.412 TEUR gezeichnet.

2) Die Tranche Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.

3) Unter der Annahme, dass sich der Musteranleger an der vorgeschalteten Kapitalerhöhung beteiligt hat.

4) Im ersten Auszahlungsjahr zeitanteilig auf das eingezahlte Kommanditkapital.

5) Inklusiv der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

Die DS Kingdom ist ein modernes Containerschiff, das von der renommierten Werft Hyundai Heavy Industries Co. Ltd., Südkorea, gebaut wurde. Das am 19. Januar 2006 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

Von März 2014 bis zu ihrem Verkauf am 21. März 2016 fuhr die DS Kingdom mit den Schwesterschiffen DS National, DS Patriot, DS Dominion und DS Republic in einem Einnahmenpool. Vom 21. April bis 22. Mai 2015 wurden an der DS Kingdom in einer Werft in Shanghai die Trockendock-Arbeiten zum angekündigten Retrofitting und zur vorgezogenen 15-Jahres-Klasse absolviert. Anschließend hat sie ihre Poolbeschäftigung wieder aufgenommen. Allerdings erfolgte ab Spätsommer/Herbst 2015 ein unvorhergesehener massiver Markteinbruch, durch den die Charraten für moderne Containerschiffe weit unter Schiffsbetriebskostenniveau fielen.

Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn ab dem 19. Januar 2006, dem Tag der Übernahme des Seeschiffes, nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Die DS Kingdom wurde für 6.825.000 US\$ abzüglich 2,50 % Maklerkommission verkauft: Die Übergabe fand am 21. März 2016 in Hong Kong, China, statt. Der Verkaufspreis ist dem schlechten Marktumfeld geschuldet und reicht nicht aus, um alle Verbindlichkeiten abzulösen. Um dennoch eine geordnete Abwicklung der Fondsgesellschaft sicherzustellen, verzichten sowohl die finanzierende Bank als auch die Geschäftsbesorgerin auf ihre offenen Forderungen. Auszahlungen an die Gesellschafter sind nicht möglich.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 115  
DS Kingdom GmbH & Co.  
Containerschiff KG

**Emissionsjahr**

2006

**Kommanditisten**

485

**Investitionsgegenstand**

Containerschiff

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai Heavy Industries  
Co. Ltd., Ulsan, Südkorea/  
Liberia

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

80,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

26,40 kn

**Stellplätze**

6.479 TEU/5.071 TEU à 14 t

**Tragfähigkeit**

80.550 dwt

**Länge/Breite**

303,83 m/40,00 m

**Tiefgang**

14,00 m

**Bereederer**

DS Schifffahrt GmbH & Co. KG

**Befrachter**

MAGELLAN CHARTERING  
SERVICES GMBH

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## VLCC MERCURY GLORY

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 112  
VLCC Mercury Glory  
GmbH & Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2005

**Kommanditisten**

1.060

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Daewoo, Heavy Industries  
Ltd. Südkorea/Panama

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

105,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

15,10 kn

**Ladekapazität**

340.641 m<sup>3</sup>  
(inkl. 2 Slop Tanks)

**Tragfähigkeit**

298.990 dwt

**Länge/Breite**

332,00 m/58,00 m

**Tiefgang**

22,02 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

MAGELLAN CHARTERING  
SERVICES GMBH



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Eigenkapital	42,9	45,2 <sup>1</sup>						
Fremdkapital	48,2	48,2						
Investitionsvolumen	91,1	93,4						
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Einsatztage	360	299						
Chartereinnahmen	17.257	14.940						
Chartereinnahmen kum. bis 2015	183.108	113.690						
Betriebsergebnis	11.475	3.265						
Betriebsergebnis kum. bis 2015	111.362	62.039						
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
			<b>Tranche I</b>	<b>Tranche II</b>	<b>Garant</b>		<b>Neukapital 2012</b>	
Steuerliches Ergebnis	0,30	0,23 <sup>2)</sup>	0,30	0,23 <sup>2)</sup>	0,30	0,25 <sup>2)</sup>	- <sup>5)</sup>	0,25
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-42,30	-44,59	-42,30	-44,59	5,89 <sup>3)</sup>	5,33 <sup>3)</sup>	- <sup>5)</sup>	1,00
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>5)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	45,00	46,97	45,00	46,97	4,46	4,70	- <sup>5)</sup>	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	3.038	2.350						
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	6.450	20.300						
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
			<b>Tranche I</b>	<b>Tranche II</b>	<b>Garant</b>		<b>Neukapital 2012</b>	
Auszahlungen für 2015	12,00	0,00	12,00	0,00	6,60	0,00	- <sup>5)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	96,00 <sup>4)</sup>	24,00 <sup>4)</sup>	96,00 <sup>4)</sup>	24,00 <sup>4)</sup>	68,90 <sup>4)</sup>	24,00 <sup>4)</sup>	- <sup>5)</sup>	0,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
			<b>Tranche I</b>	<b>Tranche II</b>	<b>Garant</b>		<b>Neukapital 2012</b>	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>5)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	113.971	43.040	113.971	43.040	63.090	18.355	- <sup>5)</sup>	-475
Verbleibende Kapitalbindung	-8.971	61.960	-8.971	61.960	41.910	86.645	- <sup>5)</sup>	100.475
Kapitalrückfluss (in %)	109	41	109	41	60	17	- <sup>5)</sup>	0

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag. Ohne Kapitalerhöhung in Höhe von 4.269 TEUR im Jahr 2012.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.

3) Inkl. Sonderbetriebseinnahmen aus Zinsereinnahmen.

4) Im ersten Auszahlungsjahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

5) Die Tranche Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.

**Investitionsobjekt**

Die VLCC Mercury Glory ist ein moderner Rohöltanker. Er wurde von der renommierten Werft Daewoo Heavy Industries Ltd., Südkorea, gebaut. Das am 21. März 2005 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Um eine planbare Einnahmensicherheit zu gewinnen, die auch die finanzierende Bank fordert, absolvierte die DS Vector in der Zeit ab dem 25. Mai 2014 eine elfmonatige Festcharter bei dem Charterer Hyundai Glovis, Südkorea. Zudem bestand eine Verlängerungsoption zu bereits festgelegten Konditionen, die von Hyundai Glovis nicht gezogen wurde, sodass diese Beschäftigung im April 2015 endete. Im direkten Anschluss wurde eine neue Beschäftigung ebenfalls mit Hyundai Glovis geschlossen. In der Zeit vom 26. August bis 26. Oktober 2015 hat in China die 15-Jahres-Klassedocking der DS Vector stattgefunden. Diese verlief planmäßig. Im Anschluss wurde die Beschäftigung bei Hyundai Glovis fortgesetzt. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Um den Weiterbetrieb der DS Vector zu sichern, hat die Gesellschafterversammlung am 19. Juni 2016 die Umfinanzierung des Darlehens zur Macquarie Bank beschlossen, die sodann umgesetzt wurde: Mit Hilfe des neu aufgenommenen Darlehens wurde das alte Darlehen abgelöst und eine Liquiditätsreserve aufgebaut.

## VLCC ASHNA



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist						
Eigenkapital	36,0	36,9 <sup>1)</sup>						
Fremdkapital	39,5	37,3						
Investitionsvolumen	75,5	74,2						
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist						
Einsatztage	360	360						
Chartereinnahmen	10.707	11.248						
Chartereinnahmen kum. bis 2015	128.283	126.399						
Betriebsergebnis	7.365	7.577						
Betriebsergebnis kum. bis 2015	85.277	79.117						
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II	Tranche III	Garant		
Steuerliches Ergebnis	0,34	0,33 <sup>2)</sup>	0,34	0,33 <sup>2)</sup>	0,34	0,33 <sup>2)</sup>	0,34	0,33 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-43,37	-39,97	-43,37	-39,97	-42,57	-39,17 <sup>3)</sup>	12,04	12,36 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	46,40	45,56	46,40	45,56	46,40	45,56	4,64	4,56
Liquiditätsreserve	Soll	Ist						
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	4.626	10.542						
Darlehensstand	Soll	Ist						
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	4.052	5.242						
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II	Tranche III	Garant		
Auszahlungen für 2015	11,00	0,00	11,00	0,00	11,00	0,00	7,40	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	95,00 <sup>4)</sup>	42,00 <sup>4)</sup>	95,00 <sup>4)</sup>	42,00 <sup>4)</sup>	87,80 <sup>4)5)</sup>	34,80 <sup>4)5)</sup>	85,10 <sup>4)</sup>	54,60 <sup>4)</sup>
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II	Tranche III	Garant		
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	114.250	59.912	112.665	58.273	107.495	53.102	74.343	43.909
Verbleibende Kapitalbindung	-9.250	45.088	-7.665	46.727	-2.495	51.898	30.657	61.091
Kapitalrückfluss (in %)	109	57	107	55	102	51	71	42

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrags.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.

3) Inkl. Sonderbetriebsinnahmen aus Zinseinnahmen.

4) Im ersten Jahr jeweils zeitanteilig auf das eingezahlte Kommanditkapital.

5) Inkl. Zinseinnahmen im ersten Jahr aus dem Gesellschafterdarlehen der Tranche III.

Die VLCC Ashna ist ein moderner Rohöltanker und wurde von der renommierten Werft Halla Engineering and Heavy Industries Ltd., Südkorea, gebaut. Das 2004 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

Die Ashna ist seit Übernahme des Schiffes am 17. September 2004 an die Essar Gruppe (Indien) verchartert. Neben dem Zeitchartervertrag wurde auch der Bereederungsvertrag mit einem Unternehmen der Essar Gruppe abgeschlossen, sodass beide Verträge einander bedingen und spätestens am 31. März 2018 enden. Überschreitungen der Schiffsbetriebskosten sowie die kostenintensiven Trocken-dockungen gehen weitestgehend zu Lasten des Bereederers. Nach wie vor kommt der Charterer seit einigen Jahren seinen Verpflichtungen nur ungenügend nach. Nur durch entsprechende juristische Schritte der Geschäftsbesorgerin wurden die aufgelaufenen Außenstände bisher abgebaut.

Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn ab 01. Januar 2007 nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Der Charterer hat die Option, das Schiff zum 31. Dezember 2016 für 23,5 Mio. US\$ zu erwerben, sofern keine offenen Charterrückstände bestehen. Diese Option hat Essar am 30. Juni 2016 ausgeübt, obgleich diese zunächst aufgrund der bestehenden Rückstände nicht wirksam ist. In Abstimmung mit den rechtlichen Beratern der Fondsgesellschaft wurde daher zunächst der Optionsausübung widersprochen. Sollten die Charterrückstände aber beglichen werden, kann der Charterer die Option nutzen und das Schiff zum festgelegten Preis kaufen.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 108  
VLCC Ashna GmbH & Co.  
Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2004

**Kommanditisten**

876

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Halla Engineering and Heavy  
Industries Ltd. Südkorea/  
Marshall Islands

**Indienststellung**

1999

**Kaufpreis**

80,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

16,00 kn

**Ladefähigkeit**

338.638 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

301.428 dwt

**Länge/Breite**

330,27 m/58,00 m

**Tiefgang**

22,22 m

**Bereederer**

Energy II Ltd., Bermuda

**Befrachter**

Energy Transportation  
International Ltd.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## VLCC TITAN GLORY

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 106  
VLCC Titan Glory GmbH & Co.  
Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2004

**Kommanditisten**

818

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai Heavy Industries  
Company Ltd. Südkorea/  
Panama

**Indienststellung**

2000

**Kaufpreis**

86,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

14,50 kn

**Ladekapazität**

341.879 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

308.491 dwt

**Länge/Breite**

332,95 m/58,00 m

**Tiefgang**

22,72 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

MAGELLAN CHARTERING  
SERVICES GMBH



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Eigenkapital	37,0	37,5 <sup>1)</sup>						
Fremdkapital	42,0	42,4						
Investitionsvolumen	79,0	79,9 <sup>1)</sup>						
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Einsatztage	360	291						
Chartereinnahmen	12.636	12.124						
Chartereinnahmen kum. bis 2015	153.587	122.726						
Betriebsergebnis	7.952	2.479						
Betriebsergebnis kum. bis 2015	92.794	55.542						
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>		<b>Garant</b>		<b>Neukapital 2012</b>	
Steuerliches Ergebnis	0,30	3,59 <sup>2)</sup>	0,30	3,59 <sup>2)</sup>	0,30	0,63 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup>	0,30 <sup>4)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-60,60	-32,30	-60,60	-32,30	10,61 <sup>4)</sup>	14,52 <sup>5)</sup>	- <sup>3)</sup>	1,21
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>3)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	63,30	42,87	63,30	42,87	7,32	4,29	- <sup>3)</sup>	0,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	140	2.351						
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>						
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	1.800	15.020						
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>		<b>Garant</b>		<b>Neukapital 2012</b>	
Auszahlungen für 2015	10,00	0,00	10,00	0,00	7,30	0,00	- <sup>3)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	96,00	34,00 <sup>6)</sup>	96,00	34,00 <sup>6)</sup>	78,90	34,90 <sup>6)</sup>	- <sup>3)</sup>	0,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>		<b>Garant</b>		<b>Neukapital 2012</b>	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>3)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	123.910	48.929 <sup>7)</sup>	122.351	47.812 <sup>7)</sup>	69.398	25.096 <sup>7)</sup>	- <sup>3)</sup>	-107 <sup>7)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-18.910	56.071	-17.351	57.188	35.602	79.904	- <sup>3)</sup>	100.107
Kapitalrückfluss (in %)	118	47	117	46	66	24	- <sup>3)</sup>	0

- 1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag; ohne Kapitalerhöhung 2012 in Höhe von 1,9 Mio. €.
- 2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrages Darlehen.
- 3) Die Tranche Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.
- 4) Das steuerliche Ergebnis entspricht dem laufenden Ergebnis nach Tonnage.
- 5) Inkl. Sonderbetriebseinnahmen aus Zinseinnahmen.
- 6) Im ersten Auszahlungsjahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.
- 7) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Das Rohöltankschiff, die Titan Glory wurde am 26. Juli 2004 von der Fondsgesellschaft übernommen. Der VLCC-Tanker ist mit Doppelboden und Doppelhülle ausgestattet. Es wird in der weltweiten Seeschifffahrt eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Seit der Kündigung des Chartervertrages mit der Pacific Star-Gruppe und dem Abzug des Schiffes wurde das Schiff von August 2014 bis Anfang Februar 2015 im sogenannten „Commercial Management“ bei der Wallem GmbH & Co. KG, Hamburg, als Befrachter (Commercial Manager) und somit auf Einzelreisen eingesetzt. Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, demzufolge das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes.

Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Seit dem 4. Februar 2015 ist die DS Valentina im Rahmen einer siebenmonatigen Festcharter bei dem Charterer UNIPEC U.K. Company Ltd. zu einer Brutto-Tagesrate von 34.000 US\$ beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurde das Commercial Management bei der Wallem GmbH & Co. KG gekündigt. Im Anschluss an die derzeitige Charter ist die turnusgemäß anstehende 15-Jahres-Klassedockung vorgesehen. Außerdem wurde eine Umfinanzierung des Fremdkapitals beschlossen.

## TEEKAY SPIRIT AFRAMAX-TANKER



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	48,6	49,3 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	56,3	54,0		
Investitionsvolumen	104,9	103,3		
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist		
Einsatztage	360	357		
Chartereinnahmen	20.608	13.464		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	237.927	218.187		
Betriebsergebnis	10.469	6.891		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	117.339	92.488		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Steuerliches Ergebnis	0,40	0,23 <sup>2)</sup>	0,40	0,23 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-56,50	-27,18 <sup>3)</sup>	-56,50	-27,18 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	60,50	40,13	60,50	40,13
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.194	3.285		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	7.160	0		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Auszahlungen für 2015	9,00	5,00	9,00	5,00
Auszahlungen kum. bis 2015	99,00 <sup>4)</sup>	52,00 <sup>4)</sup>	99,00 <sup>4)</sup>	52,00 <sup>4)</sup>
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	125.453	65.830	124.058	64.292
Verbleibende Kapitalbindung	-20.453	39.170	-19.058	40.708
Kapitalrückfluss (in %)	119	63	118	61

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.

3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.

4) Im ersten Auszahlungsjahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

Die drei Tankschiffe der Aframax-Klasse, die MT Bahamas Spirit, die MT Kiowa Spirit und die MT Koa Spirit, werden hauptsächlich im asiatischen Raum eingesetzt. Die Schiffe wurden im Jahr 2003 von der Fondsgesellschaft übernommen. Die Koa Spirit wurde 2014 verkauft.

Am 21. Mai 2014 fasste die Gesellschafterversammlung den Beschluss, eines der drei Fondsschiffe zu verkaufen. Die Koa Spirit wurde schließlich an das Unternehmen Sinokor Maritime Co. Ltd., Südkorea, veräußert. Die beiden Fondsschiffe Bahamas Spirit und Kiowa Spirit erzielten ihre Einnahmen während des Geschäftsjahres 2015 durch Kurzzeitcharterverträge, die in den Sakura Tankers Pool des renommierten Tanker-Pool-Operators Womar Logistics Pte Ltd, Singapur, einfließen. Dadurch konnten die Schiffe unmittelbar an der positiven Marktentwicklung partizipieren. Die aktuelle Beschäftigung der beiden Schiffe konnte bis in das erste Quartal 2017 zu sehr attraktiven Raten vereinbart werden.

Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse von den Prospektannahmen ergeben sich für die Jahre bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, derzufolge die Seeschiffe nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben sind. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung der Schiffe. Die Gesellschaft ermittelt ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Durch die guten Charterabschlüsse konnte die Ertragslage des Fonds auf hohem Niveau stabilisiert werden. Die Fondsgesellschaft wird bei stabilem Verlauf in der Lage sein, die anstehenden Trockendockungen der beiden Schiffe aus der laufenden Liquidität zu finanzieren und überdies laufend Auszahlungen an die Gesellschafter in Höhe von 5,0 % pro Jahr zu leisten.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 104  
Teekay Spirit GmbH & Co.  
Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

1.332

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Imabari Koyo Dockyard Co. Ltd.  
Samsung,  
Japan/Bahamas

**Indienststellung**

1998/1999/1999

**Kaufpreis**

35,9/37,5/37,5 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

14,00 kn

**Ladekapazität**

120.359/126.634/126.634 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

107.261/113.395/113.333 dwt

**Länge/Breite**

246,80 m/42,00 m

**Tiefgang**

14,80/14,62/14,62 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

WOMAR Logistics Pte Ltd.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## MT SUNLIGHT VENTURE

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 103  
MT Sunlight Venture  
GmbH & Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

542

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Hitachi Zosen Corp.,  
Japan/Hongkong

**Indienststellung**

2003

**Kaufpreis**

36,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

14,50 kn

**Ladekapazität**

79.649 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

70.427 dwt

**Länge/Breite**

228,50 m/32,20 m

**Tiefgang**

13,60 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

Heidmar Inc.



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	16,1	16,3 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	18,9	18,1		
Investitionsvolumen	35,0	34,4		
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist		
Einsatztage	360	365		
Chartereinnahmen	5.845	8.608		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	68.226	64.409		
Betriebsergebnis	3.226	5.278		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	36.884	29.795		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II
Steuerliches Ergebnis	0,30	0,83 <sup>2)</sup>	0,30	0,83 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-52,70	-31,03 <sup>3)</sup>	-52,60	-31,03 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	55,70	37,00	55,60	37,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	326	3.028		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	3.040	6.520		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II
Auszahlungen für 2015	8,00	0,00	8,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	82,50 <sup>4)</sup>	29,50 <sup>4)</sup>	82,50 <sup>4)</sup>	29,50 <sup>4)</sup>
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	109.268	46.022 <sup>5)</sup>	108.208	44.308 <sup>5)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-4.268	58.978	-3.208	60.692
Kapitalrückfluss (in %)	104	44	103	42

1) Leicht erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.

3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.

4) Im ersten Jahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

5) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Die MT Sunlight Venture ist ein moderner Panamax-Tanker neuester Konstruktion mit Doppelboden und Doppelhülle. Das Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Am 5. August 2012 ist das Schiff, inzwischen umbenannt in DS Progress, dem Star Tankers Pool von Heidmar beigetreten. Die Tanker des Pools werden sowohl in kurzfristigen Zeitcharter- als auch in Spotmarktbeschäftigungen eingesetzt und bilden einen Einnahmenpool. Dadurch wird eine Risikostreuung bzw. Risikoreduzierung erreicht und Marktschwankungen können besser abgedeckt werden. Die im Jahr 2015 erzielten Pooleinnahmen von durchschnittlich ca. 24 TUS\$/Tag lagen deutlich über den Vorjahreswerten und führten zu einem guten Jahresergebnis der Fondsgesellschaft. Die Einnahmen waren ausreichend, um neben den laufenden Kosten des Schiffsbetriebs und der Fondsverwaltung auch das Hypothekendarlehen planmäßig zu tilgen sowie eine Liquiditätsreserve aufzubauen.

Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, demzufolge das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Aufgrund der aufgebauten Liquidität sowie der guten Pooleinnahmen in 2015 konnte in 2016 neben der bisher fälligen Regeltilgung bereits eine Sondertilgung geleistet werden. Auch zum nächsten Tilgungstermin soll möglichst eine Sondertilgung erfolgen. Zusätzlich wurde bereits im Mai 2016 eine Auszahlung in Höhe von 4,5 % bezogen auf das Kommanditkapital geleistet.



## MT STENA VENTURE



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist				
Eigenkapital	15,9	16,6 <sup>1)</sup>				
Fremdkapital	18,9	18,4 <sup>1)</sup>				
Investitionsvolumen	34,8	35,0 <sup>1)</sup>				
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist				
Einsatztage	360	364				
Chartereinnahmen	5.845	8.797				
Chartereinnahmen kum. bis 2015	69.035	69.039				
Betriebsergebnis	3.227	5.484				
Betriebsergebnis kum. bis 2015	37.695	28.818				
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Neukapital 2012	
Steuerliches Ergebnis	0,30	0,90 <sup>2)</sup>	0,30	0,90	- <sup>4)</sup>	0,25
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-52,70	-28,28 <sup>3)</sup>	-52,70	-28,12	- <sup>4)</sup>	0,79
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	55,70	34,70	55,70	34,54	- <sup>4)</sup>	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist				
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	1.297	4.590				
Darlehensstand	Soll	Ist				
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	3.040	6.840				
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Neukapital 2012	
Auszahlungen für 2015	9,00	0,00	9,00	0,00	- <sup>4)</sup>	36,00
Auszahlungen kum. bis 2015	86,00 <sup>5)</sup>	37,50 <sup>5)</sup>	86,00 <sup>5)</sup>	37,50	- <sup>4)</sup>	36,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Neukapital 2012	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>4)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	120.698	51.765	119.590	49.865	- <sup>4)</sup>	35.981
Verbleibende Kapitalbindung	-15.698	53.235	-14.590	55.135	- <sup>4)</sup>	64.019
Kapitalrückfluss (in %)	115	49	114	47	- <sup>4)</sup>	36

- 1) Das erhöht eingeworbene Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag wurde zugunsten einer geringeren Fremdkapitalaufnahme eingesetzt; ohne Kapitalerhöhung 2012 in Höhe von 1,4 Mio. €.
- 2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.
- 3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.
- 4) Die Tranche Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.
- 5) Im ersten Jahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

Die MT Stena Venture ist ein moderner Panamax-Tanker neuester Konstruktion mit Doppelboden und Doppelhülle. Das im Dezember 2003 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

Am 28. Februar 2013 ist das Schiff dem Star Tankers Pool von Heidmar beigetreten. Die Tanker des Pools werden sowohl in kurzfristigen Zeitcharter- als auch in Spotmarktbeschäftigungen eingesetzt und bilden einen Einnahmenpool. Dadurch wird eine Risikostreuung bzw. Risikoreduzierung erreicht und Marktschwankungen können besser abgedeckt werden. Die im Jahr 2015 erzielten Pooleinnahmen von durchschnittlich ca. 25 TUS\$/Tag lagen deutlich über den Vorjahreswerten und führten zu einem guten Jahresergebnis der Fondsgesellschaft. Die Einnahmen waren ausreichend, um neben den laufenden Kosten des Schiffsbetriebs auch das Hypothekendarlehen planmäßig zu tilgen sowie eine Liquiditätsreserve aufzubauen.

Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, derzufolge das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist und die Nebenkosten als Anschaffungskosten des Seeschiffs zu aktivieren sind. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Aufgrund der aufgebauten Liquidität sowie der guten Pooleinnahmen in 2015 konnte in 2016 neben der bisher fälligen Regeltilgung bereits eine Sondertilgung geleistet werden. Auch zum nächsten Tilgungstermin soll möglichst eine Sondertilgung erfolgen. Zusätzlich wurde bereits im Mai 2016 eine Auszahlung in Höhe von 5,0 % auf das Altkapital und 6,0 % auf das Neukapital geleistet.

<b>Fondsname</b>	DS-Rendite-Fonds Nr. 102 MT Stena Venture GmbH & Co. Tankschiff KG
<b>Emissionsjahr</b>	2003
<b>Kommanditisten</b>	426
<b>Investitionsgegenstand</b>	Rohöltanker
<b>Werft/aktuelle Flagge</b>	Hitachi Zosen Corp., Japan/Marshall Inseln
<b>Indienststellung</b>	2002
<b>Kaufpreis</b>	35,8 Mio. US-Dollar
<b>Geschwindigkeit</b>	14,50 kn
<b>Ladefähigkeit</b>	79.649 m <sup>3</sup>
<b>Tragfähigkeit</b>	70.392 dwt
<b>Länge/Breite</b>	228,50 m/32,20 m
<b>Tiefgang</b>	13,60 m
<b>Bereederer</b>	DS Tankers GmbH & Co. KG
<b>Befrachter</b>	Heidmar Inc.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## VLCC SEA FORTUNE

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 100  
VLCC Sea Fortune  
GmbH & Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

768

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Nantong COSCO,  
China/Hongkong

**Indienststellung**

2003

**Kaufpreis**

68,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

15,60 kn

**Ladekapazität**

331.300 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

298.000 dwt

**Länge/Breite**

333,00 m/60,00 m

**Tiefgang**

20,85 m

**Bereederer**

EPIC Ship Management  
GmbH

**Befrachter**

Sea Fortune Shipping(s)  
Pte Ltd.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Eigenkapital	29,7	30,1 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	36,7	35,1		
Investitionsvolumen	66,4	65,2		
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Einsatztage	360	360		
Chartereinnahmen	9.951	8.888		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	117.927	122.203		
Betriebsergebnis	6.487	6.153		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	72.368	80.764		
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>	
Steuerliches Ergebnis	0,40	0,99 <sup>2)</sup>	0,40	0,99 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-43,00	-16,56 <sup>3)</sup>	-43,00	-16,56 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	47,00	27,19	47,00	27,19
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	2.438	3.717		
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	8.140	0		
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>	
Auszahlungen für 2015	10,50	7,00	10,50	7,00
Auszahlungen kum. bis 2015	111,00 <sup>4)</sup>	82,50 <sup>4)</sup>	111,00 <sup>4)</sup>	82,50 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
	<b>Tranche I</b>		<b>Tranche II</b>	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	131.695	92.936 <sup>5)</sup>	130.607	91.603 <sup>5)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-26.695	12.064	-25.607	13.397
Kapitalrückfluss (in %)	125	89	124	87

1) Leicht höher eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.

3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.

4) Im ersten Auszahlungsjahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

5) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Die VLCC Sea Fortune ist ein Rohöltanker fortschrittlichster Bauart. Die Doppelhülle ist weiter ausgelegt als es die entsprechenden IMO-Vorschriften als verbindliches Mindestmaß festlegen. Das Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Der aktuelle Chartervertrag mit Sea Fortune Shipping (Hong Kong) Ltd. läuft prospektgemäß bis zum 31. Dezember 2018. Damit ist das Fondsschiff von den Schwankungen der Marktraten nicht betroffen. Die Mindesthöhe der Charterraten ist bis zum Ende der Charterlaufzeit vertraglich festgeschrieben. Darüber hinaus ist die Fondsgesellschaft inzwischen entschult.

Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2005 im Wesentlichen aufgrund des besseren Betriebsergebnisses und für 2006 dadurch, dass die Gesellschaft, abweichend vom Prospekt, erst zum 01. Januar 2007 zur Tonnagebesteuerung optiert hat. Weiterhin ist das Seeschiff aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes.

**Ausblick**

Die Zukunftsaussichten der Fondsgesellschaft stellen sich sehr positiv dar. Im Mai 2016 wurden Auszahlungen in Höhe von 16,0% von der Gesellschafterversammlung für 2016 beschlossen. In Abstimmung mit dem Verwaltungsrat schlägt die Geschäftsbesorgerin eine weitere Auszahlung von 4,0% zum Jahresende vor, sodass insgesamt 20,0% Auszahlungen geleistet werden können.

## VLCC FRONT TINA



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	37,5	37,6 <sup>1</sup>		
Fremdkapital	39,1	39,1		
Investitionsvolumen	76,6	76,7		
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist		
Einsatztage	360	352		
Chartereinnahmen	10.490	10.354		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	117.828	127.703		
Betriebsergebnis	6.774	4.933		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	78.367	75.926		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Steuerliches Ergebnis	0,30	4,16 <sup>2)</sup>	0,30	4,16 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-69,00	-24,61 <sup>3)</sup>	-69,10	-24,61 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	72,00	39,16	72,10	39,16
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	396	7.108		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	6.120	3.650		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Auszahlungen für 2015	9,00	0,00	9,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	98,00 <sup>4)</sup>	45,00 <sup>4)</sup>	98,00 <sup>4)</sup>	45,00 <sup>4)</sup>
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	132.573	56.771 <sup>5)</sup>	130.660	56.184 <sup>5)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-27.573	48.229	-25.660	48.816
Kapitalrückfluss (in %)	126	54	124	54

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.

3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.

4) Im ersten Jahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

5) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

Die VLCC Front Tina ist ein moderner Doppelhüllentanker, der auf der japanischen Kawasaki-Heavy-Industries-Werft in Sakaide gebaut und im Juni 2000 in Dienst gestellt wurde. Das im September 2003 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

Die Front Tina fuhr bis zum 6. Dezember 2015 in einer Festcharter für die Golden Otina Inc., Liberia, einer Tochtergesellschaft des Frontline Konzerns. Aufgrund schlechter Marktbedingungen und Verlusten des Chartergaranten, Frontline Ltd., wurden die Zahlungsmodalitäten mit Wirkung zum 01. Januar 2012 angepasst, um die vereinbarten kumulierten Chartereinnahmen zu erhalten und den wirtschaftlich bestmöglichen Erfolg für die Fondsgesellschaft und die Gesellschafter zu sichern.

Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, demzufolge das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist und die Nebenkosten als Anschaffungskosten des Seeschiffes zu aktivieren sind. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Die Umfinanzierung der Fondsgesellschaft ist erfolgt und die Ertragslage stellt sich insgesamt positiv dar. Aktuell ist die Front Tina für ein Jahr fest verchartert und fährt bis zum 26. Januar 2017 für die Golden Otina Inc. Für 2016 sind Auszahlung in Höhe von 16,0% geplant.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 98  
VLCC Front Tina GmbH & Co.  
Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

957

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Kawasaki-Heavy-Industries,  
Japan/Liberia

**Indienststellung**

2000

**Kaufpreis**

75,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

15,00 kn

**Ladefähigkeit**

324.700 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

298.824 dwt

**Länge/Breite**

333,00 m/60,00 m

**Tiefgang**

20,88 m

**Bereederer**

Frontline Management Ltd.,  
Bermuda

**Befrachter**

Otina, Inc.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## VLCC FRONT COMMODORE

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 97  
VLCC Front Commodore  
GmbH & Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

874

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Kawasaki-Heavy-Industries,  
Japan/Liberia

**Indienststellung**

2000

**Kaufpreis**

75,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

15,00 kn

**Ladekapazität**

331.823 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

298.620 dwt

**Länge/Breite**

332,95 m/60,00 m

**Tiefgang**

21,13 m

**Bereederer**

Frontline Management Ltd.,  
Bermuda

**Befrachter**

Golden Chanel Corp.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Eigenkapital	37,5	37,7 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	39,1	39,0		
Investitionsvolumen	76,6	76,7		
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Einsatztage	360	360		
Chartereinnahmen	10.490	11.366		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	128.714	128.714		
Betriebsergebnis	6.774	6.391		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	78.366	77.444		
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
			<b>Tranche I</b>	<b>Tranche II</b>
Steuerliches Ergebnis	0,30	4,49 <sup>2)</sup>	0,30	4,49 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-69,00	-24,80 <sup>3)</sup>	-69,10	-24,80 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	72,00	39,35	72,10	39,35
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	396	8.953		
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	6.120	3.650		
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
			<b>Tranche I</b>	<b>Tranche II</b>
Auszahlungen für 2015	9,00	0,00	9,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	98,00 <sup>4)</sup>	45,00 <sup>4)</sup>	98,00 <sup>4)</sup>	45,00 <sup>4)</sup>
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
			<b>Tranche I</b>	<b>Tranche II</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	132.573	56.933 <sup>5)</sup>	130.660	56.346 <sup>5)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-27.573	48.067	-25.660	48.654
Kapitalrückfluss (in %)	126	54	124	54

1) Leicht erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrages Darlehen.

3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.

4) Im ersten Jahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

5) Inklusiv der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Die VLCC Front Commodore ist ein moderner Doppelhüllentanker. Sie wurde auf der japanischen Werft Hitachi Zosen Corporation, Ariake, gebaut. Das im September 2003 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Front Commodore fuhr bis zum 8. Februar 2016 in einer Festcharter für die Golden Channel Corp., Liberia, einer Tochtergesellschaft des Frontline Konzerns. Aufgrund schlechter Marktbedingungen und Verlusten des Chartergaranten, Frontline Ltd., wurden die Zahlungsmodalitäten mit Wirkung zum 01. Januar 2012 angepasst, um die vereinbarten kumulierten Chartereinnahmen zu erhalten und den wirtschaftlich bestmöglichen Erfolg für die Fondsgesellschaft und die Gesellschafter zu sichern. Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, demzufolge das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist und die Nebenkosten als Anschaffungskosten des Seeschiffes zu aktivieren sind. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Die Umfinanzierung der Fondsgesellschaft ist erfolgt und die Ertragslage stellt sich insgesamt positiv dar. Aktuell ist die Front Commodore für ein Jahr fest verchartert und fährt bis zum 31. März 2017 für die Golden Channel Corp. Für 2016 sind Auszahlung in Höhe von 16,0% geplant.

## MT FRONT SYMPHONY



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	21,8	22,9 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	30,9	30,9		
Investitionsvolumen	52,7	53,8		
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist		
Einsatztage	360	345		
Chartereinnahmen	8.032	8.387		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	95.660	96.155		
Betriebsergebnis	4.907	4.998		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	54.516	53.563		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Steuerliches Ergebnis	0,30	6,68 <sup>2)</sup>	0,30	6,68 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-81,80	-35,18 <sup>3)</sup>	-81,80	-35,18 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	84,80	51,21	84,80	51,21
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	-640	6.350		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	6.050	4.000		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Auszahlungen für 2015	10,00	0,00	10,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	100,00 <sup>4)</sup>	48,00 <sup>4)</sup>	100,00 <sup>4)</sup>	48,00 <sup>4)</sup>
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	143.057	67.112 <sup>5)</sup>	140.509	66.102 <sup>5)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-38.057	37.888	-35.509	38.898
Kapitalrückfluss (in %)	136	64	134	63

- 1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.
- 2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.
- 3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.
- 4) Im ersten Auszahlungsjahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.
- 5) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

Die MT Front Symphony ist ein moderner Suezmax-Rohöltanker, der auf der japanischen Sasebo-Werft gebaut und 2001 in Dienst gestellt wurde. Das 2003 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

Die Front Symphony fuhr bis zum 16. Dezember 2015 in einer Festcharter für die Optimal Shipping S.A., Liberia, einer Tochtergesellschaft der Frontline Ltd. Der ursprüngliche Chartervertrag lief bis Ende 2013 und wurde 2012 vorzeitig verlängert. Aufgrund schlechter Marktbedingungen und Verlusten des Chartergaranten, Frontline Ltd., wurden die Zahlungsmodalitäten angepasst, um die vereinbarten kumulierten Chartereinnahmen zu erhalten und den wirtschaftlich bestmöglichen Erfolg für die Fondsgesellschaft und die Gesellschafter zu sichern. Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, demzufolge das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist und die Nebenkosten als Anschaffungskosten des Seeschiffs zu aktivieren sind. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Die Umfinanzierung der Fondsgesellschaft ist erfolgt und die Ertragslage stellt sich insgesamt positiv dar. Für die Front Symphony konnte eine feste Vercharterung über ein Jahr mit dem renommierten Charterer Frontline vereinbart werden, zuzüglich einer Verlängerungsoption über ein weiteres Jahr. Die Charter begann am 16. Februar 2016. Für das laufende Jahr ist eine Auszahlung in Höhe von 8,0% geplant.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 96  
GmbH & Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

594

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Sasebo Heavy Industries Co.,  
Japan/Liberia

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

54,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

14,70 kn

**Ladefähigkeit**

162.592 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

150.000 dwt

**Länge/Breite**

272,00 m/45,60 m

**Tiefgang**

17,12 m

**Bereederer**

Frontline Management Ltd.,  
Bermuda

**Befrachter**

Optimal Shipping S.A.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## MT FRONT MELODY

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 95  
MT Front Melody  
GmbH & Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

521

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Sasebo, Japan/Liberia

**Indienststellung**

2001

**Kaufpreis**

54,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

14,70 kn

**Ladekapazität**

162.592 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

150.000 dwt

**Länge/Breite**

272,00 m/45,60 m

**Tiefgang**

17,12 m

**Bereederer**

Frontline Management Ltd.,  
Bermuda

**Befrachter**

KEA Navigation Ltd.



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	21,8	22,4 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital	30,9	30,9		
Investitionsvolumen	52,7	53,3		
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist		
Einsatztage	360	356		
Chartereinnahmen	8.032	8.654		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	95.660	96.420		
Betriebsergebnis	4.907	5.481		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	54.358	56.068		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Steuerliches Ergebnis	0,30	5,51 <sup>2)</sup>	0,30	5,51 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-81,80	-36,94 <sup>3)</sup>	-81,80	-36,94 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	84,80	53,32	84,80	53,32
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	-640	7.472		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	6.050	4.000		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Auszahlungen für 2015	10,00	0,00	10,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	100,00 <sup>4)</sup>	48,00 <sup>4)</sup>	100,00 <sup>4)</sup>	48,00 <sup>4)</sup>
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	143.057	67.830	140.509	66.908
Verbleibende Kapitalbindung	-38.057	37.170	-35.509	38.092
Kapitalrückfluss (in %)	136	65	134	64

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.

3) Ergebnisse für 2003 bis 2006 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.

4) Im ersten Jahr bezogen auf das bis dahin eingezahlte Kommanditkapital.

**Investitionsobjekt**

Die MT Front Melody ist ein moderner Suezmax-Tanker, der von der japanischen Sasebo-Werft gebaut und im August 2001 in Dienst gestellt wurde. Das im Juni 2003 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Front Melody fuhr bis zum 27. Dezember 2015 in einer Festcharter für die KEA Navigation Ltd., Liberia, einer Tochtergesellschaft der Frontline Ltd. Der ursprüngliche Chartervertrag lief bis Ende 2013 und wurde 2012 vorzeitig verlängert. Aufgrund schlechter Marktbedingungen und Verlusten des Chartergaranten, Frontline Ltd., wurden die Zahlungsmodalitäten angepasst, um die vereinbarten kumulierten Chartereinnahmen zu erhalten und den wirtschaftlich bestmöglichen Erfolg für die Fondsgesellschaft und die Gesellschafter zu sichern. Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2006 aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, infolgedessen das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist und die Nebenkosten als Anschaffungskosten des Seeschiffes zu aktivieren sind. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2007 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Die Umfinanzierung der Fondsgesellschaft ist erfolgt und die Ertragslage stellt sich insgesamt positiv dar. Für die Front Melody konnte eine feste Vercharterung über ein Jahr mit dem renommierten Charterer Frontline vereinbart werden, zuzüglich einer Verlängerungsoption über ein weiteres Jahr. Die Charter begann am 2. März 2016. Für 2016 wird mit einer Auszahlung von 12,0% gerechnet.

## VLCC FRONT CHIEF



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist						
Eigenkapital	39,3	39,4 <sup>1)</sup>						
Fremdkapital	58,8	58,8						
Investitionsvolumen	98,1	98,2 <sup>1)</sup>						
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist						
Einsatztage	360	299						
Chartereinnahmen	11.538	8.322						
Chartereinnahmen kum. bis 2015	156.963	141.894						
Betriebsergebnis	7.951	1.455						
Betriebsergebnis kum. bis 2015	92.947	65.985						
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Tranche III		Neukapital 2012	
Steuerliches Ergebnis	0,60	2,32 <sup>2)</sup>	0,60	2,32 <sup>2)</sup>	0,60	2,32 <sup>2)</sup>	- <sup>3)</sup> 0,27 <sup>2)</sup>	
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-94,00	-46,35 <sup>4)</sup>	-77,30	-19,99 <sup>4)</sup>	-77,30	28,06 <sup>4)</sup>	- <sup>3)</sup> 1,11	
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>3)</sup> 0,00	
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	100,00	75,31	83,30	48,95	83,30	0,91	- <sup>3)</sup> 0,00	
Liquiditätsreserve	Soll	Ist						
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	451	-292						
Darlehensstand	Soll	Ist						
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	1.725	9.345						
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Tranche III		Neukapital 2012	
Auszahlungen für 2015	10,00	0,00	10,00	0,00	10,00	0,00	- <sup>3)</sup> 0,00	
Auszahlungen kum. bis 2015	106,00	58,00	98,50	50,00	98,50	50,00	- <sup>3)</sup> 0,00	
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Tranche III		Neukapital 2012	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>3)</sup> 100.000	
Kapitalrückflüsse	158.658	87.612 <sup>5)</sup>	140.841	64.982 <sup>5)</sup>	140.841	38.319 <sup>5)</sup>	- <sup>3)</sup> 180	
Verbleibende Kapitalbindung	-53.658	17.388	-35.841	40.018	-35.841	66.681	- <sup>3)</sup> 99.820	
Kapitalrückfluss (in %)	142151	83	134	62	134	36	- <sup>3)</sup> 0	

- 1) Im Jahr 2012 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2,9 Mio. € durchgeführt.
- 2) Das steuerliche Ergebnis entspricht dem laufenden Ergebnis nach Tonnage.
- 3) Das Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.
- 4) Ergebnisse für 2001 bis 2003 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.
- 5) Inklusiver der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

Die VLCC Front Chief ist ein moderner Rohöltanker, dessen Doppelhüllen um 50,0 % bzw. 75,0 % stärker ausgelegt sind, als es die IMO-Regularien verlangen. Das 2001 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

Der ursprünglich zweijährige Zeit-Chartervertrag mit dem vorangegangenen Charterer Shell endete am 5. Juli 2015, da die technischen Off-Hire-Zeiten, die während der Shell-Charter anfielen, zu einer späteren Rückgabe des Schiffes führten und eine dreimonatige Verlängerung mit Shell vereinbart war. Das Schiff wurde anschließend ohne Wartezeit und Positionierungskosten an den neuen Charterer, Hyundai Glovis, übergeben. Vom 12. Juli 2015 bis 28. März 2016 zahlte Hyundai eine marktübliche Charrate.

Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse von den Prospektannahmen ergeben sich für die Jahre bis 2003 im Wesentlichen aufgrund des besseren Betriebsergebnisses und aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH, derzufolge das Seeschiff nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben ist. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Die Gesellschaft ermittelt ab 01. Januar 2004 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

Auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 18. Februar 2016 wurde von den Gesellschaftern der Fondsgesellschaft der Verkauf der DS Chief beschlossen und am 08.06.2016 umgesetzt. Die erste Verkaufsauszahlung wurde bereits im August 2016 an diejenigen Anleger vorgenommen, die sich an den Restrukturierungsmaßnahmen beteiligt haben. Die zweite Auszahlung wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres geleistet. Nach Abschluss aller Rechts- und Geschäftsvorfälle wird die letzte Auszahlung geleistet und die Fondsgesellschaft endgültig aufgelöst.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 92  
VLCC Front Chief GmbH & Co.  
Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2001

**Kommanditisten**

906

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai, Liberia

**Indienststellung**

1999

**Kaufpreis**

78,5 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

13,50 kn

**Ladefähigkeit**

336.032 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

311.224 dwt

**Länge/Breite**

334,50 m/58,00 m

**Tiefgang**

22,72 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

Hyundai Glovis Co., Ltd.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## VLCC FRONT COMMANDER

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 91 VLCC  
Front Commander GmbH &  
Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2001

**Kommanditisten**

831

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai, Liberia

**Indienststellung**

1999

**Kaufpreis**

78,5 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

13,50 kn

**Ladekapazität**

336.031 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

311.168 dwt

**Länge/Breite**

334,50 m/58,00 m

**Tiefgang**

22,72 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

Hyundai Glovis Co.,Ltd.



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist						
Eigenkapital	39,3	39,9 <sup>1</sup>						
Fremdkapital	58,8	58,8						
Investitionsvolumen	98,1	98,7						
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist						
Einsatztage	360	227						
Chartereinnahmen	11.538	7.459						
Chartereinnahmen kum. bis 2015	156.472	143.189						
Betriebsergebnis	7.951	-2.108						
Betriebsergebnis kum. bis 2015	92.695	61.798						
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II	Tranche III	Neukapital 2012		
Steuerliches Ergebnis	0,60	6,16 <sup>2)</sup>	0,60	6,16 <sup>2)</sup>	0,60	6,16 <sup>2)</sup>	- <sup>4)</sup>	0,27
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-94,00	-16,56 <sup>3)</sup>	-86,70	-15,34 <sup>3)</sup>	-82,60	35,21 <sup>3)</sup>	- <sup>4)</sup>	1,11
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	100,00	52,22	92,70	50,99	88,60	0,44	- <sup>4)</sup>	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist						
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	129	4.052						
Darlehensstand	Soll	Ist						
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	1.725	13.750						
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II	Tranche III	Neukapital 2012		
Auszahlungen für 2015	10,00	0,00	10,00	0,00	10,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	106,00	55,00	98,50	47,00	98,50	60,66	- <sup>4)</sup>	0,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II	Tranche III	Neukapital 2012		
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>4)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	158.658	69.229 <sup>5)</sup>	146.045	60.551 <sup>5)</sup>	143.760	46.155	- <sup>4)</sup>	876
Verbleibende Kapitalbindung	-53.658	35.771	-41.045	44.449	-38.760	58.845	- <sup>4)</sup>	99.124
Kapitalrückfluss (in %)	151	66	139	58	137	44	- <sup>4)</sup>	1

- 1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag. Zusätzlich fand in 2012 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2,8 Mio. € statt.
- 2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.
- 3) Ergebnisse für 2001 bis 2003 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.
- 4) Das Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.
- 5) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Die VLCC Front Commander ist ein moderner Rohöltanker. Das 2001 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Der Zeitchartervertrag der DS Commander mit Shell endete im Juli 2015. Im direkten Anschluss konnte ein neuer Chartervertrag mit Hyundai Glovis Co. Ltd. abgeschlossen werden. Der neue Charterer übernahm das Schiff unmittelbar in Qingdao, China, wodurch keine kostenintensive Positionierung des Schiffes notwendig war.

Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse von den Prospektannahmen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund des besseren Betriebsergebnisses. Auch die Wechselkursentwicklung (€/USD) führte zu höheren steuerlichen Ergebnissen. Für die Jahre ab 2004 ergeben sich Abweichungen daraus, dass die Gesellschaft ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer) ermittelt.

**Ausblick**

Seit Oktober 2016 fährt die DS Commander für PetroChina, den größten chinesischen Ölkonzern, zu einer Bruttotagesrate von 20 TUS\$. Der Chartervertrag hat eine Laufzeit von 30 bis 90 Tagen. Daher wird das Tankschiff in den einnahmestärkeren Wintermonaten zurückgeliefert und kann dann neu verchartert werden.



## VLCC FRONT CROWN



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist				
Eigenkapital	39,3	39,7 <sup>1</sup>				
Fremdkapital	58,2	58,8				
Investitionsvolumen	97,5	98,5				
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist				
Einsatztage	360	294				
Chartereinnahmen	11.538	5.160				
Chartereinnahmen kum. bis 2015	156.649	132.147				
Betriebsergebnis	7.951	1.575				
Betriebsergebnis kum. bis 2015	92.789	67.744				
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Neukapital 2012	
Steuerliches Ergebnis	0,50	7,07 <sup>2)</sup>	0,50	7,07	- <sup>4)</sup>	0,27
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-95,00	-17,29 <sup>3)</sup>	-86,60	1,68	- <sup>4)</sup>	1,11
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	100,00	53,95	91,60	34,98	- <sup>4)</sup>	0,00
Liquiditätsreserve	Soll	Ist				
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	706	1.217				
Darlehensstand	Soll	Ist				
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	1.725	12.350				
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Neukapital 2012	
Auszahlungen für 2015	10,00	0,00	9,00	0,00	- <sup>4)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	106,00	55,00	97,50	52,33	- <sup>4)</sup>	0,00
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II		Neukapital 2012	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	- <sup>4)</sup>	100.000
Kapitalrückflüsse	159.132	69.893 <sup>5)</sup>	144.938	56.695	- <sup>4)</sup>	892 <sup>5)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-54.132	35.107	-39.938	48.305	- <sup>4)</sup>	99.108
Kapitalrückfluss (in %)	152	67	138	54	- <sup>4)</sup>	1

- 1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag. Zusätzlich fand in 2012 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2,9 Mio. € statt.  
 2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrags Darlehen.  
 3) Ergebnisse für 2001 bis 2003 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.  
 4) Die Tranche Neukapital war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.  
 5) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

Die VLCC Front Crown ist ein moderner Rohöltanker, dessen Doppelhüllen um 50,0 % bzw. 75,0 % stärker ausgelegt sind, als es die IMO-Regularien verlangen. Das 2001 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

Der Zeitchartervertrag der DS Crown mit Shell endete Anfang August 2015. Im direkten Anschluss konnte ein neuer Chartervertrag mit Hyundai Glovis Co. Ltd. abgeschlossen werden. Der neue Charterer übernahm das Schiff unmittelbar in Südkorea, wodurch keine kostenintensive Positionierung des Schiffes notwendig war. Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse von den Prospektannahmen ergeben sich für die Jahre bis 2003 im Wesentlichen aufgrund des besseren Betriebsergebnisses und der Wechselkursentwicklung (Euro/US-Dollar). Weiterhin ist das Seeschiff aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH nicht nach den amtlichen AfA-Tabellen, sondern nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Für die Jahre ab 2004 ergeben sich Abweichungen daraus, dass die Gesellschaft ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer) ermittelt.

Der Charterer Hyundai Glovis ist mit dem Schiff sehr zufrieden und hat daher Ende 2015 einen Anschlusschartervertrag mit der Fondsgesellschaft ausgehandelt. Seit dem 24. Dezember 2015 fährt die DS Crown zu einer Tagesrate von 40 TUS\$. Dieser Chartervertrag hat eine Mindestlaufzeit von zwölf Monaten und eine Verlängerungsoption für den Charterer zu 43 TUS\$/Tag für weitere zwölf Monate.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 90  
VLCC Front Crown GmbH &  
Co. Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

2001

**Kommanditisten**

933

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai, Liberia

**Indienststellung**

1999

**Kaufpreis**

78,5 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

13,50 kn

**Ladefähigkeit**

336.032 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

311.176 dwt

**Länge/Breite**

334,00 m/58,00 m

**Tiefgang**

22,72 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

Hyundai Glovis Co., Ltd.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## MS PRETORIA

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 89  
MS Pretoria GmbH & Co. Containerschiff KG

**Emissionsjahr**

2001

**Kommanditisten**

618

**Investitionsgegenstand**

Containerschiff

**Werft/aktuelle Flagge**

Hanjin, Südkorea/Liberia

**Indienststellung**

2002

**Kaufpreis**

44,7 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

24,50 kn

**Stellplätze**

4.389 TEU

**Tragfähigkeit**

58.416 dwt

**Länge/Breite**

282,10 m/32,20 m

**Tiefgang**

13,00 m

**Bereederer**

Reederei F. Laeisz GmbH

**Befrachter**

MARTINI Chartering  
GmbH + Co. KG



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist						
Eigenkapital	27,3	28,2 <sup>1)</sup>						
Fremdkapital	34,5	33,3 <sup>1)</sup>						
Investitionsvolumen	61,8	61,5						
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist						
Einsatztage	355	241						
Chartereinnahmen	9.141	2.688						
Chartereinnahmen kum. bis 2015	113.107	99.906						
Betriebsergebnis	6.082	-101						
Betriebsergebnis kum. bis 2015	65.529	51.105						
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II+IV	Tranche III	Tranche V		
Steuerliches Ergebnis	1,00	-23,19 <sup>2)</sup>	1,00	-23,19 <sup>2)</sup>	1,00	-23,19 <sup>2)</sup>	1,00	-23,19 <sup>2)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-60,50	-44,86 <sup>3)</sup>	-60,60	-44,86 <sup>3)</sup>	-60,60	-44,86 <sup>3)</sup>	-61,34	-1,75 <sup>3)</sup>
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	70,50	67,24	70,60	67,24	70,60	67,24	71,34	23,19
Liquiditätsreserve	Soll	Ist						
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	952	1.826						
Darlehensstand	Soll	Ist						
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	3.000	700						
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II+IV	Tranche III	Tranche V		
Auszahlungen für 2015	13,00	0,00	13,00	0,00	13,00	0,00	13,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	134,00	62,00	126,00	52,00	126,00	54,00	126,00	68,70
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
			Tranche I	Tranche II+IV	Tranche III	Tranche V		
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	167.875	88.000 <sup>4)</sup>	159.931	78.000 <sup>4)</sup>	159.931	80.000 <sup>4)</sup>	160.174	70.767 <sup>4)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-62.875	17.000	-54.931	27.000	-54.931	25.000	-55.174	34.233
Kapitalrückfluss (in %)	160	84	152	74	152	76	153	67

1) Das erhöht eingeworbene Eigenkapital im Rahmen der Regelung im Gesellschaftsvertrag wurde zugunsten einer geringeren Fremdkapitalaufnahme eingesetzt.

2) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrages Darlehen.

3) Ergebnisse für 2002 und 2003 unter Berücksichtigung des BFH-Urteils.

4) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

**Investitionsobjekt**

Die MS Pretoria, ein modernes Schiff der Panamax-Klasse, wurde in Südkorea bei Hanjin Heavy Industries & Construction Co. Ltd. gebaut.

**Wirtschaftliche Situation**

Die Anfang September 2014 begonnene Beschäftigung der Pretoria bei MSC endete Mitte März 2015. Im weiteren Verlauf des Berichtsjahres 2015 war sie mit Ausnahme dazwischenliegender beschäftigungsloser Zeiten bei verschiedenen Charterern im Einsatz. Aus ihrer letzten Beschäftigung wurde die Pretoria am 21. Oktober 2015 zurückgeliefert.

Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse ergeben sich bis 2003 im Wesentlichen aufgrund der besseren Betriebsergebnisse und der Wechselkursentwicklung (€/USD). Weiterhin ist das Seeschiff aufgrund der letztinstanzlichen Entscheidung des BFH entgegen der Auffassung der Fondsgesellschaft nach der prospektierten Nutzungsdauer abzuschreiben. Im Gegenzug reduziert sich der zu versteuernde Unterschiedsbetrag bei der Veräußerung des Schiffes. Für die Jahre ab 2004 ergeben sich Abweichungen daraus, dass die Gesellschaft ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer) ermittelt.

**Ausblick**

Bis zu ihrem Verkauf und der Übergabe am 29. Februar 2016 war das Schiff marktbedingt seit Oktober 2015 beschäftigungslos. Aus dem Verkauf des Schiffes können aller Voraussicht nach Auszahlungen in Höhe von rund 16% an die Gesellschafter erfolgen. Mittlerweile wurde die Liquidation der Gesellschaft angemeldet. Nach Abschluss aller Rechts- und Geschäftsvorfälle wird die Fondsgesellschaft dann endgültig aufgelöst.

## MS PRAHA



Investition & Finanzierung (in Mio. Euro)	Soll	Ist		
Eigenkapital	26,3	26,4		
Fremdkapital	34,5	34,7		
Investitionsvolumen	60,8	61,1		
Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)	Soll	Ist		
Einsatztage	353	257		
Chartereinnahmen	9.090	2.612		
Chartereinnahmen kum. bis 2015	116.746	97.380		
Betriebsergebnis	6.111	-494		
Betriebsergebnis kum. bis 2015	68.110	46.535		
Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Steuerliches Ergebnis	1,10	-22,03 <sup>1)</sup>	1,10	-22,03 <sup>1)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-59,80	-43,26	-59,80	-16,94
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	70,80	72,14	70,80	45,82
Liquiditätsreserve	Soll	Ist		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	2.081	-748		
Darlehensstand	Soll	Ist		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	2.000	2.400		
Auszahlungen (in %)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Auszahlungen für 2015	14,00	0,00	14,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	136,00	60,00	136,00	70,30
Kapitalflussrechnung (in Euro)	Soll	Ist	Soll	Ist
	Tranche I		Tranche II	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	169.418	86.068 <sup>2)</sup>	169.418	81.759 <sup>2)</sup>
Verbleibende Kapitalbindung	-64.418	18.932	-64.418	23.241
Kapitalrückfluss (in %)	161	82	161	78

1) Das steuerliche Ergebnis setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis nach Tonnage und der anteiligen Auflösung des Unterschiedsbetrages Darlehen.  
2) Inklusive der Steuerermäßigung nach § 35 EStG.

<b>Fondsname</b>	DS-Rendite-Fonds Nr. 86 MS Praha GmbH & Co. Containerschiff KG
<b>Emissionsjahr</b>	2001
<b>Kommanditisten</b>	575
<b>Investitionsgegenstand</b>	Containerschiff
<b>Werft/aktuelle Flagge</b>	Hanjin, Südkorea/Liberia
<b>Indienststellung</b>	2001
<b>Kaufpreis</b>	44,7 Mio. US-Dollar
<b>Geschwindigkeit</b>	24,50 kn
<b>Stellplätze</b>	4.389 TEU
<b>Tragfähigkeit</b>	58.000 dwt
<b>Länge/Breite</b>	282,10 m/32,20 m
<b>Tiefgang</b>	13,00 m
<b>Bereederer</b>	Reederei F. Laeisz GmbH
<b>Befrachter</b>	MARTINI Chartering GmbH + Co. KG

Die MS Praha, ein modernes Schiff der Panamax-Klasse, wurde in Südkorea bei Hanjin Heavy Industries & Construction Co. Ltd. gebaut.

Im Jahr 2015 war das Schiff mit Ausnahme dazwischenliegender beschäftigungsloser Zeiten bei verschiedenen Charterern im Einsatz. Aus ihrer letzten Beschäftigung wurde die Praha am 15. November 2015 zurückgeliefert.

Die Abweichung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses von den Prospektannahmen ergibt sich bis 2003 im Wesentlichen aus dem besseren Betriebsergebnis und für die Jahre ab 2004 daraus, dass die Gesellschaft ab 01. Januar 2004 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer) ermittelt.

Bis zu ihrem Verkauf und der Übergabe am 21. Januar 2016 war das Schiff marktbedingt seit November 2015 beschäftigungslos. Aus dem Verkauf des Schiffes können aller Voraussicht nach keine Auszahlungen an die Gesellschafter erfolgen. Mittlerweile wurde die Liquidation der Gesellschaft angemeldet. Nach Abschluss aller Rechts- und Geschäftsvorfälle wird die Fondsgesellschaft dann endgültig aufgelöst.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

## MT FRONT WARRIOR

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 74  
Front Warrior GmbH & Co.  
Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

1999

**Kommanditisten**

757

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Hyundai, Liberia

**Indienststellung**

1998

**Kaufpreis**

50,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

15,00 kn

**Ladekapazität**

173.181 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

153.181 dwt

**Länge/Breite**

269,19 m/46,00 m

**Tiefgang**

17,52 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

Heidmar Inc.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	28,6	29,2 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	26,4	25,8
Investitionsvolumen	55,0	55,0
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Einsatztage	360 <sup>2)</sup>	310
Chartereinnahmen	9.616 <sup>2)</sup>	10.741
Chartereinnahmen kum. bis 2015	145.756 <sup>2)</sup>	132.585
Betriebsergebnis	5.583 <sup>2)</sup>	5.496
Betriebsergebnis kum. bis 2015	77.097 <sup>2)</sup>	64.756
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	0,25 <sup>2)</sup>	0,25 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	-101,75	-99,01
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	105,00	102,53
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	593 <sup>2)</sup>	4.793
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	2.971 <sup>2)</sup>	0
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	10,00 <sup>2)</sup>	8,00
Auszahlungen kum. bis 2015	122,00	82,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	180.280	138.354
Verbleibende Kapitalbindung	-75.280	-33.354
Kapitalrückfluss (in %)	172	132

1) Erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrages. Das erhöht eingeworbene Eigenkapital wurde zugunsten einer geringeren Fremdkapitalaufnahme eingesetzt.

2) Es liegen gemäß Emissionsprospekt ab dem Jahr 2012 keine Prospektwerte vor. Für das Jahr 2012 wurde der letzte Prospektwert fortgeschrieben.

3) Das steuerliche Ergebnis entspricht dem laufenden Ergebnis nach Tonnage.

**Investitionsobjekt**

Die MT Front Warrior ist ein moderner Doppelhüllen-Suezmax-Tanker. Sie gehört zu den größten Tankern, die voll beladen noch US-Häfen anlaufen können. Das Ende 1999 übernommene Schiff wird weltweit eingesetzt.

**Wirtschaftliche Situation**

Die DS Warrior fährt seit Juli 2012 im Blue Fin Tankers Pool der Heidmar Gruppe. Bei der Verteilung der Pooleinnahmen erzielte die DS Warrior 2015 im Schnitt ca. 0,85 Poolpunkte. Das bedeutet, dass die gezahlte Charrterrate vom Pool an die Fondsgesellschaft ca. 85 % der durchschnittlichen Poolrate betrug. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass das Schiff derzeit das älteste im Blue Fin Pool ist und somit Abzüge erhält.

Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse von den Prospektannahmen ergeben sich für die Jahre bis 2001 im Wesentlichen aufgrund des besseren Betriebsergebnisses. Die Gesellschaft ermittelt mit Wirkung ab 01. Januar 2002 ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer).

**Ausblick**

Im Mai dieses Jahres konnte die Fondsgesellschaft bereits eine Auszahlung von 8 % an die Anleger leisten. Die Geschäftsbesorgerin plant in diesem Jahr eine zweite Auszahlung von weiteren 8 %. Sofern die vorhandene Liquidität der Fondsgesellschaft zum 1. Dezember 2016 mindestens 7 Mio. US\$ beträgt, erhöht sich diese Auszahlung an die Gesellschafter um weitere 8 % auf 16 % bezogen auf das Kommanditkapital.

## VLCC C. BRIGHT



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	38,0	38,3 <sup>1)</sup>
Fremdkapital	41,6	44,2
Investitionsvolumen	79,6	82,5
<b>Betrieb in 2015 (in Tsd. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Einsatztage	360	256
Chartereinnahmen	12.150 <sup>2)</sup>	12.367
Chartereinnahmen kum. bis 2015	196.202 <sup>2)</sup>	172.057
Betriebsergebnis	8.394 <sup>2)</sup>	348
Betriebsergebnis kum. bis 2015	119.519 <sup>2)</sup>	73.765
<b>Steuerliche Ergebnisse in 2015 (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Steuerliches Ergebnis	17,40 <sup>2)</sup>	0,32 <sup>3)</sup>
Steuerliches Ergebnis kum. bis 2015	48,90	-105,06
Verrechenbare Verluste kum. bis 2015	0,00	0,00
Ausgleichsfähige Verluste kum. bis 2015	100,00	113,00
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	58 <sup>2)</sup>	-3.097
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	-	0
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	9,00 <sup>2)</sup>	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	119,00 <sup>2)</sup>	77,00
<b>Kapitalflussrechnung (in Euro)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	105.868	137.284
Verbleibende Kapitalbindung	-868	-32.284
Kapitalrückfluss (in %)	101	131

1) Leicht erhöht eingeworbenes Eigenkapital im Rahmen der Regelung des Gesellschaftsvertrages.

2) Ab 2012 wurden keine Planwerte prospektiert, für 2012 wurden deshalb die Planwerte von 2011 fortgeschrieben.

3) Das steuerliche Ergebnis entspricht dem laufenden Ergebnis nach Tonnage.

Die VLCC C. Bright ist ein moderner Rohöltanker mit 17 Tanks. Zuletzt im Jahr 2012 wurde das Schiff auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Nach Abzug des Schiffes vom säumigen Charterer wurde es am 21. Juli 2014 in Singapur vom Charterer zurückgeliefert und in DS Vada umbenannt. Nach einem Werftaufenthalt zur Zwischendockung konnte eine attraktive Beschäftigung in Singapur abgeschlossen werden. Die Abweichungen der steuerlichen Ergebnisse von den Prospektannahmen ergeben sich für die Jahre bis 2001 im Wesentlichen aufgrund des besseren Betriebsergebnisses und für die Jahre ab 2002 daraus, dass die Gesellschaft ihren Gewinn nach § 5a EStG (Tonnagesteuer) ermittelt.

Durch den guten Charterabschluss konnte die Ertragslage auf hohem Niveau stabilisiert werden. Die Gesellschafter sollen aber darüber abstimmen, ob das Schiff nach Beendigung der Charter Anfang 2018 verkauft werden soll.

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 71  
VLCC C. Bright GmbH & Co.  
Tankschiff KG

**Emissionsjahr**

1999

**Kommanditisten**

906

**Investitionsgegenstand**

Rohöltanker

**Werft/aktuelle Flagge**

Samsung, Südkorea/Panama

**Indienststellung**

1997

**Kaufpreis**

75,0 Mio. US-Dollar

**Geschwindigkeit**

14,50 kn

**Ladekapazität**

350.152 m<sup>3</sup>

**Tragfähigkeit**

309.636 dwt

**Länge/Breite**

333,00 m/58,00 m

**Tiefgang**

22,60 m

**Bereederer**

DS Tankers GmbH & Co. KG

**Befrachter**

Hyundai Glovis Co., Ltd.

**Investitionsobjekt****Wirtschaftliche Situation****Ausblick**

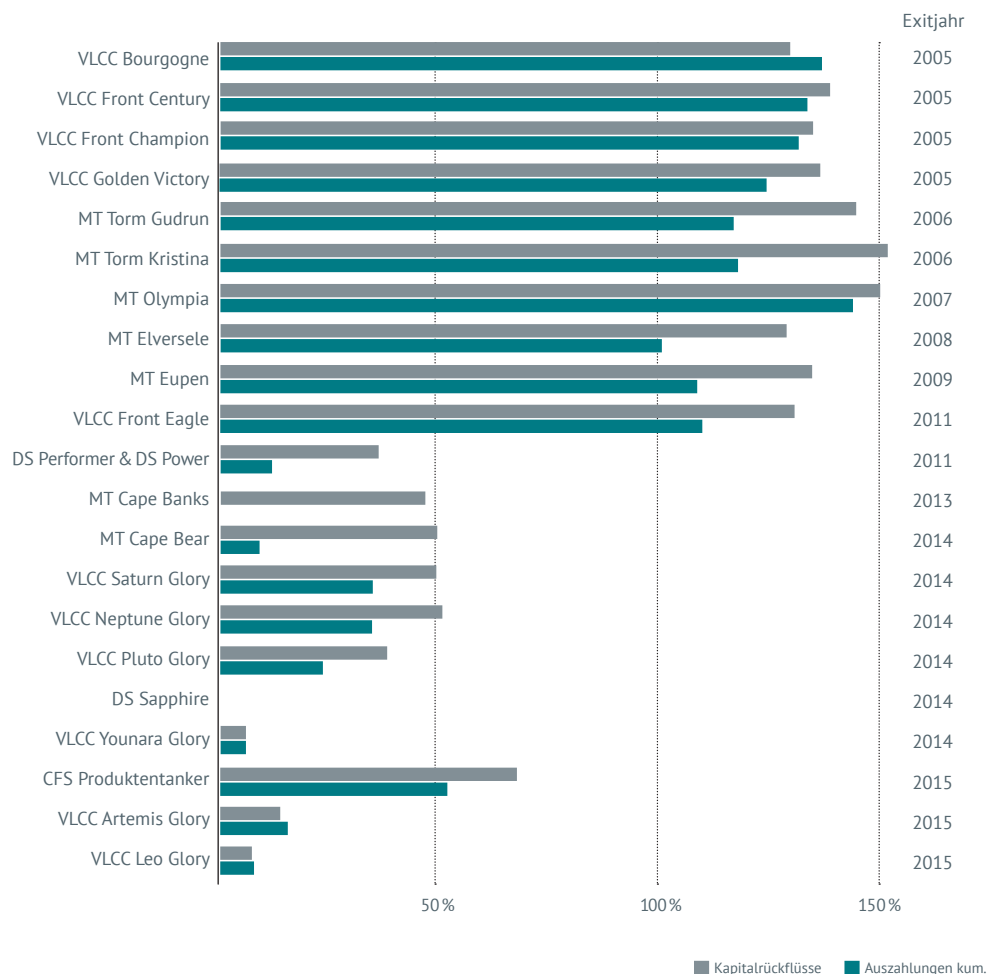
**Aus dem insgesamt von Dr. Peters aufgelegten Schiffsportfolio haben zum Stichtag des Berichtsjahres insgesamt 52 Fonds ihre Investmentvermögen veräußert und befinden sich somit in Liquidation oder sind bereits aufgelöst. In Summe umfasst das aufgelöste Investmentvermögen rund 2,43 Milliarden Euro. Das ursprüngliche Eigenkapital der veräußerten Investments beläuft sich auf ca. 1,04 Milliarden Euro. Im Durchschnitt betrug die Laufzeit der aufgelösten Investmentvermögen im Schiffssegment ca. 12 Jahre.**



Infolge der BGH Urteile vom 12. März 2013 war Dr. Peters bei insgesamt 20 Schiffsfonds gezwungen, die bislang zurückgeforderten Auszahlungen als Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern zu bilanzieren. Da diese Verbindlichkeiten aus den Fondsvermögen nicht bedient werden konnten, musste im April und Juli Insolvenz wegen bilanzieller Überschuldung für die jeweiligen Fondsgesellschaften angemeldet werden. Ebenso war für den DS 111 in 2011

ein Insolvenzantrag unausweichlich, da die finanzierenden Banken während der laufenden Gespräche zu geplanten Restrukturierungsmaßnahmen die Darlehen fällig gestellt haben. Aufgrund der Gegebenheit, dass für die jeweiligen Fonds das Management bzw. die Abwicklung über den jeweiligen Insolvenzverwalter erfolgt, sind die durchschnittlichen Werte für Auszahlungen und Kapitalrückflüsse nur bedingt valide.

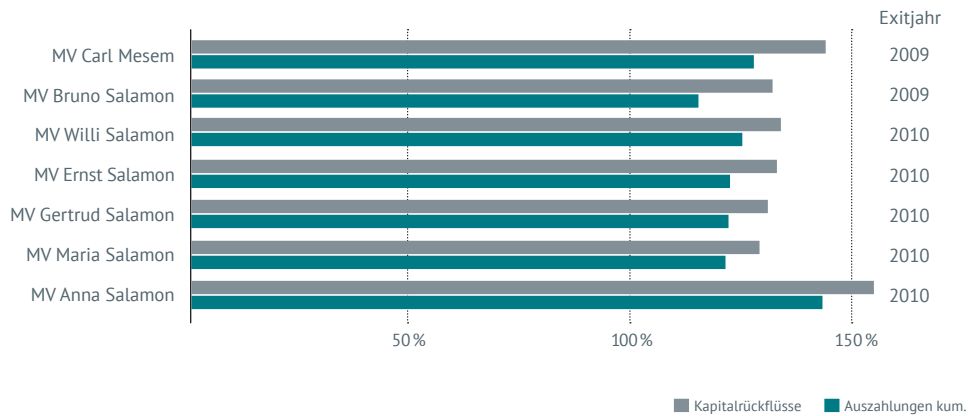
## TANKER



## CONTAINERSCHIFFE



## BULKER









# LV-ZWEITMARKT-FONDS

---

Dr. Peters hat in den Jahren 2003 und 2004 in das Segment der US Zweitmarkt-Lebensversicherungen investiert und zwei Fonds mit einem Beteiligungskapital von rund 104 Mio. US-Dollar aufgelegt. Zum Stichtag des Berichtsjahres haben die Fonds noch 116 Policen mit einem Versicherungsvolumen von rund 152 Mio. US-Dollar im Bestand.

## LIFE VALUE I

**Fondsname**

DS-Rendite-Fonds Nr. 101  
GmbH & Co. Life Value I KG

**Emissionsjahr**

2003

**Kommanditisten**

1.412

**Investitionsgegenstand**

US-Zweitmarkt  
Lebensversicherungen

**Settlementgesellschaft**

Maple Life Financial

**Anzahl der Policen**

41 (Bestand)

**Versicherungssumme**

62,2 Mio. US-Dollar  
(Bestand)

**Anzahl fällige Policen**

32

**Versicherungssumme fällige  
Policen**

37,0 Mio. US-Dollar



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Eigenkapital		48,8	50,0 <sup>1)</sup>		
Fremdkapital		30,0	0,0 <sup>2)</sup>		
Investitionsvolumen		78,8	50,0 <sup>2)</sup>		
<b>Liquiditätsreserve</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)		250	2.039		
<b>Darlehensstand</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>		
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)		0	0		
<b>Auszahlungen (in %)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
		<b>Altkapital</b>		<b>Neukapital</b>	
Auszahlungen für 2015	16,10	10,00	- <sup>3)</sup>	46,00	
Auszahlungen kum. bis 2015	178,40	22,50	- <sup>3)</sup>	46,00	
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>		<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
		<b>Altkapital</b>		<b>Neukapital</b>	
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000	- <sup>3)</sup>	100.000	
Kapitalrückflüsse	178.400	22.500	- <sup>3)</sup>	46.000	
Verbleibende Kapitalbindung	-73.400	82.500	- <sup>3)</sup>	54.000	
Kapitalrückfluss (in %)	176	21	- <sup>3)</sup>	46	

1) Zzgl. Kapitalerhöhung 2012 in Höhe von 4,05 Mio. US-Dollar

2) Die Abweichung zum Soll-Wert ergibt sich aus dem nicht in Anspruch genommenen Fremdkapital.

3) Die Kapitalerhöhung war im Prospekt nicht vorgesehen, daher sind keine Soll-Werte vorhanden.

**Investitionsobjekt**

Die Fondsgesellschaft erwarb US-amerikanische Lebensversicherungspolicen, die auf dem Zweitmarkt nach festgelegten Performance- und Risikokriterien ausgewählt wurden. Das Portfolio beinhaltet 85 Policen mit einer Versicherungssumme von circa 123 Mio. USD und einer durchschnittlichen Einkaufsrendite (IRR) von rund 13,3%.

**Wirtschaftliche Situation**

Im Geschäftsjahr 2015 wurden drei Policen mit einem Nominalvolumen von insgesamt 5.750 TUS\$ fällig. Diese Policen hatten einen Ankaufspreis von 1.168 TUS\$. Bis zur Fälligkeit sind für diese Policen 2.235 TUS\$ an Prämienzahlungen geleistet worden. Bisher hat das Altkapital Auszahlungen in Höhe von 22,5 % erhalten. Auf das Neukapital wurden bisher 10,0 % ausbezahlt sowie die Vorzugszahlungen in Höhe von 12,0 % p.a. für die Jahre 2012-2014.

Die Einkünfte aus den US-amerikanischen Lebensversicherungen unterliegen weder in Deutschland noch in den USA der Steuerpflicht.

**Ausblick**

Die Kommanditisten sollen auf der nächsten Gesellschafterversammlung darüber entscheiden, ob die Gesellschaft weitergeführt werden soll oder ob ein Verkauf des gesamten Policenportfolios angestrebt werden soll.



<b>Investition &amp; Finanzierung (in Mio. US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Eigenkapital	81,3	48,4
Investitionsvolumen	81,3	48,4
<b>Liquiditätsreserve</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Liquidität (in Tsd. US-Dollar)	125	85
<b>Darlehensstand</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Darlehensstand (in Tsd. US-Dollar)	0	3.120
<b>Auszahlungen (in %)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Auszahlungen für 2015	12,00	0,00
Auszahlungen kum. bis 2015	145,90	5,00
<b>Kapitalflussrechnung (in US-Dollar)</b>	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>
Kapitaleinsatz inklusive Agio	105.000	105.000
Kapitalrückflüsse	145.900	5.000
Verbleibende Kapitalbindung	-40.900	100.000
Kapitalrückfluss (in %)	139	5

<b>Fondsname</b>	DS-Rendite-Fonds Nr. 105 GmbH & Co. Life Value II KG
<b>Emissionsjahr</b>	2004
<b>Kommanditisten</b>	1.133
<b>Investitionsgegenstand</b>	US-Zweitmarkt Lebensversicherungen
<b>Settlementgesellschaft</b>	Maple Life Financial
<b>Anzahl der Policen</b>	75 (Bestand)
<b>Versicherungssumme</b>	89,7 Mio US-Dollar (Bestand)
<b>Anzahl fällige Policen</b>	30
<b>Versicherungssumme fällige Policen</b>	36,6 Mio. US-Dollar

Die Fondsgesellschaft hat bislang in Index-Zertifikate investiert, die mittelbar die Wertentwicklung eines Portfolios mit US-amerikanischen Lebensversicherungspolicen abbilden. Diese Beteiligung wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung ab dem Stichtag 01. Januar 2012 in eine unmittelbare Beteiligung an den im Portfolio vorhandenen Policen umgewandelt. Die Portfoliogesellschaft hatte ursprünglich 105 Policen mit einer kumulierten Versicherungssumme von rund 128 Mio. US-Dollar und einer durchschnittlichen Einkaufsrendite von rund 14 % erworben.

Im Geschäftsjahr 2015 sind drei Policen mit einem Volumen von 4.250 TUS\$ fällig geworden. Diese Policen hatten einen Ankaufspreis von 996 TUS\$. Bis zur Fälligkeit sind für diese Policen 1.945 TUS\$ an Prämienzahlungen geleistet worden. Damit sind im Berichtsjahr insgesamt 30 der 105 Policen im Portfolio mit einem Versicherungsvolumen von 36,6 Mio. US\$ und einem Anschaffungspreis von rund 13.030 TUS\$ fällig geworden

Die Einkünfte aus den Index-Zertifikaten sind in Deutschland nicht steuerpflichtig, weil deren Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

Am 20. Mai 2016 wurde das finalisierte Vertragswerk zum Verkauf des Portfolios durch die Geschäftsführung unterzeichnet: Dem Vertrag entsprechend hat der Käufer am selben Tag den kompletten Kaufpreis sowie die vereinbarten Prämienrückstellungen auf einem US-amerikanischen Treuhandkonto hinterlegt. Per 15. September 2016 wurden 50 der insgesamt 73 Policen erfolgreich übertragen.

#### Investitionsobjekt

#### Wirtschaftliche Situation

#### Ausblick



# UNTERNEHMENSANGABEN

## Definitionen zur Berechnung der Betriebsergebnisse

### DEFINITION BETRIEBSERGEBNISSE

#### Schiffsfonds

---

Chartereinnahmen - Bereederungsgebühr - Schiffsbetriebskosten - Hypothekenzinsen + Zinserträge

---

#### Immobilienfonds

(Grundsätzlich Mieteinnahmen - Instandhaltungsaufwendungen - Hypothekenzinsen)

---

DS-Fonds Nr. 18 und Nr. 22: Umsätze - Hotelbetriebsaufwand

---

DS-Fonds Nr. 4 bis Nr. 70 + 121: Mieteinnahmen - Instandhaltung - Zinsaufwand

---

#### Flugzeugfonds

---

DS-Fonds Nr. 122, 124 und 129 bis 140: Leasingeinnahmen - Zinsaufwand + Zinseinnahmen

---

DS-Fonds Nr. 128: Leasingeinnahmen + Wartungsvorauszahlung - Zinsaufwand + Zinseinnahmen - Wartung

---

## Angaben zu Rückabwicklungen

Aufgrund von massiven Änderungen der wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Rahmenbedingungen wurde die Platzierung des DS Private Equity I und des DS Vermögenswert I eingestellt. Beigetretene Anleger des DS Private Equity I konnten ihre Kommanditanteile auf eine andere Fondsgesellschaft übertragen oder erhielten das eingezahlte Kapital inkl. Agio und einer Verzinsung in Höhe von sechs Prozent p.a. zurück. Die Zeichner des DS Vermögenswert I erhielten nach kurzer Platzierungsphase ihr eingezahltes Kommanditkapital inkl. Agio zurück.

Der Performancebericht 2015 wurde nach den BSI-Leitlinien in der Fassung vom 25. April 2014 erstellt.

<b>Sitz:</b>	Stockholmer Allee 53, 44269 Dortmund	<b>JS Holding GmbH &amp; Co. KG</b>
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Dortmund, HRA 14610, eingetragen am 26. Oktober 1999	
<b>Kommanditkapital:</b>	€ 102.258 (voll eingezahlt)	
<b>Komplementär:</b>	JS Holding Verwaltungs-GmbH, Dortmund	
<b>Kommanditisten:</b>	JS Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG, Dortmund	
<b>Geschäftsführung:</b>	JS Holding Verwaltungs-GmbH, Dortmund Geschäftsführer: Anselm Gehling, Lüdinghausen; Dr. Albert Tillmann, Essen; Cristina Bülow, Hamburg/Dortmund; alle geschäftsansässig am Sitz der Gesellschaft	
<b>Sitz:</b>	Stockholmer Allee 53, 44269 Dortmund	<b>Dr. Peters GmbH &amp; Co. Emissionshaus KG</b>
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Dortmund, HRA 13255, eingetragen am 28. März 1996	
<b>Kommanditkapital:</b>	€ 3.100.000	
<b>Komplementär:</b>	Dr. Peters Vertriebs-GmbH, Dortmund	
<b>Kommanditisten:</b>	Dr. Peters Holding GmbH, Dortmund	
<b>Geschäftsführung:</b>	Dr. Peters Vertriebs-GmbH, Dortmund Geschäftsführer: Anselm Gehling, Lüdinghausen; Dr. Peter Lesniczak, Dortmund; Dr. Albert Tillmann, Essen; alle geschäftsansässig am Sitz der Gesellschaft	
<b>Sitz:</b>	Stockholmer Allee 53, 44269 Dortmund	<b>Dr. Peters GmbH &amp; Co. KG</b>
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Dortmund, HRA 13766, eingetragen am 2. April 1960	
<b>Kommanditkapital:</b>	€ 51.129 (voll eingezahlt)	
<b>Komplementär:</b>	Dr. Peters Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	
<b>Kommanditist:</b>	JS Holding GmbH & Co. KG, Dortmund; Dr. Peters Holding GmbH, Dortmund	
<b>Geschäftsführung:</b>	Dr. Peters Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund Geschäftsführer: Anselm Gehling, Lüdinghausen; Jochen Gedwien, Dortmund; Andreas Gollan, Essen; alle geschäftsansässig am Sitz der Gesellschaft	
<b>Sitz:</b>	Domstraße 17, 20095 Hamburg	<b>DS Schifffahrt GmbH &amp; Co. KG</b>
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Hamburg, HRA 103173, eingetragen am 28. Dezember 2005	
<b>Kommanditkapital:</b>	€ 500.000 (voll eingezahlt)	
<b>Komplementär:</b>	DS-Schifffahrt Management GmbH, Hamburg	
<b>Kommanditisten:</b>	Dr. Peters Holding GmbH, Dortmund	
<b>Geschäftsführung:</b>	DS-Schifffahrt Management GmbH, Hamburg Geschäftsführer: Anselm Gehling, Lüdinghausen; Marek Lipiec, Schwarzenbek; Anders Kristensen, Eutin; Martin-Philippe Evrens, Hamburg; alle geschäftsansässig am Sitz der Gesellschaft	
<b>Sitz:</b>	Stockholmer Allee 53, 44269 Dortmund	<b>DS Aviation GmbH &amp; Co. KG</b>
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Dortmund, HRA 16790, eingetragen am 19. November 2008	
<b>Kommanditkapital:</b>	€ 100.000 (voll eingezahlt)	
<b>Komplementär:</b>	DS Aviation Management GmbH, Dortmund	
<b>Kommanditist:</b>	Dr. Peters Holding GmbH, Dortmund	
<b>Geschäftsführung:</b>	DS Aviation Management GmbH, Dortmund; Geschäftsführer: Anselm Gehling, Lüdinghausen; Christian Alain Mailly, Dortmund; alle geschäftsansässig am Sitz der Gesellschaft	
<b>Sitz:</b>	Stockholmer Allee 53, 44269 Dortmund	<b>Dr. Peters Asset Finance GmbH &amp; Co. KG Kapitalverwaltungs-gesellschaft</b>
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Dortmund, HRA 17712, eingetragen am 17. Mai 2013	
<b>Kommanditkapital:</b>	€ 250.000 (voll eingezahlt)	
<b>Komplementär:</b>	Dr. Peters Asset Finance Verwaltungs-GmbH, Dortmund	
<b>Kommanditisten:</b>	Dr. Peters Holding GmbH, Dortmund	
<b>Geschäftsführung:</b>	Dr. Peters Asset Finance Verwaltungs-GmbH, Dortmund Dr. Albert Tillmann, Essen; Andreas Gollan, Essen; beide geschäftsansässig am Sitz der Gesellschaft	
<b>Sitz:</b>	Stockholmer Allee 53, 44269 Dortmund	<b>DS-Fonds-Treuhand GmbH</b>
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Dortmund, HRB 9300, eingetragen am 30. August 1990	
<b>Stammkapital:</b>	€ 51.129 (voll eingezahlt)	
<b>Gesellschafter:</b>	Dr. Peters GmbH & Co. KG, Dortmund	
<b>Geschäftsführung:</b>	Dipl.-Kfm. Marc Bartels, Dortmund;; geschäftsansässig am Sitz der Gesellschaft	

**Herausgeber:** Dr. Peters GmbH & Co. Emissionshaus KG  
Stockholmer Allee 53  
44269 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/55 71 73-0  
Telefax: +49 (0)231/55 71 73-49  
e-mail: [info@dr-peters.de](mailto:info@dr-peters.de)  
[www.dr-peters.de](http://www.dr-peters.de)  
[www.dr-peters.com](http://www.dr-peters.com)

**Gestaltung:** larshohmann.com, Dortmund

**Druck:** Druckerei Weiss, Dortmund

**Fotos:** Michael Nager, getty images, imagesource, Stand Out,  
PhotoCase, Airbus S.A.S., shutterstock,  
istockphoto, Pascal Maillot, fotolia, AdobeStock

**Herausgabedatum:** September 2016